

INSTALLATIONS- UND WARTUNGSHANDBUCH DAMPFBEFEUCHTER MIT ÜBERHITZTEM KESSELWASSER-WÄRMEAUSTAUSCH MODELL DIPHUSAIR-ASC

MASC-DE-21-0

Nach den Richtlinien der Europäischen Union für Maschinensicherheit ist dieses detaillierte Handbuch vor der Installation des Geräts sorgfältig durchzulesen.

Inhalt

1	Einleitung	5
1.1	Betriebsanleitung	5
2	Sicherheitshinweise	6
3	Transport und Lagerung	9
4	Typenschilder	10
5	Allgemeine Beschreibung	12
5.1	Gerätekodifizierung	12
5.2	Einleitung	12
5.3	Funktionsprinzip	13
5.4	Füllstandskontrolle mit Elektroden.....	15
5.5	Füllstandskontrolle durch Schwimmerventil.....	15
5.6	Äußere Abmessungen des ASC-75.....	16
5.7	Äußere Abmessungen des ASC-115.....	17
5.8	Detailzeichnung von Armaturen und Anschlüssen.....	18
6	Montage	19
6.1	Freiraum für die Wartung und Bedingungen des Betriebsumfelds	19
6.2	Befestigung des ASC-Systems auf dem Boden.....	20
6.3	Anschluss an das elektrische Netz	21
6.4	Versorgung mit unbehandeltem oder behandeltem Wasser	21
6.5	Thermofluidversorgung und Isolierung	22
6.6	Mikroprozessor PLR.....	23
6.7	Installation und Verbindung des Steuergeräts	24
6.8	Verbindung von Trinkwasser oder behandeltem Wasser.....	25
6.9	Installation der Steuerung und Position der Sensoren	27
7	Anschluss an das Dampfdispersionssystem DIPHUSAIR MT1 oder MT0	29
7.1	Über dem Befeuchter ASC	29
7.2	Unter dem Befeuchter ASC	30
7.3	Rohr, das für die Verbindung zwischen dem ASC-Luftbefeuchter und dem MT1- oder MT0-Dispersionssystem verwendet wird.....	31

8	Empfehlungen für die Inbetriebnahme	33
8.1	Inbetriebnahme	33
8.2	Entschäumung	35
8.3	Abschalten des Geräts	35
8.4	Sicherheits- und Steuerkomponenten	36
9	Wartung	37
10	Fehlerbehebung	38
11	Eigenschaften des Wassers	39
12	Ersatzteilliste	40
	Anhang.....	42

1. ASC Technische Daten
2. ASC Schaltplan: 230V/I+N/50 Hz
3. ASC Schaltplan: 125V/I+N/50-60 Hz
4. ASC PLR Steuerungsprotokoll .
5. Datenblatt für industrielle Ventilantriebe mit Gewinde: Schneider MS51-7103-150/160
6. EC Konformitätserklärung .
7. FISAIR S.L.U. Gewährleistungsbedingungen

1 Einleitung

Sehr geehrter Kunde:

Der DIPHUSAIR ASC Luftbefeuchter ist unsere Antwort auf die aktuellen technischen Anforderungen. Diese Anforderungen werden durch Sicherheit im Betrieb, funktionalen Komfort und Wirtschaftlichkeit erfüllt.

Um die einwandfreie Funktion Ihres FISAIR Luftbefeuchters zu gewährleisten, lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

Wenn Sie einen Teil dieses Dokuments nicht verstehen oder Fragen zu Ihrem Gerät haben, kontaktieren Sie uns bitte:

FISAIR S.L.U.

Tel.: (+34) 91 692 15 14 – Madrid – SPANIEN.

Fax: (+34) 91 691 64 56 – Madrid – SPANIEN.

E-Mail: www.info@fisair.com

Alternativ können Sie auch Ihren örtlichen Händler kontaktieren.

1.1 Betriebsanleitung

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung des Befeuchters gehört die Einhaltung unserer Installations-, Inbetriebnahme-, Betriebs- und Wartungsanweisungen sowie die Einhaltung der angegebenen Schritte in ihrer Reihenfolge.

Dieser Befeuchter darf nur von entsprechend qualifiziertem und autorisiertem Personal verwendet werden.

Personen, die das Gerät transportieren und/oder montieren oder damit arbeiten, müssen den für sie zutreffenden Teil dieses Handbuchs gelesen und verstanden haben, insbesondere den Abschnitt "Sicherheitshinweise".

Es wird empfohlen, eine Kopie des Benutzerhandbuchs an dem Ort, an dem der Befeuchter eingesetzt wird, bzw. in Reichweite aufzubewahren.

Durch die Nichteinhaltung dieser Anweisungen können alle geltenden Garantien ihre Gültigkeit verlieren.

FISAIR lehnt jede Haftung ab, wenn nicht alle von ihr bereitgestellten Installations- und Betriebsanweisungen eingehalten werden. wenn die Produkte ohne schriftliche Zustimmung von FISAIR modifiziert oder verändert wurden, oder wenn die Produkte unsachgemäßer Verwendung, unsachgemäßer Handhabung, Veränderung, unsachgemäßer Wartung unterzogen wurden oder Anzeichen einer fahrlässigen Verwendung oder eines Unfalls aufweisen. Diese Situationen können einen falschen Stromanschluss, Stöße mit anderen Objekten, das Entfernen oder Deaktivieren von Sicherheitsbeschlägen / -Maßnahmen usw. umfassen.

2 Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch und prüfen Sie das Gerät, bevor Sie es installieren, in Betrieb nehmen oder Wartungsarbeiten durchführen.

Die folgenden Symbole oder Meldungen können in diesem Dokument oder auf dem Gerät erscheinen, vor möglichen Gefahren warnen oder Informationen bereitstellen, die zur Klärung oder Vereinfachung des Verfahrens beitragen können.



Siehe Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie mit der Installation fortfahren, die von dafür qualifiziertem Personal durchgeführt werden muss. Eine unsachgemäße Installation kann zu Personen- und Sachschäden führen. Bevor Sie mit der Wartung oder Inbetriebnahme beginnen, müssen Sie das Handbuch gelesen haben.



Achtung

Dies ist das Symbol eines Sicherheitsalarms. Das Symbol warnt Sie vor möglichen Verletzungsgefahren.

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise zu diesem Symbol, um Situationen zu vermeiden, die Verletzungen und/oder Schäden am Gerät verursachen können.



Vorsicht, Spannung

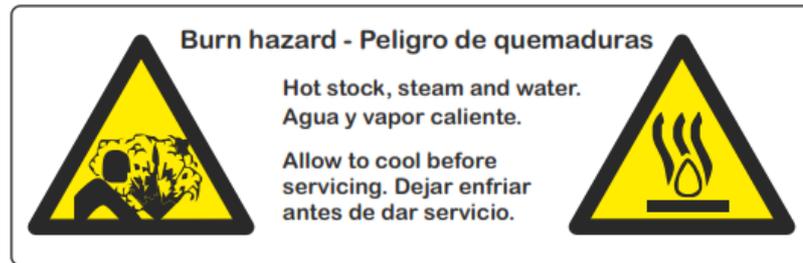
Das Vorhandensein dieses Symbols auf einem Gefahren- oder Warnschild weist auf das Risiko eines Stromschlags hin, der zu Körperverletzungen oder zu lebensgefährlichen Situationen führen kann, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



Vor dem Öffnen die Stromversorgung trennen

Trennen Sie die Stromversorgung, bevor Sie das Gerät öffnen, um neue Anschlüsse oder Wartungsarbeiten in einem Teil des Geräts vorzunehmen. Wenn Sie die Verbindung nicht trennen, kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen. Befolgen Sie die Anweisungen zum Ausschalten und zur Kontrolle des Geräts, um die Sicherheit der Geräte und des Personals zu gewährleisten.

Heiße Oberfläche und Verbrennungsgefahr

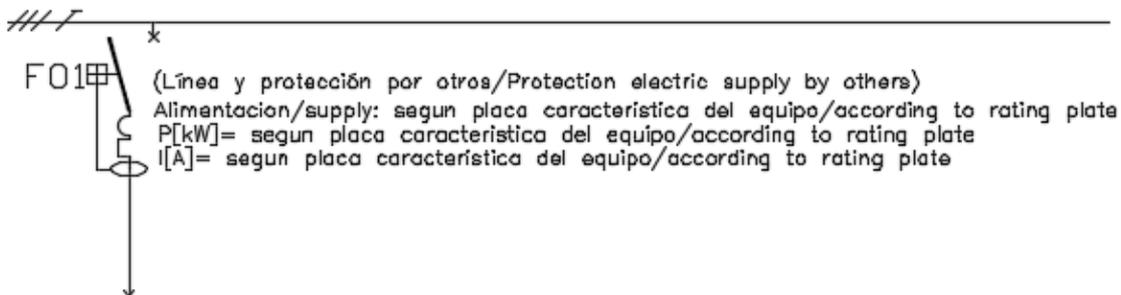


Die Oberflächen des Dampfbefeuchters können extrem heiß werden. Tankwasser, Rohrleitungen und Dispersionsanlagen können 100 °C erreichen. Der Kontakt mit den Oberflächen des Geräts und den Ein- und Auslässen von Kesselwasser ist sehr gefährlich und kann schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie mit der Wartung oder Inspektion eines Teils des Systems fortfahren.

Installation er Absicherung für die Stromversorgung.



Der Installateur muss einen bestimmten abgesicherten Sicherung an der Stromversorgung der Maschine montieren.



Vorsicht: Heißes Wasser und übermäßiger Druck

- Das Abflusswasser kann Temperaturen über 90 °C erreichen und somit die Entwässerungskanäle und die Senke beschädigen. Stellen Sie sicher, dass die Rohre und die Senke dieser Temperatur standhalten.
- Ein zu hoher Wasserversorgungsdruck (über 2.5 Bar) kann zum Überlaufen des Befeuchters führen. Stellen Sie sicher, dass der Wassereinlass durch das Nadelventil reguliert wird.

Allgemeines

- Wenn Sie feststellen, dass etwas nicht in Ordnung ist, schalten Sie das Gerät sofort aus und ergreifen Sie Maßnahmen, um sicherzustellen, dass es nicht wieder in Betrieb genommen wird. Fehler sind sofort zu beheben.
- Um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten, dürfen Reparaturarbeiten nur von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Verwenden Sie nur Original-FISAIR-Ersatzteile.
- Beachten Sie lokale Vorschriften, die den Einsatz dieses Befeuchters regeln bzw. einschränken.

Über den Betrieb des Geräts

- Tun Sie nichts, was die Sicherheit des Geräts gefährdet.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Schutz- und Warnvorrichtungen.
- Die Sicherheitseinrichtung des Geräts darf nicht entfernt oder außer Betrieb genommen werden.

Installation, Demontage, Wartung und Reparatur des Geräts

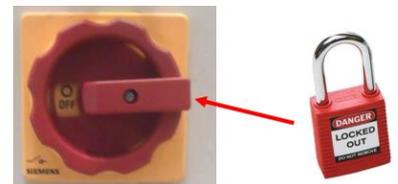
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Gerät durchgeführt werden müssen.
- Nehmen Sie keine Erweiterungen vor und installieren Sie keine zusätzlichen Geräte ohne vorherige schriftliche Genehmigung von FISAIR.

Über die elektrischen Komponenten

- Arbeiten an elektrischen Komponenten dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.
- Schalten Sie das Gerät aus und vergewissern Sie sich, dass es nicht angeschlossen wird, während Sie an den elektrischen Komponenten arbeiten.
- Schalten Sie das Gerät sofort aus, wenn Fehler in der Stromversorgung festgestellt werden.
- Verwenden Sie nur korrekt kalibrierte Sicherungen der ursprünglichen Klasse.
- Führen Sie regelmäßige Kontrollen an den elektrischen Geräten durch.
- Defekte wie lose Verbindungen oder verbrannte Drähte müssen sofort repariert werden.



Der I1-Trennschalter muss auf "0" gestellt und mit einem Vorhängeschloss verriegelt sein, um auf das Klimagerät zuzugreifen und / oder Wartungsarbeiten innerhalb des Geräts durchzuführen



Ebenso müssen die Kraftstoff-, Gas- oder Dampfungentile Bei der Wartung mittels einer geeigneten mechanischen Ventilverriegelung abgesperrt werden.



3 Transport und Lagerung

Während des Transports muss jede Art von Schlag auf das Gerät vermieden werden, ebenso wie extreme Maßnahmen, um Störungen aufgrund falscher Be- und Entladung des Geräts zu vermeiden.

Verwenden Sie beim Heben des Geräts immer einen Hubwagen oder einen Gabelstapler.

Stellen Sie nach Erhalt der Einheit sicher, dass die Art und Seriennummer des Typenschildes der Bestell- und Lieferinformation entspricht. Überprüfen Sie, dass das Gerät vollständig und in einwandfreiem Zustand ist. Sollten Teile fehlen oder während des Transports beschädigt worden sein, wenden Sie sich umgehend schriftlich an Ihren Lieferanten.

Halten Sie das Gerät während der Lagerung trocken und vor Witterungseinflüssen geschützt. Wenn das Gerät vor der Installation für einen längeren Zeitraum gelagert werden muss, wählen Sie einen Ort, an dem das Gerät mechanisch nicht in Mitleidenschaft gezogen oder durch Staub oder Baumaterial verunreinigt wird. Schützen Sie das Gerät bei externer Lagerung vor Witterungseinflüssen.



Achtung

Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und Orte, an denen 50°C überschritten werden.

Hinweis: Thermohygrometrische Bedingungen während der Lagerung:

- ❖ Temperatur: [-20...+50°C]
- ❖ Relative Feuchtigkeit: [5...95 % r.F.] ohne Kondensation.

4 Typenschilder

Auf den Typenschildern befinden sich wichtige Informationen über die technischen Eigenschaften des Geräts.

Gemäß CE-Vorschrift für Maschinensicherheit muss jede Maschine, die innerhalb der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft betrieben wird, über ein Typenschild verfügen, auf dem ihre Hauptmerkmale, die Seriennummer der Maschine und der Name des Herstellers dauerhaft aufgeführt sind.

Die Baureihe DIPHUSAIR-ASC verfügt über zwei Arten von Typenschildern:

- Das größere Haupttypenschild befindet sich an der Außenseite der Schalttafel. Folgende Informationen sind enthalten:
 - Geräte-Modell
 - Seriennummer
 - Nennleistung
 - Nennbetriebsdruck (manometrisch)
 - Maximaler Nennbetriebsdruck (manometrisch)
 - Maximal zulässiger Druck (manometrisch)
 - Testdruck des Wärmetauschers (manometrisch)
 - Ort und Datum der Herstellung
 - FISAIR-Geräte, mit denen es verbunden werden kann
 - Maschinentyp: Maschine oder teilweise fertiggestellte Maschine
 - Entworfen in Übereinstimmung mit den Richtlinie

- Das kleinere Typenschild befindet sich in der Schalttafel. Auf diesem Schild sind folgende Informationen aufgeführt:
 - Geräte-Modell
 - Seriennummer
 - Anschluss der Stromversorgung
 - Nennleistung des Geräts
 - Nennstrom des Geräts
 - Schaltplan-Nr.
 - Name des Konfigurationsprogramms des PLR (programmierbares Logik-Relais)
 - Ort und Datum der Herstellung
 - FISAIR-Geräte, mit denen es verbunden werden kann
 - Maschinentyp: Maschine oder teilweise fertiggestellte Maschine
 - Entworfen in Übereinstimmung mit den Richtlinie

		FISAIR S.L. C/ Uranio, 20 - P.I. AIMAYR 28330 San Martín de la Vega MADRID (SPAIN) www.fisair.com	After Sales Service Servicio Postventa Mail: sat@fisair.com Tel: + 349169 21514
Modelo Model Typ	ASC-115		
Nº Serie Serial Number Seriennummer	2020----01		
Capacidad de diseño Steam Output Design DesignDampfmenge	100 kg/h		
Presión Nominal de Func. (Manométrica) Nominal Operating Pressure (Gauge) Nennbetriebsdruck (Überdruck)	2,7 bar (g)		
Presión Nominal de Func. Máx.(Manométrica) Nominal Max. Operating Pressure (Gauge) Nominelle Max. Betriebsdruck (Überdruck)	3,75 bar (g)		
Presión Admisible Máxima (Manométrica) Maximum Allowable Pressure (Gauge) Maximal Zulässigen Druck (Überdruck)	6,5 bar (g)		
Presión Prueba Intercambiador (Manométrica) Test Pressure Exchanger (Gauge) Prüfdruck Tauscher(Überdruck)	30 bar (g)		
Equipos de FISAIR a los que puede incorporarse FISAIR equipment you can join FISAIR-Ausrüstung, an der Sie teilnehmen können	-		
Tipo de máquina Machine type Maschinentyp	Máquina Machine Maschine		
Diseñada de acuerdo a directiva Designed according to directive Entwickelt nach richtlinien	2006/42/CE		
Fabricado en España (UE) Made in Spain (EU) Hergestellt in Spanien (EU)	--/2020		
			

		FISAIR S.L. C/ Uranio, 20 - P.I. AIMAYR 28330 San Martín de la Vega MADRID (SPAIN) www.fisair.com	After Sales Service Servicio Postventa Mail: sat@fisair.com Tel: + 349169 21514
Modelo Model Typ	ASC-115		
Nº Serie Serial Number Seriennummer	2020----01		
Alimentación Eléctrica Electric Supply Stromversorgung	230V/I+N/50Hz		
Esquema Eléctrico Wiring Diagram Schaltplan	E-09461		
Programa Configuración Configuration Program Setup	PC-20170448		
Equipos de FISAIR a los que puede incorporarse FISAIR equipment you can join FISAIR-Ausrüstung, an der Sie teilnehmen können	-		
Tipo de máquina Machine type Maschinentyp	Máquina Machine Maschine		
Diseñada de acuerdo a directiva Designed according to directive Entwickelt nach richtlinien	2006/42/CE		
Fabricado en España (UE) Made in Spain (EU) Hergestellt in Spanien (EU)	--/2020		
			

5 Allgemeine Beschreibung

5.1 Gerätekodifizierung

TYP DAMPFWANDLER FREMDDAMPF ZU REINSTDAMPF		WASSERTYP C oder D		MAXIMALE KAPAZITÄT (kg / h)
ASC	-	D	-	75
		C		110

5.2 Einleitung

Die Anforderungen der heutigen Gesellschaft in Bezug auf den menschlichen Komfort und/oder die Qualität der Prozesse der Produktion, Wartung und Konservierung von Materialien oder Produkten haben zur Folge, dass Feuchtigkeitskontrolle einen immer höheren Stellenwert einnimmt

Wenn die natürliche oder temperierte Umgebung einen niedrigeren Wasserdampfgehalt als gewünscht aufweist, muss ein System eingebaut werden, das den Wasserdampf auf das erforderliche Niveau erhöht. Der DIPHUSAIR-ASC Luftbefeuchter, der für spezifische Anwendungen entworfen wurde, ermöglicht es Ihnen, den gewünschten Feuchtigkeitsgrad bei moderaten Betriebskosten einfach, zuverlässig und dauerhaft zu erreichen.

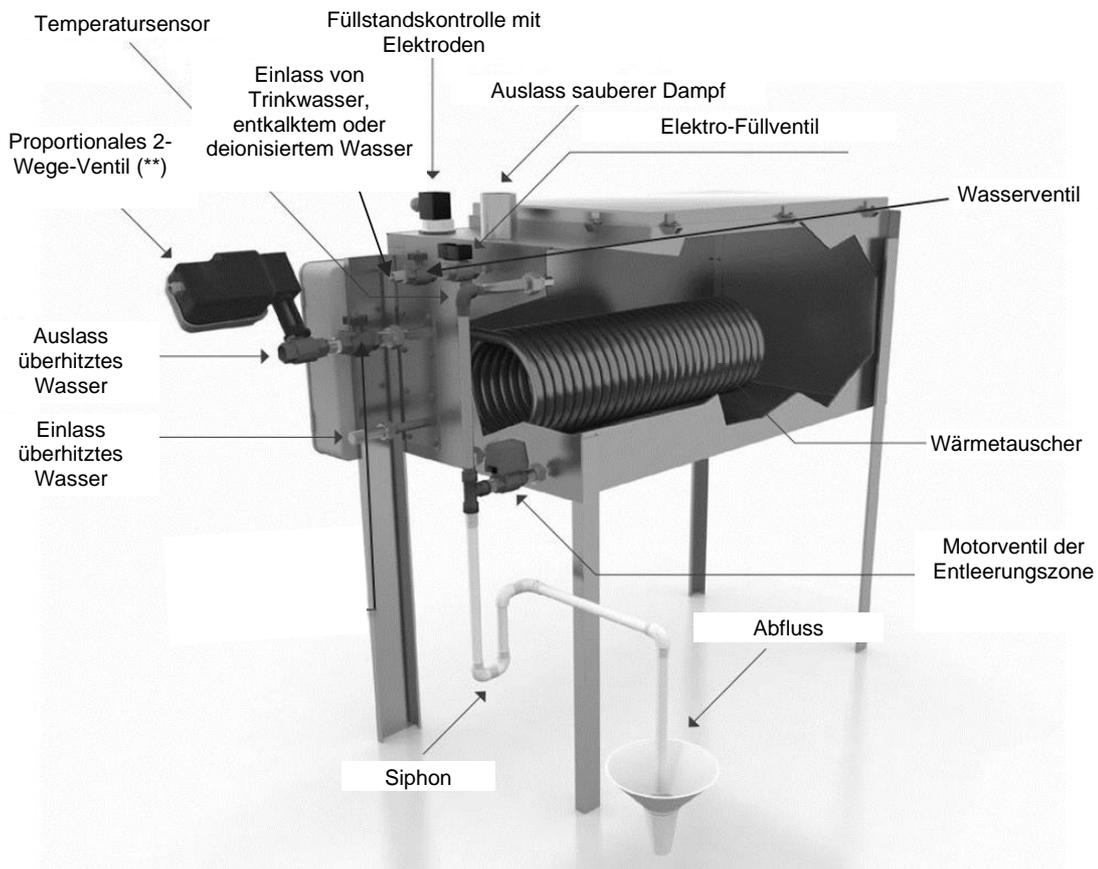
5.3 Funktionsprinzip

Die DIPHUSAIR-Luftbefeuchter der ASC-Serie arbeiten auf Basis eines Spulen-Kupferrohrwärmetauschers, durch den überhitztes Kesselwasser zirkuliert und der die notwendige Wärme zur Erzeugung von sauberem Dampf aus Trinkwasser, entkalktem oder entionisiertem Wasser liefert. Der Prozess der Wärmeübertragung wird durch Leitung und Konvektion in der kernhaltigen Kochphase erzeugt.

Die spezielle Bearbeitung der Spule aus Kupferrohr gemäß EN1057: 2007 aus einem einzigen Teil ohne Schweißnaht macht diese Wärmetauscher sehr effizient; Verunreinigungen und Kontakt von Trinkwasser mit überhitztem Wasser werden vermieden. Überdies wird durch die externe Vernickelung der Spule die bereits hohe Korrosionsbeständigkeit von Kupfer weiter erhöht.

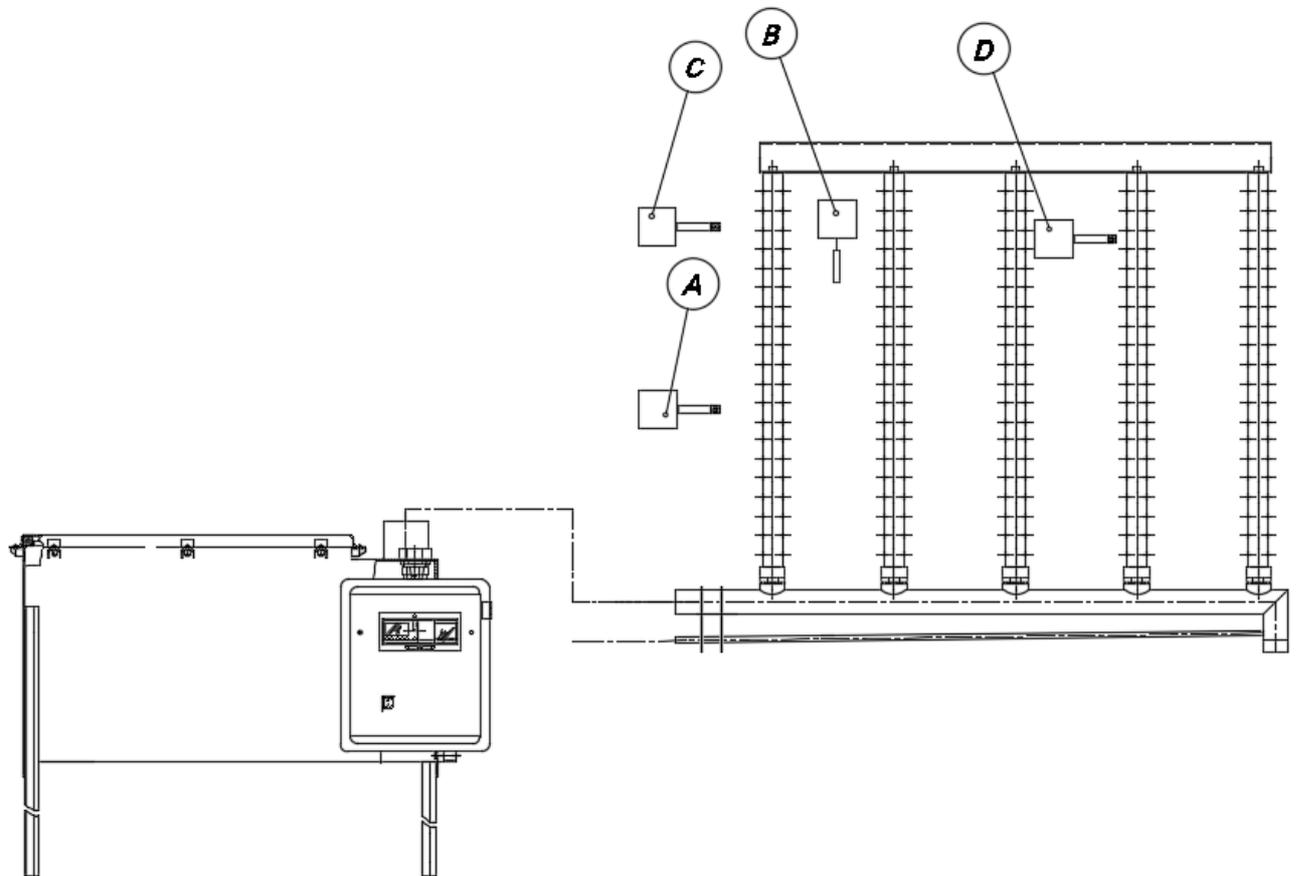
ASC für Trinkwasser/entkalktes Wasser

Für Trinkwasser oder entkalktes Wasser sind Magnet-Füll- und Entleerungsventile installiert, um regelmäßige Spülungen durchzuführen. Im Fall von entionisiertem Wasser ist das Füllventil ein Schwimmerventil und das Ablassventil ein Handventil.



(**) Je nach Schaltung kann auch ein 3-Wege-Ventil verwendet werden

Optionale Komponenten für ASC-Dampferzeuger:



A- DOPPEL-SENSOR (TEMPERATUR UND LUFTFEUCHTIGKEIT R.F.), FÜR KANAL / AHU ODER RAUM

B- DRUCKSCHALTER

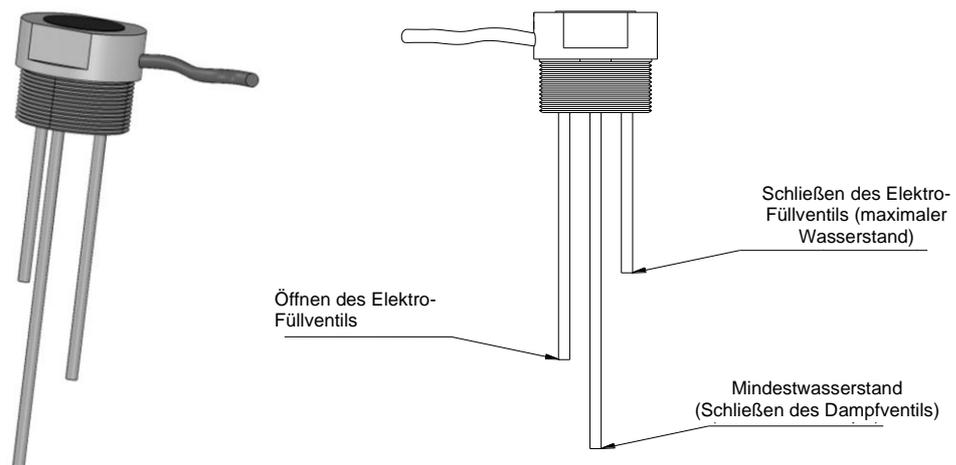
C- FEUCHTEFÜHLER (R.F.) FÜR RAUM- ODER KANALMONTAGE

D- MAXIMAL FEUCHTIGKEITS-HYGROSTAT

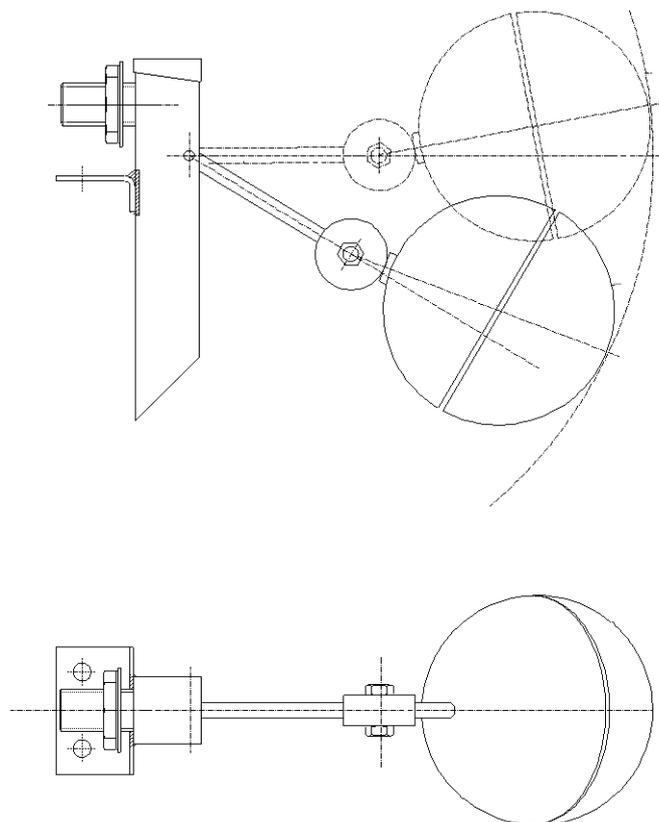
E- SPEZIELLER DAMPFSCHLAUCH + 2 SCHELLEN

5.4 Füllstandskontrolle mit Elektroden

Dieses System wird in Geräten mit trinkbarem/entkalktem Wasser verwendet. Damit die Elektrodensonde ordnungsgemäß funktioniert, muss die Leitfähigkeit des Wassers mindestens $100 \mu\text{S}/\text{cm}$ betragen. Sie funktioniert nicht bei deionisiertem Wasser. Die verschiedenen Wasserstände, die die Sonde erreichen, bestimmen die elektronische Steuerung des Öffnens oder Schließens des Ventils gemäß der folgenden Abbildung:



5.5 Füllstandskontrolle durch Schwimmerventil



Dieses System wird in Geräten mit deionisiertem Wasser verwendet. Diese Art von Steuerung erfordert keine Wartung.

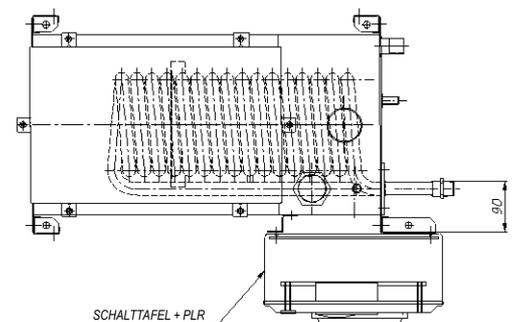
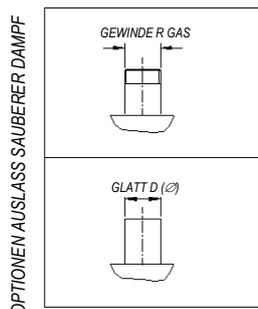
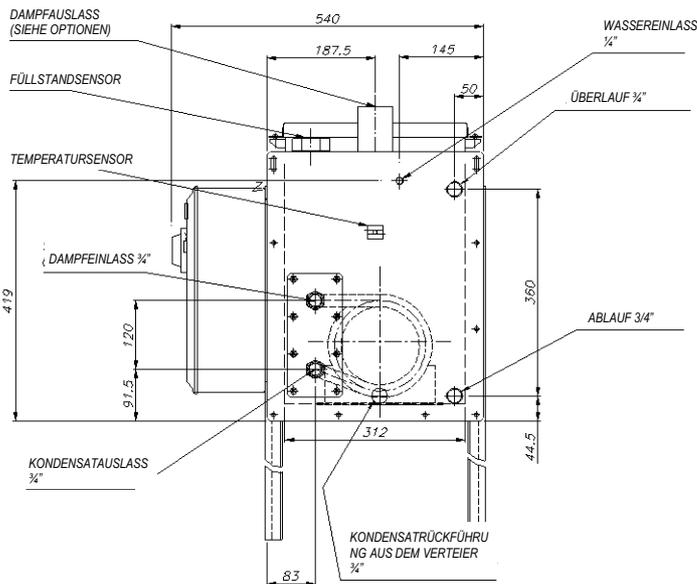
5.6 Äußere Abmessungen des ASC-75

MODELL	LEISTUNG (kg/h)	GEWICHT (kg) IN BETRIEB/LEER	DAMPFAUSLASS (**)	
			GEWINDE	GLATT
ASC-075	80(*)	80/45	DN40 (1-1/2" GAS)	D40, D50.8

(*) Siehe Leistungstabelle in Abhängigkeit von Temperatur und Fließgeschwindigkeit des überhitzten Wassers.

(**) Option definieren.

DAMPFEINLASS

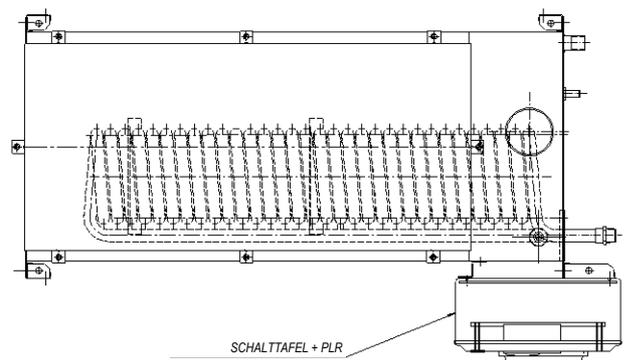
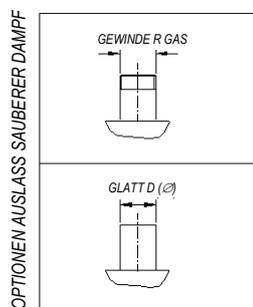
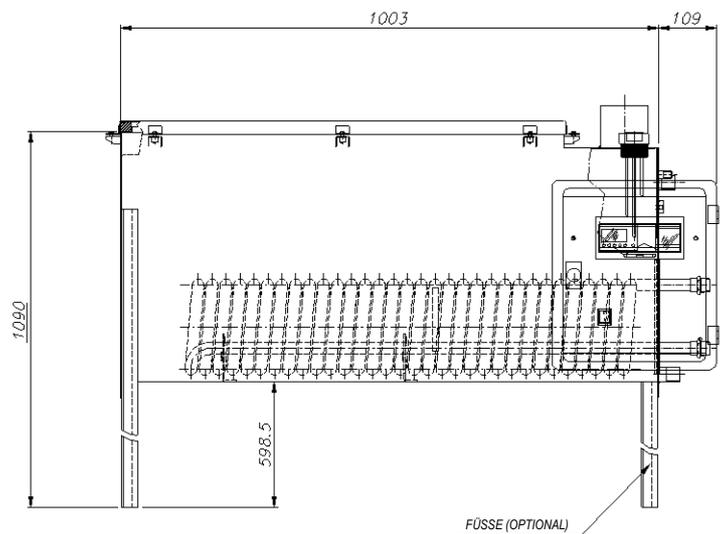
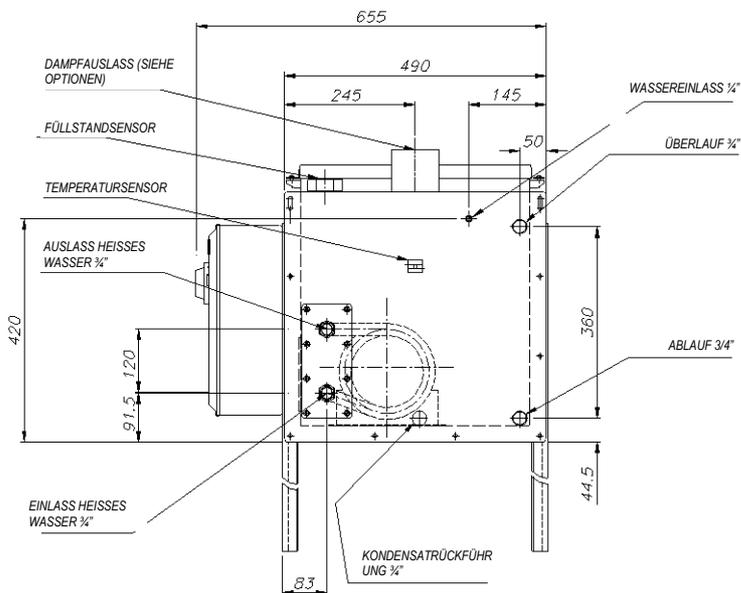


5.7 Äußere Abmessungen des ASC-115

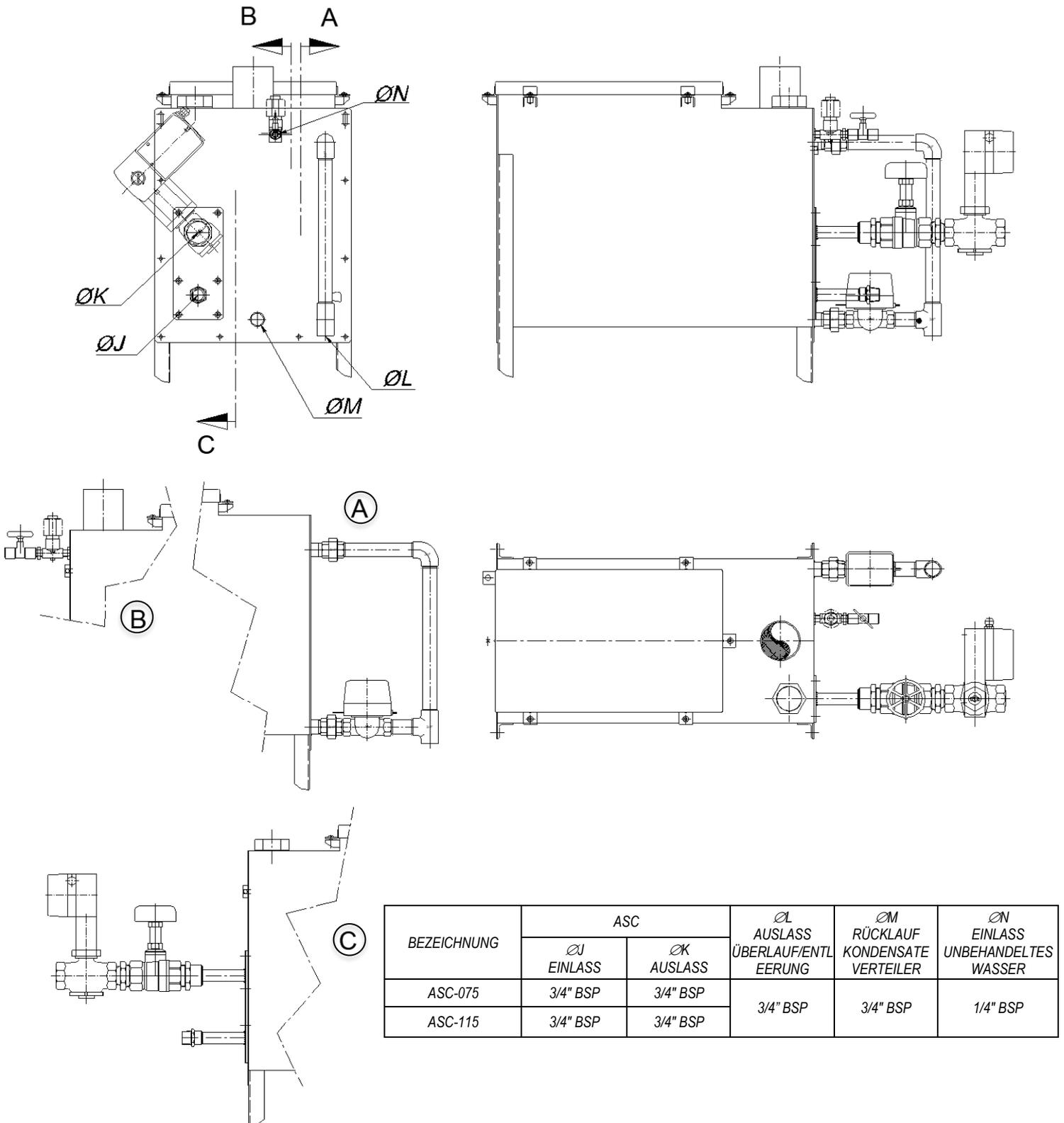
MODELL	LEISTUNG (kg/h)	GEWICHT(kg) IN BETRIEB/LEER	DAMPFAUSLASS (**)	
			GEWINDE	GLATT
ASC-115	125(*)	160/65	2-1/2" GAS	D76

(*) Siehe Leistungstabelle in Abhängigkeit von Temperatur und Fließgeschwindigkeit des überhitzten Wassers.

(**) Option definieren.

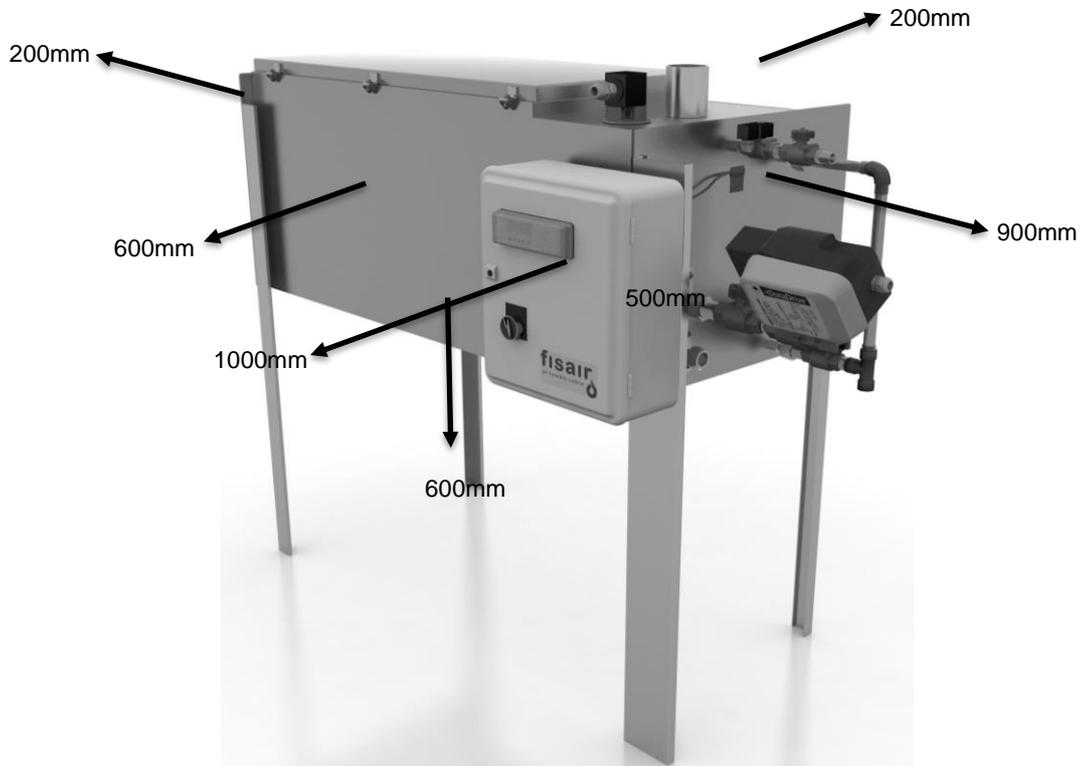


5.8 Detailzeichnung von Armaturen und Anschlüssen



6 Montage

6.1 Freiraum für die Wartung und Bedingungen des Betriebsumfelds



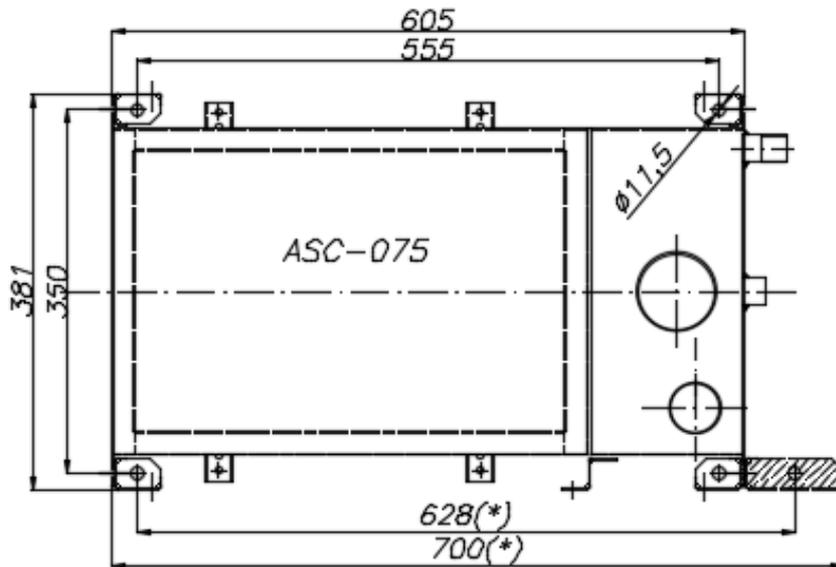
Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Installationsorts den erforderlichen Freiraum für die regelmäßige Inspektion und Wartung. Berücksichtigen Sie diesbezüglich die Leitungsführung. Führen Sie die Leitungen nicht über essentiellen Geräten oder Prozessen, um Schäden bei Undichtigkeit und Leckagen zu vermeiden. Vermeiden Sie auch die Installation in der Nähe von elektromagnetischen Quellen. Konsultieren Sie das Maße-Informationsblatt des jeweiligen Modells. Beachten Sie, dass regelmäßig:

- ❖ Die Wasserfilter gereinigt/ersetzt werden müssen.
- ❖ Überprüft werden muss, dass die Schrauben in den Bereichen mit Dichtungen richtig angezogen sind (ggf. nachziehen).
- ❖ Kontrollieren Sie in den Zeiträumen, in denen der Wärmetauscher nicht in Betrieb ist, die Entstehung von möglichem Schmutz im Innern der Anlage.
- ❖ Überprüfen Sie den Betrieb des PLR und die Verbindung der verschiedenen Komponenten.
- ❖ Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der verschiedenen Armaturen.
- ❖ Diese mit M10-Schrauben am Boden befestigen (befinden sich am Ende der einzelnen Füße).

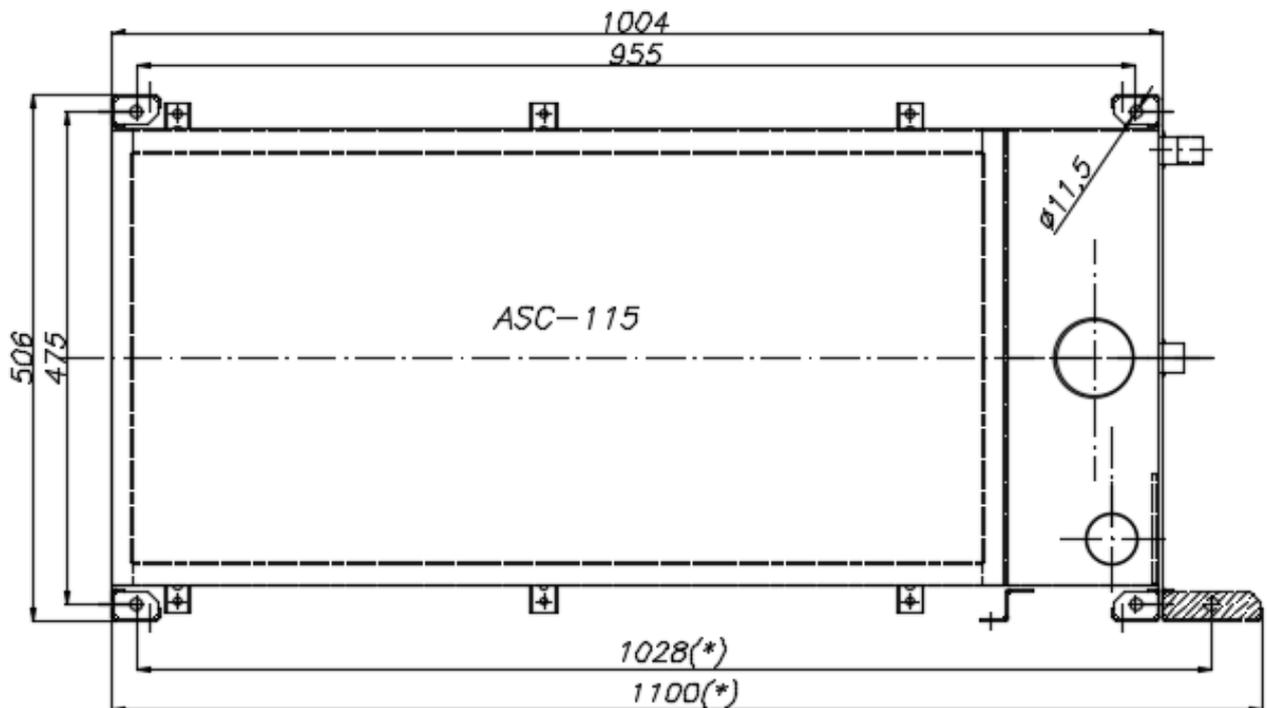
Hinweis: thermo-hygrometrische Bedingungen des Betriebsumfeldes:

- ❖ Temperatur: [-20...+40 °C]
- ❖ Relative Feuchtigkeit: [5...95 % r.F.] ohne Kondensation.

6.2 Befestigung des ASC-Systems auf dem Boden



(* ASC ohne Isolierung)



Hinweis: Nutzen Sie die Befestigungswinkel am Ende der Füße für die Fixierung am Boden (M10)

6.3 Anschluss an das elektrische Netz



Achtung

Dieses Gerät arbeitet mit hohen Temperaturen, daher muss der Anschluss an das Stromnetz von qualifiziertem Personal und unter Einhaltung der geltenden elektrischen Rechtsvorschriften oder Verordnungen für Verkabelung, die mindestens einer Temperatur von 100°C standhalten kann, durchgeführt werden.



Vorsicht, Spannung

Das Gerät ist für die Installation in Innenräumen mit der Schutzart IP44 für elektrische Betriebsmittel vorgesehen. Das Gerät muss durch eine Leitung, die gegen Kurzschluss und Erdableitung geschützt ist, an das Stromnetz der Anlage angeschlossen werden. Querschnitt und Empfindlichkeit müssen der Leistung des Geräts entsprechen.

Die Erdung muss mit soliden Metall-Metall-Verbindungen und einem guten Erdleiter (Leiter aus mehreren Leitern) für Hochfrequenzstörungen (RFI) erfolgen.

Das Erdungskabel muss die gleiche AWG-Größe (mm²) wie das Stromkabel oder die Größe gemäß den Anforderungen der IEC 60364 haben.

Die Versorgung ist 230V/I+N/50Hz oder 120V/I+N/50-60Hz

In der Schalttafel des Geräts ist eine Klemmleiste vorhanden, um die Verbindung gemäß den geltenden Vorschriften herzustellen.

6.4 Versorgung mit unbehandeltem oder behandeltem Wasser

Eine Tabelle mit den erforderlichen Werten für jeden Wassertyp ist beigefügt. Durch Chlorkorrosion verursachte Schäden sind nicht durch die FISAIR-Garantie abgedeckt.

Chloride			Gesamthärte	pH		Kieselsäure
Trinkwasser	Entkalktes Wasser	Deionisiertes Wasser	Trinkwasser	Trinkwasser	Entkalktes Wasser	<15 ppm
< 50 ppm	< 25 ppm	< 5 ppm	< 500 ppm	6.5-8.5	7-8	

6.5 Thermofluidversorgung und Isolierung

Bei diesen Modellen, die mit Dampf betrieben werden, muss der Anschluss an die Thermofluidversorgung gemäß den jeweils geltenden Vorschriften und den Empfehlungen der guten Praxis erfolgen. Die Fluidtransportleitungen sind mit Entgaser, Filter, Schneidschlüssel und Messinstrumenten ausgestattet, die der Typ des gelieferten Wärmetauschers erfordert.

Beim Nivellieren der Geräte ist besondere Vorsicht geboten, da bereits ein kleines Ungleichgewicht dazu führen kann, dass das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Gemäß der Norm ITE 02.15.2 über heiße Oberflächen:

„Keine Oberfläche der Anlage, bei der die Möglichkeit eines zufälligen Kontakts besteht, mit Ausnahme der Oberflächen von Wärme abgebenden Elementen, darf eine Temperatur von mehr als 60 °C haben und sollte, falls erforderlich, entsprechend geschützt werden...“ sowie Anhang 03.1 der Norm, Mindestdicken der Wärmedämmung: *„Die Komponenten einer Anlage (Geräte, Apparate, Rohrleitungen und Zubehör) haben eine Wärmedämmung mit der unten angegebenen Mindestdicke, wenn sie Flüssigkeiten bei folgender Temperatur enthalten: Niedriger als die Umgebung, über 40°C und in ungeheizten Räumen installiert, einschließlich: Innenhöfe, Galerien, Maschinenräume und ähnliches ...“* Diese Geräte erfordern eine thermische Isolierung.

Für Geräte, die ohne Isolierung geliefert werden, muss der Kunde ein Isoliermaterial gemäß den Anforderungen der Norm „UNE-EN ISO 13732-1: 2007“ implementieren. Methoden zur Bewertung der menschlichen Reaktion auf Kontakt mit Oberflächen. Teil 1: Heiße Oberflächen. (ISO 13732-1: 2006)“, in dem die folgende Referenz festgelegt ist:

Brennswellen für Kontaktzeiten von 1 min und länger			
Material	Brennswellen für Kontaktperioden von:		
	1 min	10 min	8 Stunden oder Länger
Unbeschichtetes Metall	51	48	43
Beschichtetes Metall	51	48	43
Keramische Materialien, Glas- und Steinmaterialien	56	48	43
Kunststoffe	60	48	43
Holz	60	48	43

Diesem Handbuch ist eine Zeichnung der empfohlenen Rohrinstallation (6.8) beigefügt.

6.6 Mikroprozessor PLR

Das PLR, das sich in Geräten dieser Art befindet, ist eine programmierbare Einrichtung für die Steuerung und Überwachung des Betriebs in Echtzeit der verschiedenen mit dem Gerät verbundenen Komponenten. Das PLR kann von der Anzeige aus oder auch fern betrieben werden.

Die Integration des PLR für die Steuerung und Überwachung des Betriebs des Luftbefeuchters ermöglicht eine schnellere, präzisere, zuverlässigere und einfachere Bedienung des Geräts. Zusätzlich werden die Schaltvorrichtungen der Schalttafel reduziert.

Die verschiedenen Komponenten, die an den Geräten der ASC-Serie angebracht werden können, ermöglichen eine hohe Kombinationsvielfalt. Daher sind der Schaltplan und das PLR-Steuerungsprotokoll entsprechend der an Ihrem Gerät angebrachten Komponenten beigelegt.

Das PLR-Steuerungsprotokoll und den Schaltplan finden Sie im Anhang dieses Dokuments.

Hinweis: Das automatische Programm wurde so ausgelegt, dass seine Ausführung sowie die Aktionen und/oder Reaktionen, die im Gerät und seiner Umgebung erzeugt werden, nicht den Sicherheits- und Funktionalitätsgrad beeinträchtigen, für die das Gerät gebaut wurde, und die Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit eingehalten wird.



Achtung

Das Entfernen oder Abändern des zuvor erwähnten Programms des PLR von der Anzeige oder vom Online-PC aus hat Einfluss auf die Garantiebedingungen und die Einhaltung der Richtlinien und expliziten Regeln, die seine Herstellung schützen. Die Auswirkungen, die sich aus der neuen Funktionalität des Geräts ergeben, liegen dann in der Verantwortung des Installateurs, des Bedieners oder des Benutzers.



Achtung

Das programmierte Gerät gewährleistet nicht den Schutz vor Personenschaden. Zu diesem Zweck sind passive Sicherheitselemente eingebaut.

6.7 Installation und Verbindung des Steuergeräts

Der Aufstellungsort und die Montageanleitung für die Steuerelemente werden normalerweise vom Lieferanten derselben angegeben.

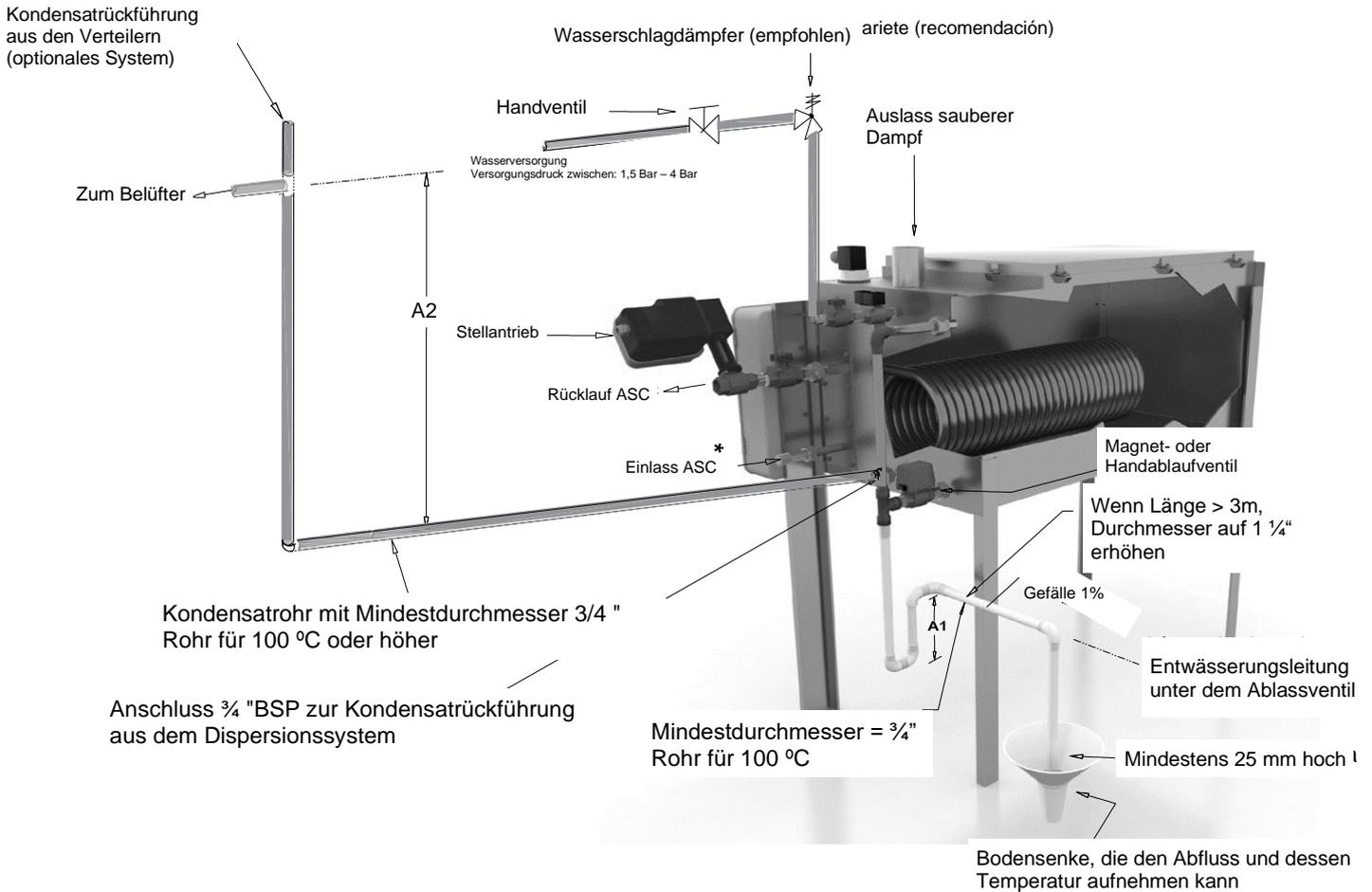
Der Betrieb des proportionalen Stellantriebs des Ventils, das den variablen Durchlass von überhitztem Wasser moduliert, erfolgt durch ein externes analoges Signal [0 ... 10] V-DC von der Steuer-/Regeleinheit, die es steuert. Eine manuelle Bedienung ist auch möglich, indem der gewünschte Ventilöffnungswert 0... 100% im PLR eingestellt wird.

Mittels zweier potentialfreier Überwachungsverbindungen kann der korrekte Betrieb oder auch ein Defekt des Remote-Geräts festgestellt werden.

Die Verbindung (H1) verbindet ein Digitalsignal An/Aus von einem möglichen Hygrostaten oder einer Steuer-/Regeleinheit, welches das Gerät stoppt oder startet.

Hinweis: Für das Anschließen an die Stromversorgung, des analogen Signals [0...10] V-DC und der Fernüberwachungsanschlüsse ist der Schaltplan erforderlich.

6.8 Verbindung von Trinkwasser oder behandeltem Wasser



Im Fall von deionisiertem Wasser ist das Ablassventil ein Handventil und die Wasserversorgungsleitung muss 100 °C standhalten können.

Leistung (kg/h)	HÖHEN A1 UND A2	
	Höhe Siphon (A1 in mm)	Höhe Belüfter (A2 in mm)
< 50	300	700
50-80	400	800
> 80	475	850

(*) Der Installateur muss ein versendbares Absperrventil, das nicht Teil der mitgelieferten Komponenten ist, in die überhitzte Wasserversorgung einbauen. Das überhitzte Wasserversorgungsventil muss mit einem Lotusgerät versandt werden, das vom Installateur eingehalten werden muss.



Installationshinweis

1. Die Wasserzufuhr ist 25 mm über der Überlaufleitung, wodurch ein möglicher Gegenstrom vermieden wird.
2. Wenn das Wasserversorgungsrohr nicht aus Metall ist, wird ein 50 mm Siphon empfohlen, um den Dampf während der Wartung zu isolieren.
3. Halten Sie das Gerät von der Bodensenke fern (es sollte nie darüber angebracht sein), aufgrund der möglichen Bildung von Dampf im Abfluss oder Überlauf des heißen Wassers. Dieser Dampf kann die elektrischen Komponenten des DIPHUSAIR ASC beeinträchtigen.
4. Durch Chlorkorrosion verursachte Schäden sind nicht durch die FISAIR-Garantie abgedeckt.

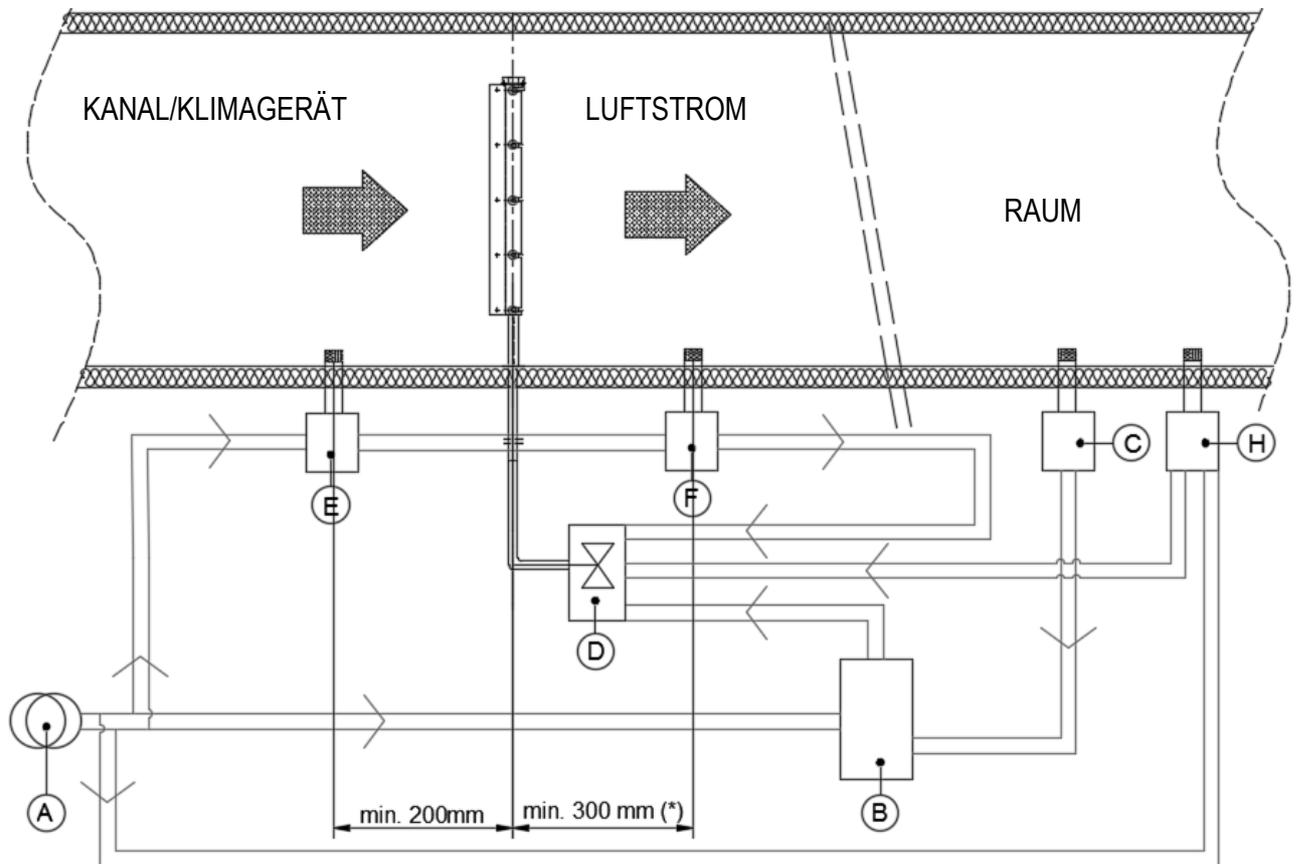
Ebenfalls wird empfohlen, Y-Filter am Dampfeinlass des ASC und der Wasserversorgung zu installieren. Diese haben den gleichen Querschnitt wie die verwendete Rohrleitung.

6.9 Installation der Steuerung und Position der Sensoren

Die Position der Sensoren hat einen wesentlichen Einfluss auf den Betrieb des Luftbefeuchters. Es wird empfohlen, die Sensoren im Kanal nicht mit den Raumsensoren auszutauschen, da jeder für eine bestimmte Luftgeschwindigkeit kalibriert ist.

Nachfolgend sind die möglichen Montagemöglichkeiten aufgeführt. Einige Komponenten müssen vom Installateur bereitgestellt werden.

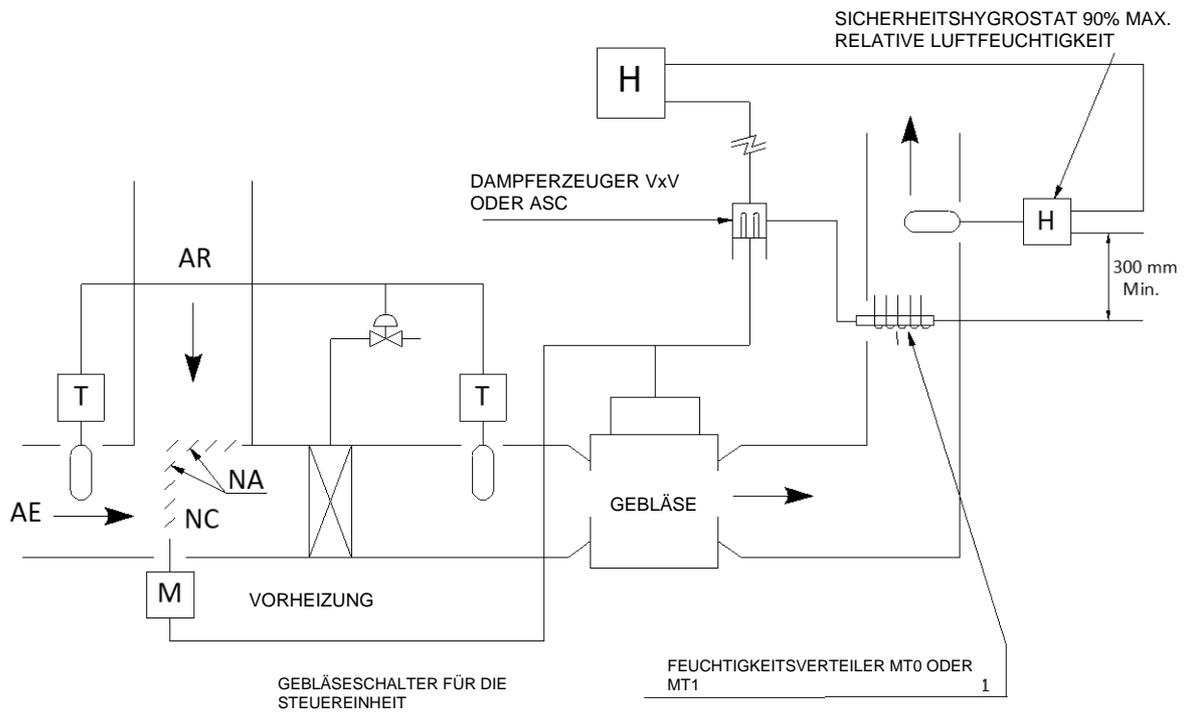
Typische Installation der Steuerung und Position der Sensoren



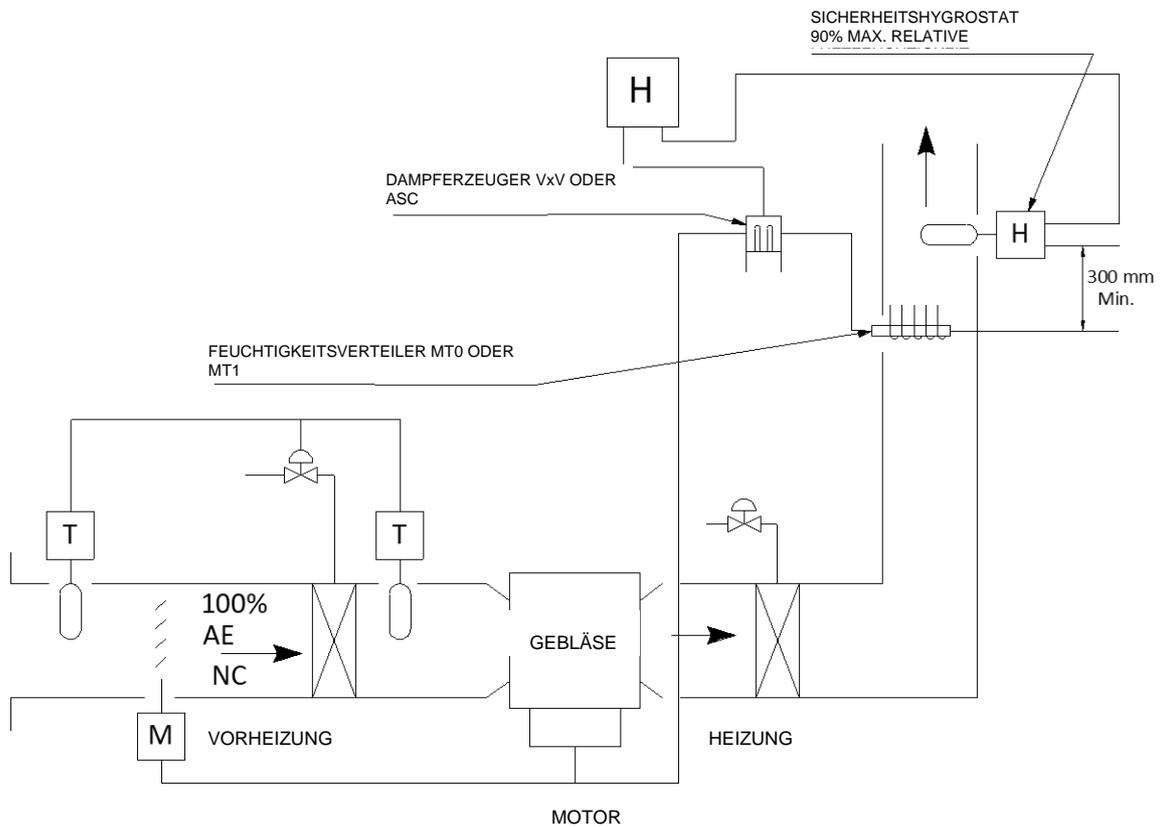
(*)zzgl. zur Absorptionsstrecke

A	Transformator	F	Maximal Feuchtigkeits-Hygrostat
B	Luftfeuchtigkeitsregler	H	Hygrostat (r.F.) für Raum- oder Kanalmontage
C	Doppel-Sensor (Temperatur und Luftfeuchtigkeit r.F.), für Kanal / AHU oder Raum		
D	Steuerung Dampferzeuger		
E	Druckschalter		

KANALINSTALLATION MIT RÜCKLUFT UND AUSSENLUFT MIT VORHEIZUNG

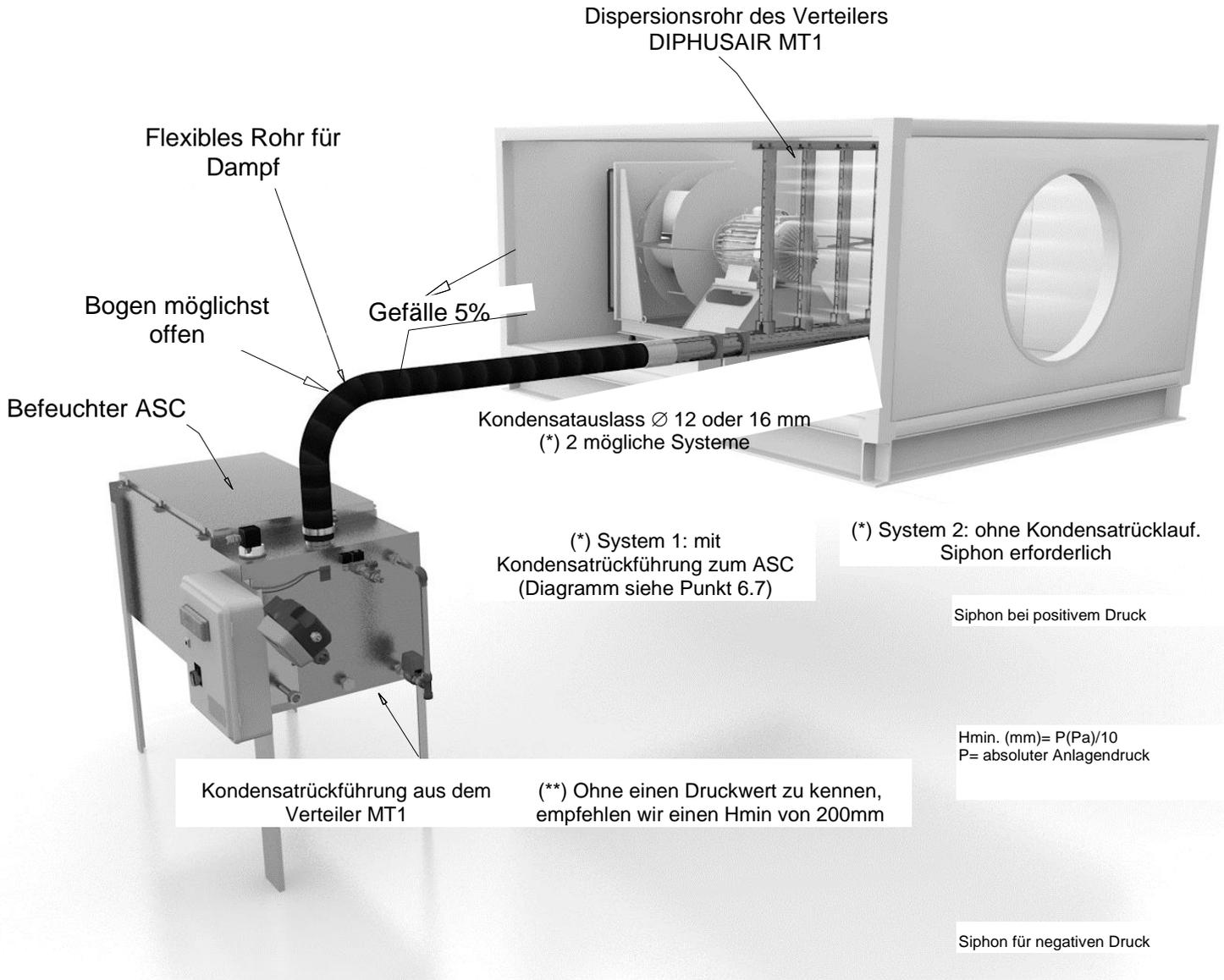


INSTALLATION IM KANAL MIT 100% AUSSENLUFT UND 2 HEIZSTATIONEN



7 Anschluss an das Dampfdispersionsystem DIPHUSAIR MT1 oder MT0

7.1 Über dem Befeuchter ASC



Dieses Installationsbeispiel gilt auch für MT0 und MT2(NP).

Es ist wichtig, dass das Dispersionssystem an einer Stelle angebracht ist, an dem weder stromaufwärts noch stromabwärts Kondensation im Kanal möglich ist. Im Allgemeinen ist die beste Position hinter der Heizbatterie oder in dem Bereich, in dem die Temperatur höher ist, da bei hohen Temperaturen der Absorptionsabstand geringer ist.

Das System sollte nicht in der Nähe eines Filters angebracht werden oder an Stellen, wo der Durchfluss von vorne auf eine Metalloberfläche auftreffen könnte oder das Brandschutzsystem oder Rauchmelder beeinträchtigen könnte.

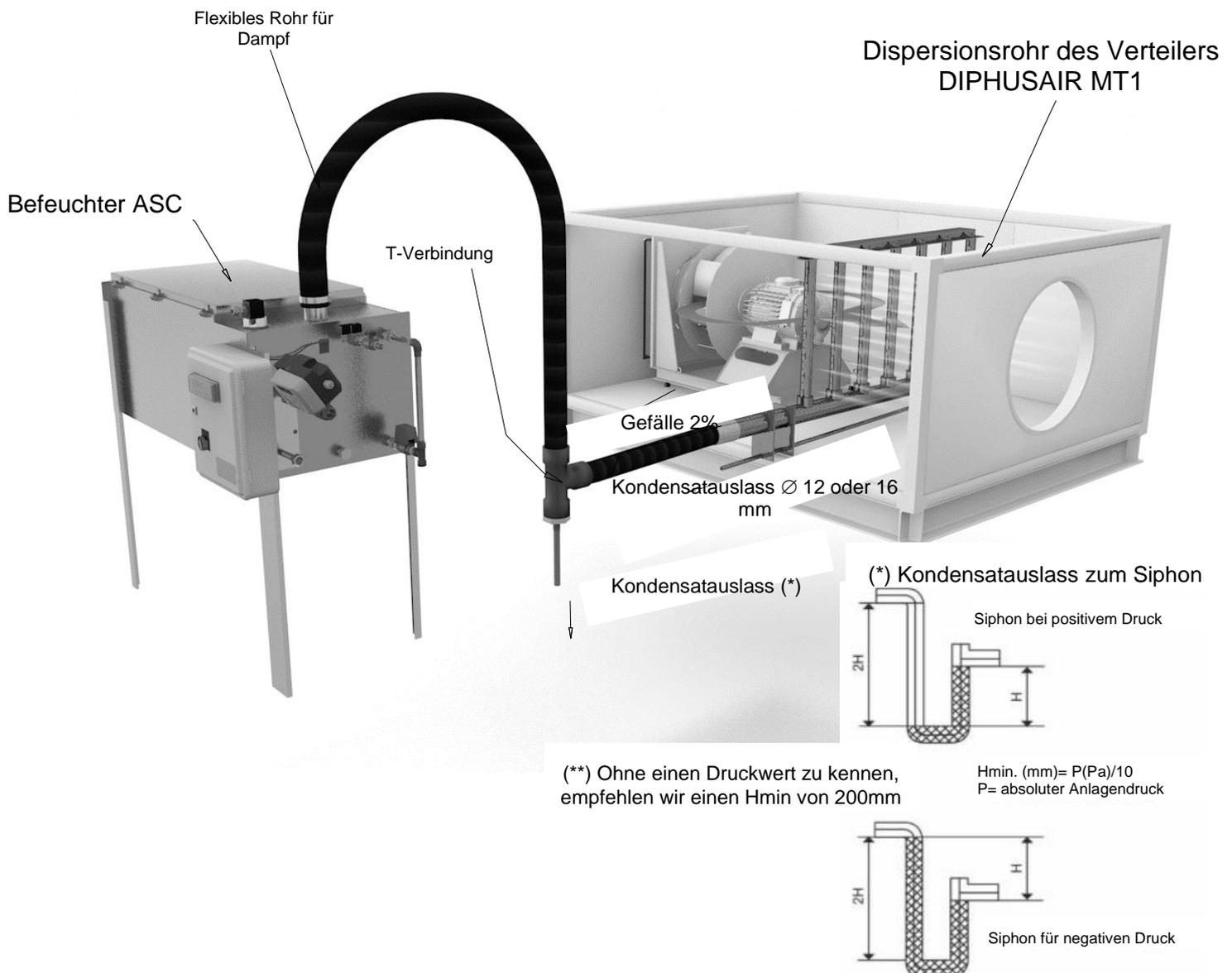
Im System 2 muss der Anschluss des Wasserauslasses zum Abfluss einen Siphon von ausreichender Höhe (2H) haben, um den Druck des Systems zu überwinden, damit die Kondensate vollständig abgelassen werden.

Es muss eine Mindesthöhe von 25 mm zwischen dem Ende des Siphons und der Senke vorhanden sein.

Siphon und Senke müssen Temperaturen über 90 °C standhalten können.

Hinweis: Für die Installation vor den Filtern wenden Sie sich an FISAIR, da die Absorptionsabstände variieren.

7.2 Unter dem Befeuchter ASC



Dieses Installationsbeispiel gilt auch für MT0 und MT2(NP).

Es muss eine Mindesthöhe von 25 mm zwischen dem Ende des Siphons und der Senke vorhanden sein.

Siphon und Senke müssen Temperaturen über 90 °C standhalten können.

7.3 Rohr, das für die Verbindung zwischen dem ASC-Luftbefeuchter und dem MT1- oder MT0-Dispersionssystem verwendet wird.

Es wird empfohlen, ein spezielles flexibles Rohr für Dampf zu verwenden. Es wird empfohlen, dass die Länge des flexiblen Rohrs zwischen dem ASC-Wärmetauscher und dem Dispersionssystem DIPHUSAIR MT1 nicht mehr als 3 m beträgt.

Flexibles Rohr für Dampf			Starres Rohr aus Kupfer oder Edelstahl		
Größe Ø [mm]	Maximale Leistung [Kg/h]	Empfohlene maximale Länge [m]	Größe Ø [mm]	Maximale Leistung [Kg/h]	Empfohlene maximale Länge [m]
25	25	empfohlen 3 und maximal 5	25	23	5
40	65	empfohlen 3 und maximal 5	40	60	7
50	123	empfohlen 3 und maximal 5	50	120	8
76	200	empfohlen 3 und maximal 5	76	204	22
104	340	empfohlen 3 und maximal 5	104	320	28

1. Wenn Sie ein flexibles Rohr verwenden, verwenden Sie das FISAIR-Rohr, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Andere Rohre können eine kürzere Dauer haben oder Schäume in der Verdampfungskammer verursachen, was zu einem Kondensatausstoß in das Dispersionssystem führt. Verwenden Sie das flexible Rohr nicht für Außenanwendungen.

2. Die empfohlene maximale Länge beträgt 3 m, da größere Längen zu einem Verdrehen des Rohrs oder zu tieferen Punkten führen können.

Beschreibung	GrößeØ [mm]	Dampfverlust [kg/h/m]		Isolationsstärke [mm]
		Ohne Isolierung	Isoliert	
Flexibles Rohr	25	0,20	-	-
	40	0,25	-	-
	50	0,32	-	-
	76	0,41	-	-
	104	0,53	-	-
Starres Rohr	25	0,18	0,028	50
	40	0,20	0,033	50
	50	0,27	0,040	65
	76	0,36	0,049	65
	104	0,49	0,061	75

Hinweis: Die Daten wurden bei einer Raumtemperatur von

8 Empfehlungen für die Inbetriebnahme

8.1 Inbetriebnahme

WICHTIG Fordern Sie die Inbetriebnahme Ihrer Geräte an, indem Sie sich an folgende Adresse wenden:

sat@fisair.com oder service@fisair.com

<https://fisair.com/es/servicio/puestas-en-marcha/> (Unterlagen auf Spanisch)

<https://fisair.com/service/start-ups/> (Unterlagen auf Englisch)

Sobald das Gerät an das Rohrleitungsnetz und an die Stromversorgung und gegebenenfalls an die Steuerelemente angeschlossen ist, ist die Inbetriebnahme des Geräts wie folgt durchzuführen:



Achtung

Vergewissern Sie sich vor der Betätigung der Bedienelemente an der Schalttafel des Geräts, dass die mechanischen Elemente frei beweglich sind und nicht durch Montagereste behindert werden.

Überprüfen Sie die folgenden Punkte:

1. Der Befeuchter ist vor und nach dem Befüllen korrekt nivelliert (dieser Punkt ist entscheidend).
2. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Installation gemäß Punkt 6 „Installation“.
 - 2.1 Freiraum für die Wartung und Bedingungen des Betriebsumfelds werden gemäß Punkt 6.1 erfüllt.
 - 2.2 Anschluss an das elektrische Netz gemäß den Spezifikationen, gemäß Schaltplan F-5666 und in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften (Punkt 6.2).
 - 2.3 Anschluss an die Versorgung von Thermofluiden, behandeltem oder unbehandeltem Wasser und Entwässerung gemäß (Punkte 6.3, 6.4 und 6.5).
 - 2.4 Stellen Sie sicher, dass der Druck des Reglers weniger als 1,5 bar(ü) beträgt, und stellen Sie sicher, dass das Absperrhahn- oder Absperrventil geöffnet ist.
 - 2.5 Installation und Anschluss der Steuereinheit gemäß (Punkt 6.6) und PLR-Steuerungsprotokoll (siehe Anhang).

3. Betätigen Sie den Hauptschalter des Geräts. Stellen Sie sicher, dass die grüne Leuchte **EIN** aufleuchtet. Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb des PLR und befolgen Sie das Steuerungsprotokoll hierzu, das sich im Anhang dieses Dokuments befindet. Überprüfen Sie folgendes nach dem Einschalten des Geräts:

- ❖ Die Erdverbindung wurde korrekt hergestellt.
- ❖ Die Eingangssignale stimmen mit den erwarteten Werten überein.
- ❖ Nach dem Öffnen der Wasserzufuhr ist das Ablassventil geschlossen.
- ❖ Vergewissern Sie sich, dass der Tank sich füllt und der Mindestfüllstand erreicht wird (Eingang C des PLR aktiv gemäß Punkt 5.2 PLR Verbindungsstatus) und das Dampfventil beginnt, sich zu öffnen.
- ❖ Der maximale Füllstand ist erreicht (Eingang E des aktiven PLR gemäß PLR-Protokoll Punkt 5.2 PLR Verbindungsstatus) und das Magnet-Füllventil wird nach der Entschäumung geschlossen.

4. Führen Sie die Entschäumungsregelung gemäß Punkt 8.2 durch.

Hinweis: Es wird empfohlen, den Stromverbrauch der elektrischen Hauptkomponenten zu überprüfen und sicherzustellen, dass dieser mit den Nennwerten übereinstimmt.

Nach einer ausreichenden Zeit, in der das Gerät seine Betriebsbereitschaft erreicht (mindestens 30 Minuten), führen Sie die entsprechenden thermohygrometrischen Messungen durch.

8.2 Entschäumung

Die Dauer der Entschäumung bestimmt die Menge an Wasser, die mit jedem Füllzyklus gereinigt wird. Dies bedeutet, dass eine Wartezeit ab dem Erreichen des maximalen Füllstands programmiert ist, bis das Magnet-Füllventil EV1 abgeschaltet ist.

Aufgrund der Entschäumung muss der Luftbefeuchter weniger häufig gereinigt werden. Bei der Tankbefüllung füllt sich dieser bis zum Überlauf. Ein Teil des Füllwassers fließt durch den Überlauf in Richtung des Abflusses, wodurch die im Verdampfungszyklus verbliebenen Mineralien eliminiert werden und Oberflächenrückstände vermieden werden.

Das heiße Wasser, das in den Ablauf fließt, sind Betriebskosten. FISAIR empfiehlt dem Benutzer, das 1/4" Nadelventil der Wasserversorgung zu beobachten und zu regulieren, um die Dauer der Entschäumung einzustellen und ein Gleichgewicht zwischen der Reduzierung von Mineralablagerungen und dem Einsparen von heißem Wasser zu erreichen.

8.3 Abschalten des Geräts

Das Gerät kann abgeschaltet werden, indem das Dampfventil manuell oder automatisch geschlossen wird.

Manueller Modus:

Mittels Hauptschalter des Geräts.

Automatischer Modus:

- Hygrostat oder Steuer-/Regeleinheit sendet das digitale Signal An/Aus der Verbindung H1, wodurch das Gerät abgeschaltet wird.
- Die Steuer-/Regeleinheit, die das analoge Signal [0 ... 10] V-DC ausgibt, das den proportionalen Stellantrieb des Dampfdurchlassventils anweist, fordert 0 kg/h Dampf mit einem Signal 0 V-DC.
- Ein Fehler löst einen Fehleralarm aus, wodurch wiederum das Dampfventil vollständig geschlossen wird.

8.4 Sicherheits- und Steuerkomponenten

Zusätzlich zu den üblichen Schutzvorrichtungen für elektrische Komponenten umfasst die Schalttafel des Befeuchters die folgenden Sicherheits- und Steuerkomponenten:

Hinweis: Alle Komponenten sprechen im Fehlerfall das PLR an. Sehen Sie hierzu das PLR-Steuerungsprotokoll.

- Schwimmerschalter (Fälle mit Versorgungswasser $<100 \mu\text{S}/\text{cm}$ und Umkehrosmose oder behandeltes Wasser); seine zwei Positionen sind: erreichter Betriebsfüllstand und unzureichender Betriebsfüllstand.
- Sensor Pt100 in externem Gehäuse: In Verbindung mit dem PLR funktioniert der Sensor als Thermometer und Thermostat.
- Elektrodenschalter (Fälle mit Versorgungswasser $> 100\mu\text{S}/\text{cm}$ aus dem Netz oder entkalkt); seine drei Positionen sind in Punkt 5.3 aufgeführt.

9 Wartung

WICHTIG Fordern Sie die Wartung Ihrer Geräte an, indem Sie sich an folgende Adresse wenden:

sat@fisair.com oder service@fisair.com

<https://fisair.com/es/servicio/puestas-en-marcha/> (Unterlagen auf Spanisch)

<https://fisair.com/service/start-ups/> (Unterlagen auf Englisch)



Achtung

Vor der Durchführung der Wartung muss das Gerät die für das Abkühlen erforderliche Zeit abgestellt gewesen sein und das Wasser im Tank muss vollständig abgelassen sein. Alle Versorgungsventile müssen geschlossen sein.

Präventive Wartung

Die Wartungsanforderungen variieren je nach Wasserqualität, da das Trinkwasser/entkalkte Wasser abhängig vom geografischen Gebiet eine Vielzahl von Mineralien enthält. Wasser mit hoher Härte (hoher Mineralgehalt) erfordert eine häufigere Reinigung und mehr Entwässerungs-/Spülzyklen. Entkalktes Wasser reduziert die Ansammlung von Mineralien im Inneren des Luftbefeuchters.

Die folgende Tabelle ist indikativ:

BETÄTIGUNG	HÄUFIGKEIT
Reinigung der Filter	Vierteljährlich
Inspektion des Betriebs des Stellantriebs des Proportionalventils.	Vierteljährlich
Interne Inspektion und der Armaturen im Allgemeinen (Oberflächen, Betrieb, Füllstandscharter, Anwesenheit von Fremdschubstanzen, etc).	Alle zwei Monate
Schaltvorrichtungen und Kabelverbindungen	Alle zwei Monate
Trinkwasser/entkalktes Wasser: Inspektion und Reinigung der Elektrodensonde	Vierteljährlich
Trinkwasser/entkalktes Wasser: Inspektion und Reinigung der Abflussleitungen; Überprüfung des Schaumabflusses und Beseitigung möglicher mineralischer Ansammlungen	Vierteljährlich
Deionisiertes Wasser: Überprüfung des Schließens des Schwimmentils	Vierteljährlich
Generelle Reinigung	Jährlich

Korrektive Wartung

Der FISAIR Befeuchter, der auf der Basis von Wärmeaustausch mit überhitztem Wasser funktioniert, ist ein sehr einfaches Gerät, dessen Komponenten eine sehr begrenzte Anzahl von Störungen aufweisen.

Armaturen und Füllstandscharter sind Standard und erfordern möglicherweise Reparaturen aufgrund allgemeiner mechanischer oder elektrischer Fehler, deren Beschreibung nicht Ziel dieses Handbuchs ist. Der Wärmetauscher kann wie jedes herkömmliche Wärmeaustauschelement eine Reparatur oder langfristig einen Austausch erfordern.

Gleichermaßen müssen möglicherweise kleinere Komponenten, wie z. B. Verbindungsstellen und Schalttafelelemente, auf lange Sicht ersetzt werden. Jeder Anwender kann selbst entscheiden, ob es für ihn zweckmäßig ist oder nicht, seine Ersatzteile entsprechend derer Verfügbarkeitsdauer bei lokalen Händlern dieser konventionellen Materialien zu lagern.

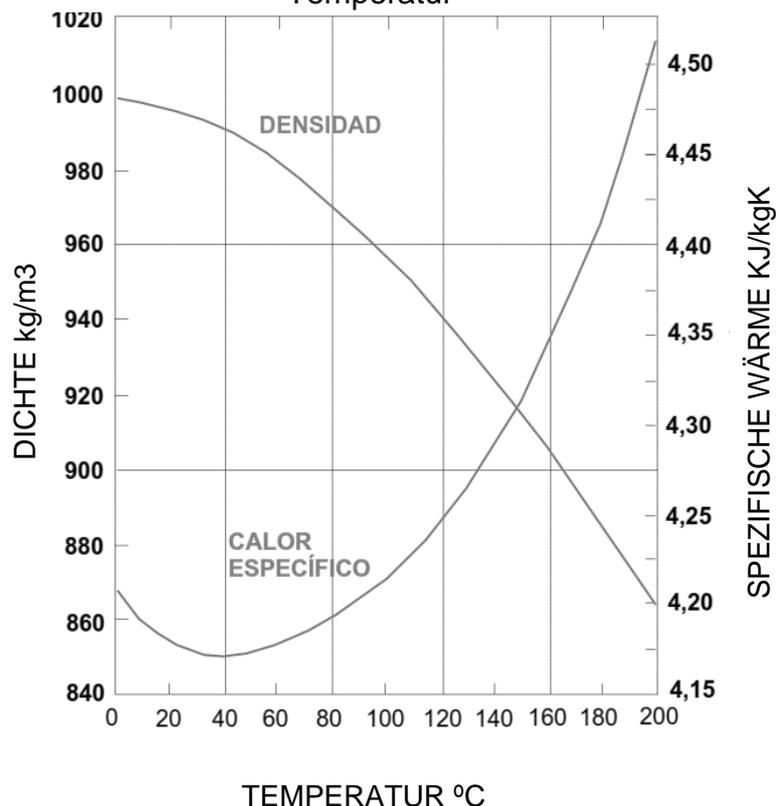
10 Fehlerbehebung

Störungen, die auftreten, sind in Punkt 6 des PLR-Steuerungsprotokolls (Ursache und Wirkung möglicher Betriebsfehler) aufgeführt. Wenn ein Fehler auftritt, trennen Sie den Luftbefeuchter sofort mit dem Hauptschalter. Störungen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften behoben werden.

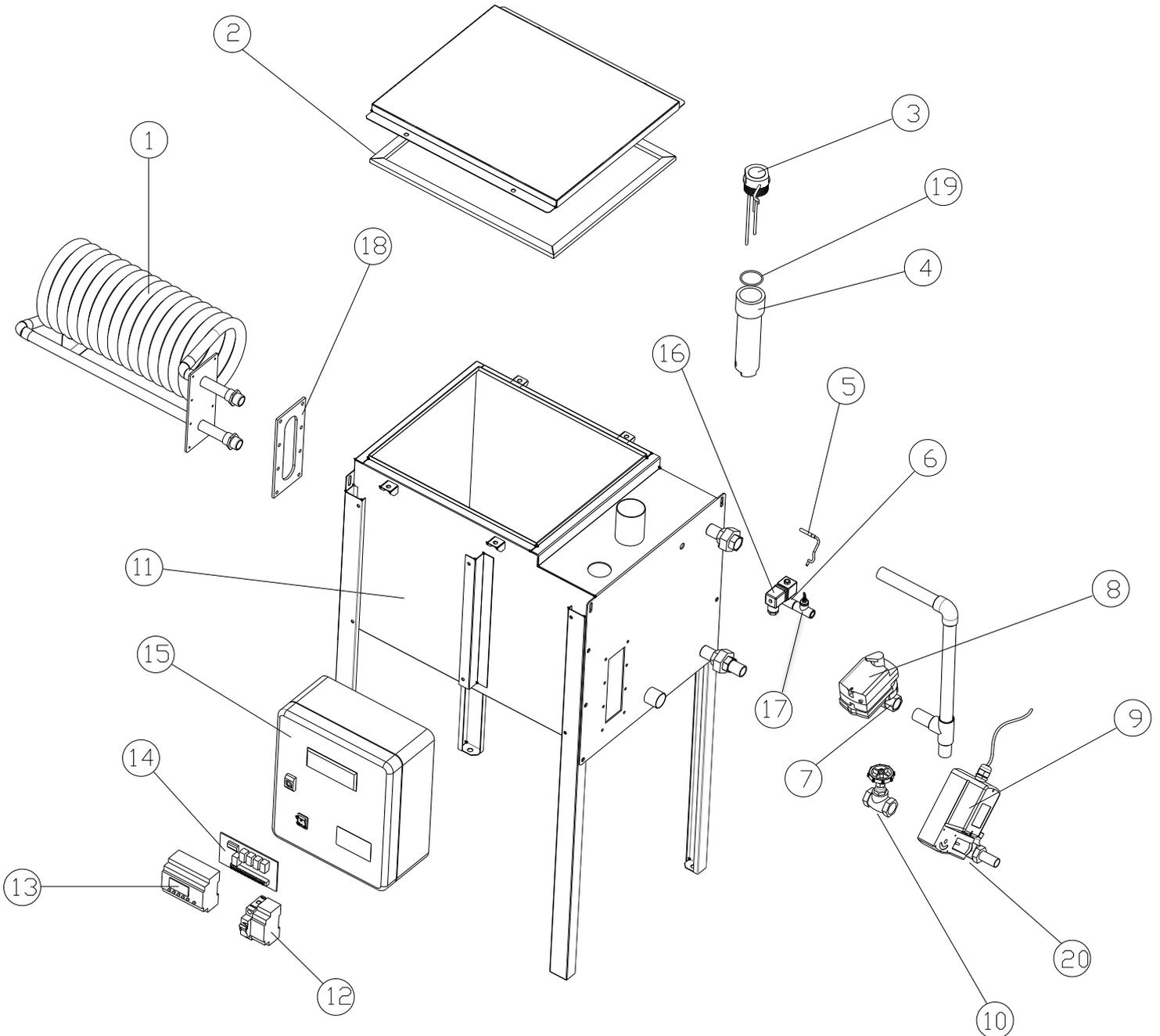
11 Eigenschaften des Wassers

DRUCK kPa (abs.)	TEMPERATUR °C	SPEZIFISCHES VOLUMEN		INTERNE ENERGIE		ENTHALPIE		ENTROPIE	
		Flüssigkeit m ³ /kg·10 ⁻³	Dampf m ³ /kg	Flüssigkeit kJ/kg	Dampf kJ/kg	Flüssigkeit kJ/kg	Dampf kJ/kg	Flüssigkeit kJ/kg*K	Dampf kJ/kg*K
100	99,6	1,043	1,69	417,4	2506,1	417,5	2675,5	1,3	7,36
125	105,9	1,048	1,37	444,2	2513,5	444,3	2685,4	1,37	7,28
150	111,4	1,053	1,16	466,9	2519,7	467,1	2693,6	1,43	7,22
175	116,1	1,057	1	486,8	2524,9	486,9	2700,6	1,48	7,17
200	120,2	1,061	0,89	504,5	2529,5	504,7	2706,7	1,53	7,13
225	124	1,064	0,79	520,5	2533,6	520,7	2712,1	1,57	7,09
250	127,4	1,067	0,72	535,1	2537,2	535,4	2716,9	1,61	7,05
275	130,6	1,07	0,66	548,6	2540,5	548,9	2721,3	1,64	7,02
300	133,6	1,073	0,61	561,2	2543,6	561,5	2725,3	1,67	7
325	136,3	1,076	0,56	572,9	2546,4	573,3	2729	1,7	6,97
350	138,9	1,079	0,52	583,9	2548,9	584,3	2732,4	1,73	6,94
375	141,3	1,081	0,49	594,4	2551,3	594,8	2735,4	1,75	6,92
400	143,6	1,084	0,46	604,3	2553,6	604,7	2738,6	1,78	6,89
450	147,9	1,088	0,41	622,8	2557,6	623,3	2743,9	1,82	6,86
500	151,9	1,093	0,37	639,7	2561,2	640,2	2748,7	1,86	6,82
550	155,5	1,097	0,34	655,3	2564,5	665,9	2753	1,89	6,79
600	158,9	1,101	0,32	669,9	2567,4	670,6	2756,8	1,93	6,76
650	162	1,104	0,29	683,6	2570,1	684,3	2760,3	1,96	6,73
700	165	1,108	0,27	696,4	2572,5	697,2	2763,5	1,99	6,71
750	167,8	1,112	0,26	708,6	2574,7	709,5	2766,4	2,02	6,68
800	170,4	1,115	0,24	720,2	2576,8	721,1	2769,1	2,05	6,66

Dichte und spezifische Wärme gegenüber
Temperatur

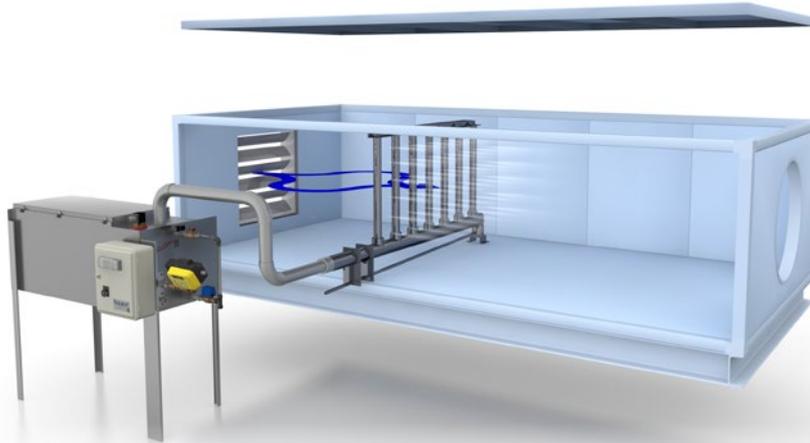


12 Ersatzteilliste



Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	51310010	Wärmetauscher ASC-75
	51310011	Wärmetauscher ASC-115
2	62410081	Silikondichtung Wartungsabdeckung ASC-75
	62410083	Silikondichtung Wartungsabdeckung ASC-115
3	64220322	Füllstandsensoren mit 3 Elektroden
4	44050009	Teflonabdeckung für Füllstandsensoren
5	64220021	Temperatursensoren PT100
6	63310003	Elektro-Füllventil
7	63310050	Stellantrieb Motor-Entleerungsventil
8	63390026	Stellantrieb Motor-Entleerungsventil
9	65620005	Stellantrieb Regelventil ASC
10	62010005	Manuelles Sitzventil 1/2"
	62010010	Manuelles Sitzventil 3/4"
11	ASC-Seriennummer erforderlich	Tank
12	20650010	Stromversorgung
13	64140005	PLR mit Bildschirm
14	52000002	PCB SEF-011
15	52100025	Steuereinheit
16	64510111	Magnetventilspule
17	62010004	Nadel-Füllventil
18	42090001	Silikondichtung Wärmetauscher
19	62410020	O-Ring Füllstandsensoren
20	ASC-Seriennummer erforderlich	Regelventil ASC

Anhang



**Diphusair ASC
In Verbindung mit
Diphusair MT1
Dampfverteilsystem
im Klimagerät**

Technische Daten Diphusair ASC Dampfwandler

Modello		ASC-75	ASC-115
Maximaler Druck überhitztes Wasser	kPa (G)	415,7	
Elektrische Leistung	[W]	75	
Stromversorgung		230V / I+N / 50Hz	
Maximaler Dampfdruck (ü)	kPa (G)	<4	
Maximale Wassertemperatur	[°C]	145	
Maximale Gehäusetemperatur	[°C]	98	

Kapazitäten und Druckverluste Diphusair ASC Dampfwandler

Model	Tasc: 125 °C				Tasc: 135 °C				Tasc: 145 °C			
	Q int [L/min]	Mext [kg/h]	ΔP [kPa]	ΔT int [°C]	Q int [L/min]	Mext [kg/h]	ΔP [kPa]	ΔT int [°C]	Q int [L/min]	Mext [kg/h]	ΔP [kPa]	ΔT int [°C]
ASC-75	26	20	13	7	27	28	13	10	27	44	13	15
	31	23	15		31	33	15		32	52	15	
	35	26	16		36	38	16		37	60	17	
	45	33	20		44	47	19		45	71	20	
	54	40	24		50	53	22		47	75	21	
ASC-115	42	31	25	7	40	42	23	10	42	66	24	15
	47	35	30		45	48	28		48	76	30	
	54	40	38		50	53	33		54	86	38	
	66	49	57		59	63	46		64	102	53	
	75	56	77		64	68	55		69	110	64	

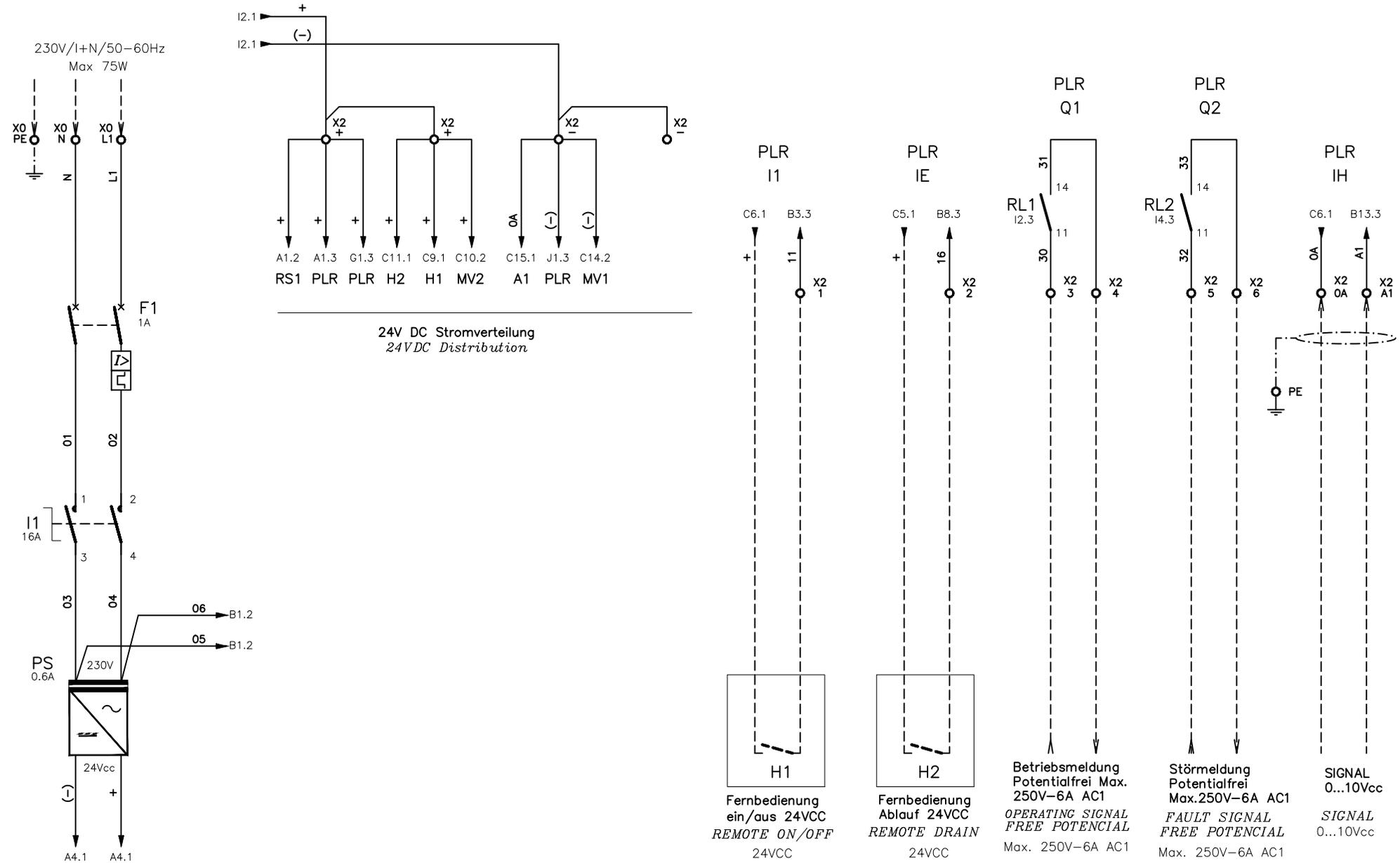
Q int.: Durchfluss Überhitztes Wasser | **M ext.:** Reindampferzeugung | **ΔP:** Druckabfall überhitztes Wasser

ΔT int.: Überhitzter Wasser Temperaturdifferenz | **Tasc:** Temperatur überhitztes Wasser

(*) Bitte für andere Betriebsbedingungen die entsprechenden Kapazitäten anfragen.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J



H1
Fernbedienung
ein/aus 24VCC
REMOTE ON/OFF
24VCC

H2
Fernbedienung
Ablauf 24VCC
REMOTE DRAIN
24VCC

Betriebsmeldung
Potentialfrei Max.
250V-6A AC1
OPERATING SIGNAL
FREE POTENCIAL
Max. 250V-6A AC1

Störmeldung
Potentialfrei
Max.250V-6A AC1
FAULT SIGNAL
FREE POTENCIAL
Max. 250V-6A AC1

SIGNAL
0...10Vcc
SIGNAL
0...10Vcc



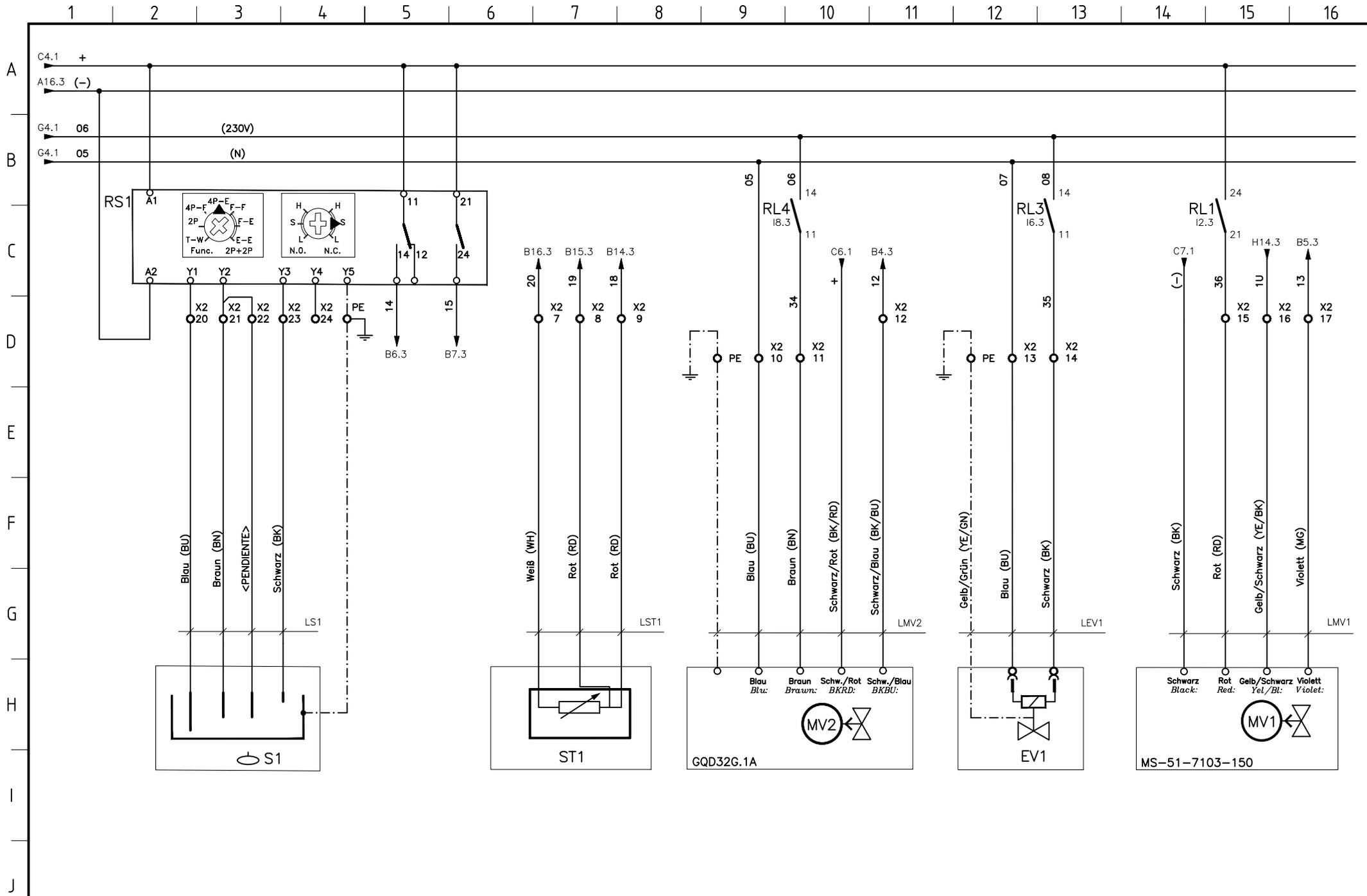
FLUGZEUG N°: E09461
Dwg Nr:
REZENSION: A
Review:

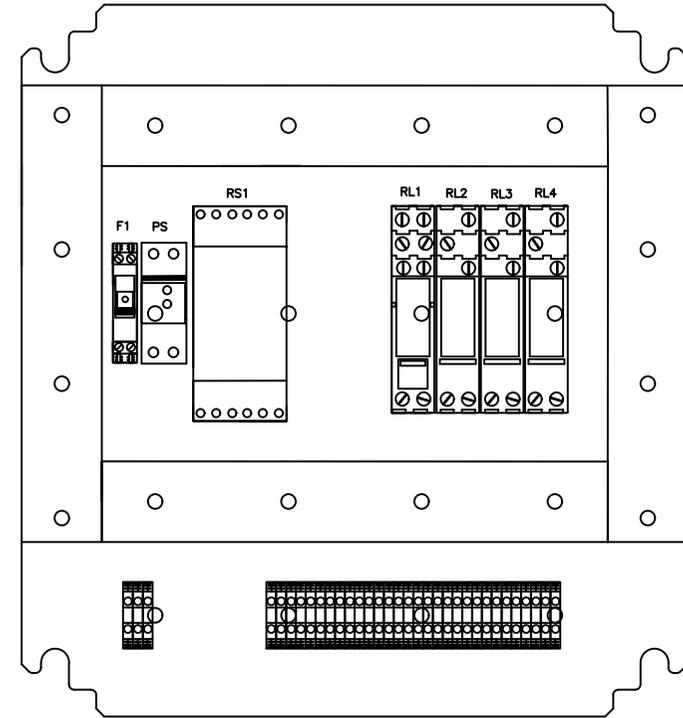
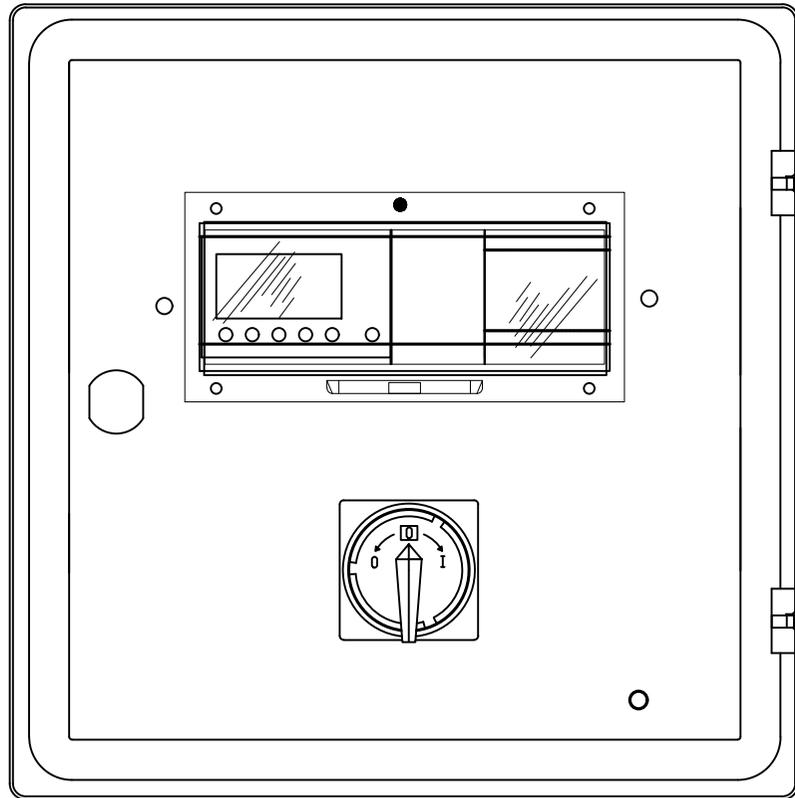
ART: VxV / ASC
Type:
ANSCHLUSS: 230V/IN/50Hz
Supply:

KONFESION: ELEKTRISCHES SCHEMA
Denomination: Wiring diagram

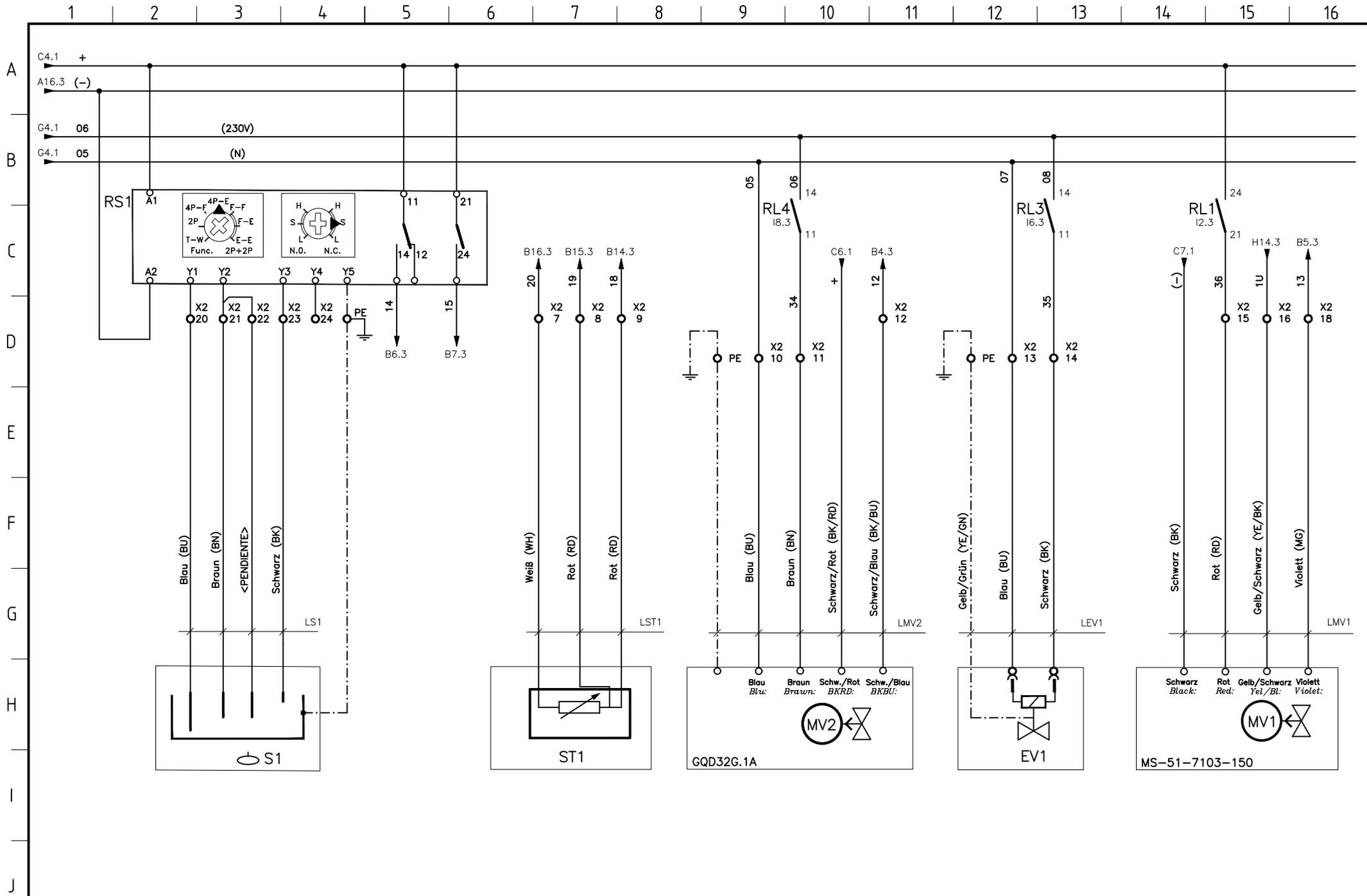
GEZEICHNET: A.C.R.
Drawn:
GEPRÜFT: H.L.A.
Checked:

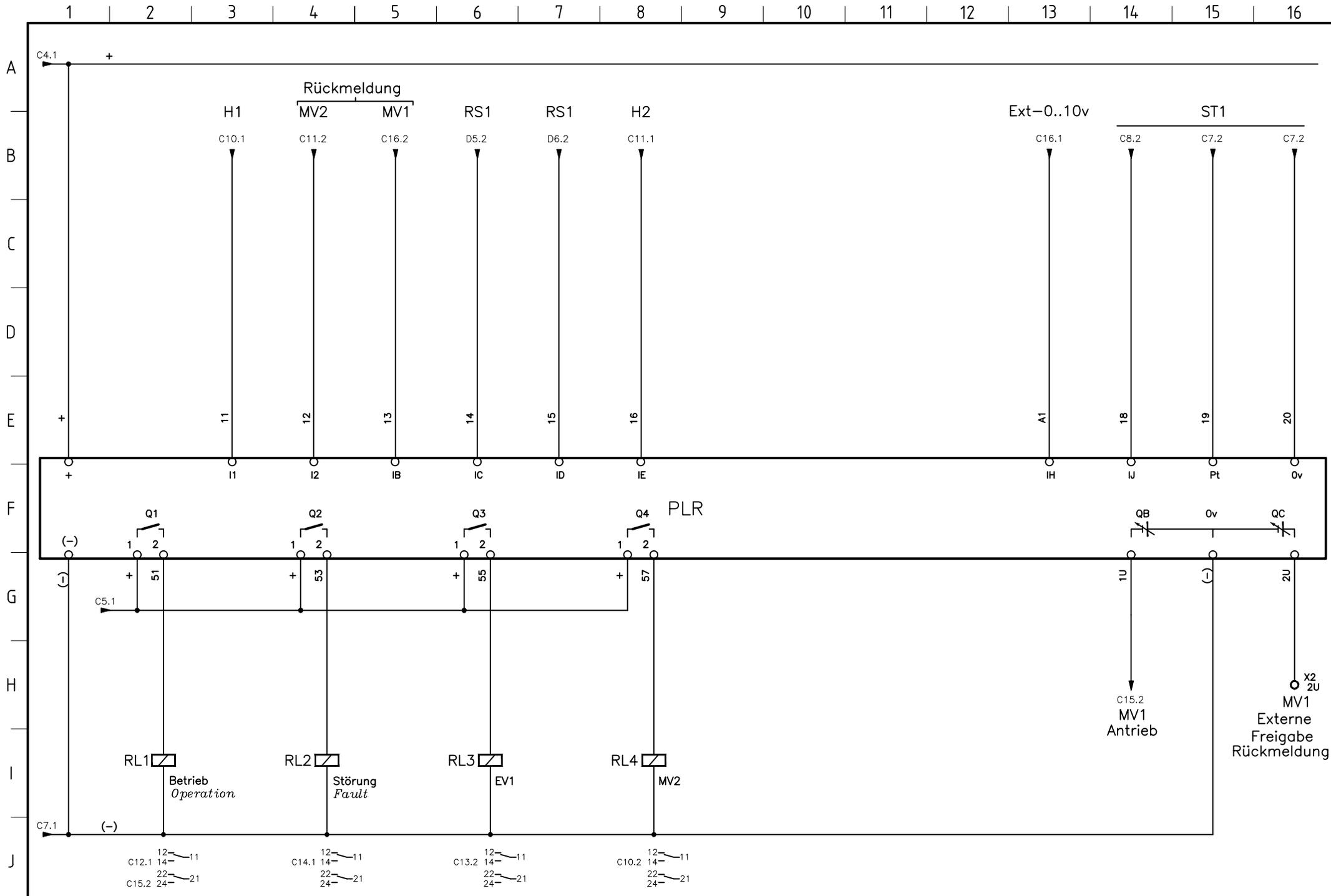
GENEHMIGT: J.B.T.
Approved:
SEITENZAHL: 1 DE: 5
Sheet Nr: Of



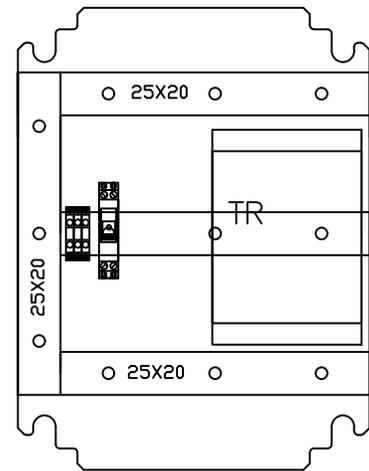
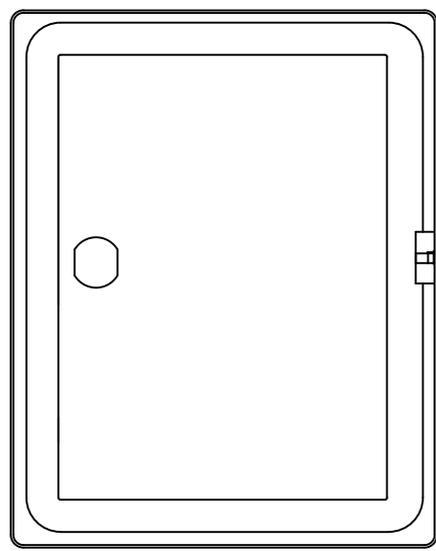
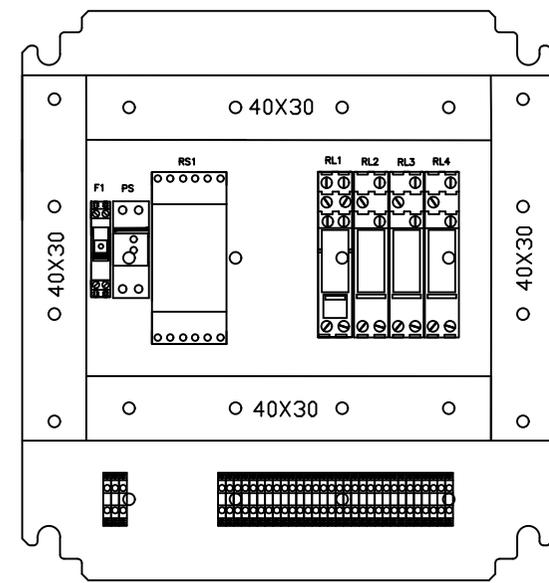
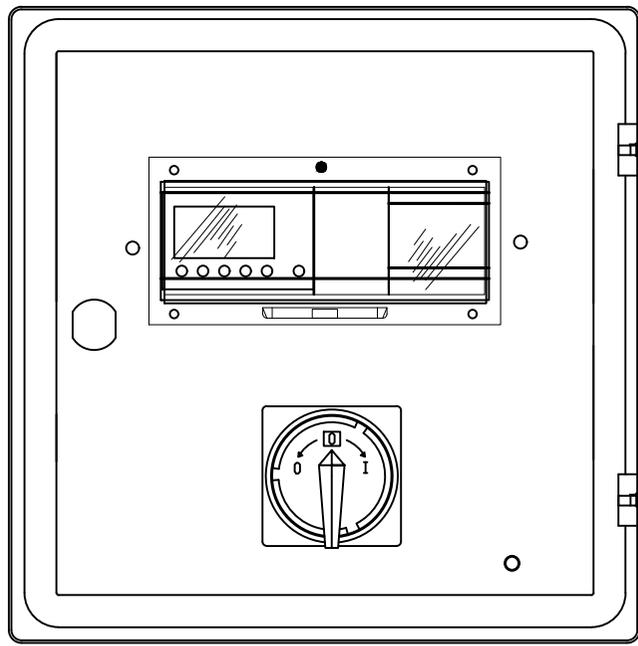


A	Vorname <i>Name</i>	Beschreibung <i>Description</i>	Position <i>Position</i>
	F1	Steuersicherung. <i>Magneto thermal circuit breaker</i>	D2.1
B	I1	Ein/Aus Schalter. <i>on/off switch</i>	F2.1
	PS	Spannungsversorgung. <i>Power supply</i>	H2.1
C	RS1	2/4 Punkt Niveauregler. <i>2/4 point level controller</i>	B2.2
	S1	Niveausensor. <i>Level sensor</i>	H2.2
D	ST1	Temperatursensor. <i>Temperature sensor, reactivation air</i>	H7.2
	EV1	Magnetventil. <i>Solenoid electric valve</i>	H12.2
E	MV1	Motor. Dampfbremsventil. <i>Electric actuating modulator for steam valve</i>	H14.2
	MV2	Motor. Ablaufventil. <i>Electric motor for drain valve</i>	H9.2
F	H1	Externe Freigabe. <i>Remote connection for turn-on the machine</i>	H9.1
	PLR	Programmierung. <i>Programming logic relay</i>	E1.3
G	H2	Externe Ansteuerung Tankentleerung. <i>Remote connection for water tank draining</i>	H10.1
H			
I			
J		Optionales Zubehör <i>Optional device</i>	





	FLUGZEUG N°: E09462 <i>Dwg Nr:</i>	ART: VxV / ASC <i>Type:</i>	KONFESION: <i>Denomination:</i>	GEZEICHNET: <i>Drawn:</i>	GENEHMIGT: <i>Approved:</i>
	REZENSION: A <i>Review:</i>	ANSCHLUSS: 125V/IN/50-60Hz <i>Supply:</i>	ELEKTRISCHES SCHEMA <i>Wiring diagram</i>	GEPRÜFT: H.L.A <i>Checked:</i>	SEITENZAHL: 3 DE: 5 <i>Sheet Nr:</i> <i>Of:</i>



	Vorname <i>Name</i>	Beschreibung <i>Description</i>	Position <i>Position</i>
A	F1	Steuersicherung. <i>Magneto thermal circuit breaker</i>	D2.1
B	I1	Ein/Aus Schalter. <i>on/off switch</i>	F2.1
	PS	Spannungsversorgung. <i>Power supply</i>	H2.1
C	RS1	2/4 Punkt Niveauregler. <i>2/4 point level controller</i>	B2.2
	S1	Niveausensor. <i>Level sensor</i>	H2.2
D	ST1	Temperatursensor. <i>Temperature sensor, reactivation air</i>	H7.2
	EV1	Magnetventil. <i>Solenoid electric valve</i>	H12.2
E	MV1	Motor. Dampfregelventil. <i>Electric actuating modulator for steam valve</i>	H14.2
	MV2	Motor. Ablaufventil. <i>Electric motor for drain valve</i>	H9.2
F	H1	Externe Freigabe. <i>Remote connection for turn-on the machine</i>	H9.1
	PLR	Programmierung. <i>Programing logic relay</i>	E1.3
G	H2	Externe Ansteuerung Tankentleerung. <i>Remote connection for water tank draining</i>	H10.1
H			
I			
J		Optionales Zubehör <i>Optional device</i>	

STEUERUNGSPROTOKOLL DES PLR ZELIO 2 SR3 (DIPHUSAIR ASC)

Inhaltsverzeichnis

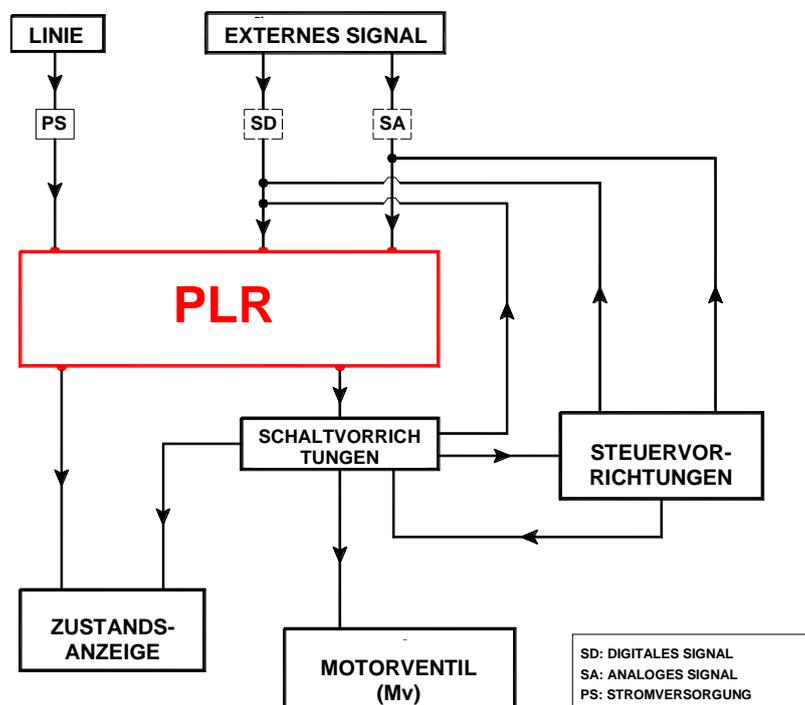
1	Einleitung	2
2	Komponenten, die vom PLR gesteuert werden	3
3	Schaltvorrichtungen, Steuergeräte und externe Signale, die an das PLR angeschlossen sind	4
3.1	Verbindungen zum Eingang des PLR	4
3.2	Verbindungen zum Ausgang des PLR	4
4	Funktionen des PLR ZELIO-2-SR3	6
4.1	Bedienungen	6
4.2	Sicherheiten und Alarme.....	6
5	Funktionen des PLR ZELIO-2-SR3	7
5.1	Startvorgang mit leeren Verlauf	7
5.2	MV1 regulation cycle process	8
6	PLR-Steuerungsprotokoll	9
6.1	Überwachungsstatus	9
6.2	Zustand der Verbindungen	10
7	Inbetriebnahme	11
7.1	Manuelle Bedienung	11
7.2	Automatische Bedienung	13
8	Funktion Teilentwässerung/-entleerung und vollständige Entwässerung/Entleerung	14
8.1	Teilentwässerung/-entleerung während des Betriebs.....	14
8.2	Vollständige Entwässerung/Entleerung im Stillstand.....	16
8.3	Vollständiger Ablauf / Entleerung bei laufendem Betrieb.....	16
9	Ursache und Wirkung möglicher Betriebsstörungen	16
9.1	Fehler 17 (automatische Rücksetzung).....	16
9.2	Fehler °C _{Max.} (automatisches Reset)	17
9.3	Fehler 11 (automatische Rücksetzung).....	18
9.4	Fehler 20. (automatische Rücksetzung).....	20

1 Einleitung.

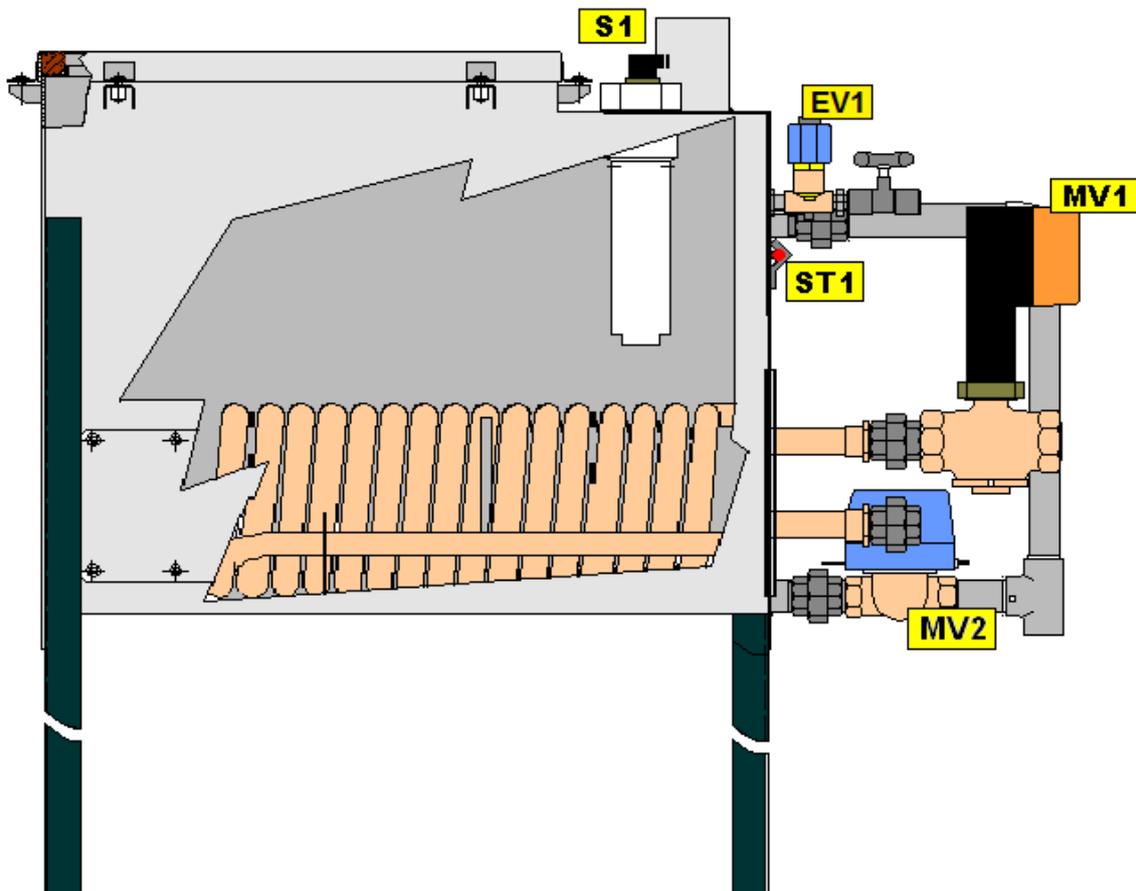
Die Integration des PLR ZELIO 2 SR3 für die Steuerung und Überwachung des Betriebs des Luftbefeuchters ermöglicht eine schnellere, präzisere, zuverlässigere und einfachere Bedienung des Luftentfeuchters sowie die Reduzierung der Schaltvorrichtungen der Schalttafel.

Das PLR ZELIO 2 SR3, das in Geräten dieser Art eingebaut ist, ist eine Programmier Vorrichtung für die Bedienung und Überwachung in Echtzeit der verschiedenen Komponenten unserer Geräte.

Bei Verwendung dieses Protokolls müssen Sie den Schaltplan zur Hand haben.



2 Komponenten, die vom PLR gesteuert werden.

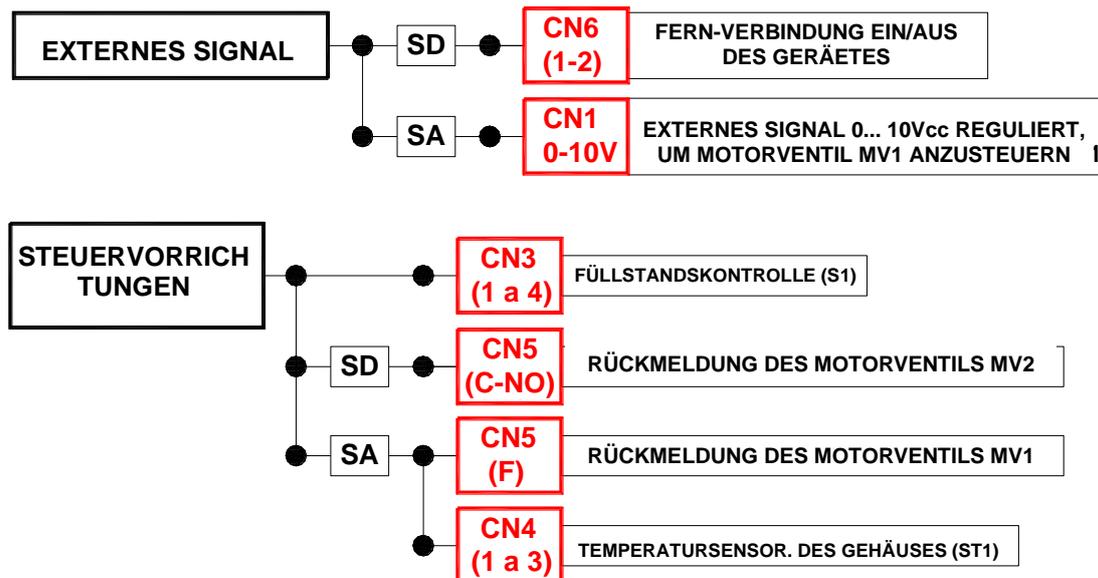


Element	Name	Beschreibung
MV1	Motorventil 1	Proportionaler elektrischer Stellantrieb für das ASC-Ventil des Kessels
MV2	Motorventil 2	Motor für den Antrieb des Entwässerungsventils
ST1	Temperatursensor	Temperatursensor für die Gehäuseoberfläche
S1	Füllstandsensor	Füllstandsensor mit Elektroden für die Wasserstandsregelung
EV1	Elektroventil	Magnetventil zur Steuerung des Zulaufs von Trinkwasser/entkalktem Wasser

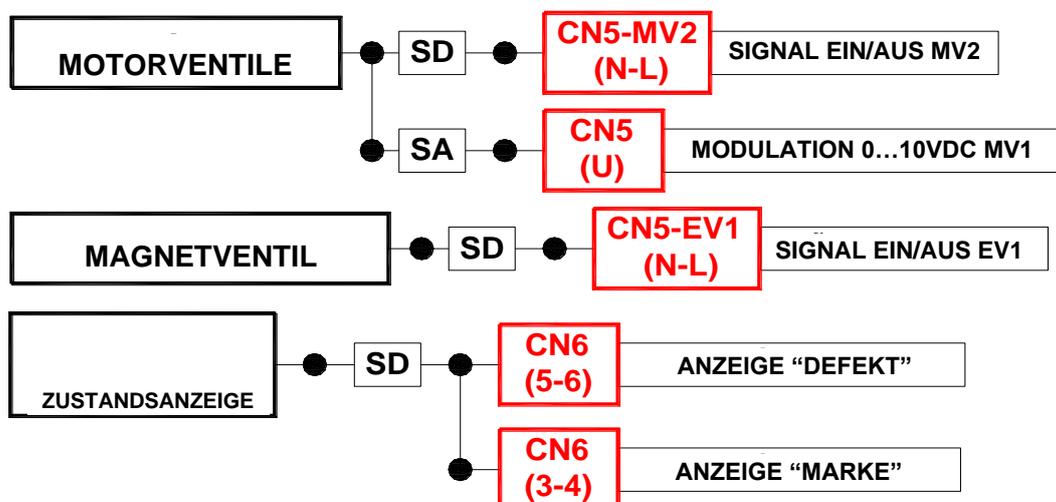
3 Schaltvorrichtungen, Steuergeräte und externe Signale, die an das PLR angeschlossen sind.

Die elektrische Steuerung hat einen 50x25 mm Monochrom-Bildschirm. 6 digitale + 3 analoge Eingänge und 4 digitale + 2 analoge Ausgänge können angeschlossen werden.

3.1 Verbindungen zum Eingang des PLR



3.2 Verbindungen zum Ausgang des PLR



Eine ordnungsgemäße Verkabelung verhindert elektrische Störungen.

Elektrisches Rauschen kann unerwünschte Auswirkungen auf elektronische Steuerkreise haben, die die Steuerbarkeit beeinträchtigen. Elektrisches Rauschen wird durch elektrische Geräte wie induktive Lasten, Elektromotoren, Magnetspulen, Schweißgeräte oder Leuchtstofflampen erzeugt.

Das von diesen Quellen erzeugte elektrische Rauschen oder die Störung (und die Auswirkung auf Steuerungen) ist schwer zu definieren, aber die häufigsten Symptome sind fehlerhafte Steuerung oder zeitweise auftretende Betriebsprobleme.

Wichtig

Um eine maximale EMV-Wirksamkeit zu erzielen, verdrahten Sie alle Steuerungen für Feuchtigkeit, Obergrenze und Luftstrom mit einem mehrfarbigen, abgeschirmten CMP-Kabel mit einer Erdung für die Abschirmung. Schließen Sie die Erdung vom Kabel mit einer Länge von weniger als 50 mm an die Erdungsklemme an. Abschirmung nicht am Geräteende erden.

4 Funktionen des PLR ZELIO-2-SR3.

4.1 Bedienungen

- Remote-Steuerung Ein/Aus/Betrieb-Schnitt des Motorventils MV1.
- Proportionale Modulation der Öffnung des Motorventils MV1 mittels eines geregelten externen Signals, 0...10V-DC für 0...100% Öffnungsanforderung von einem Feuchtigkeitsregler.
- An/Aus-Antrieb zum Öffnen des Motorventils MV2.
- An/Aus-Antrieb zum Öffnen des Elektroventils EV1.
- Manueller Einstellungsmodus zum Öffnen des Motorventils MV1.

4.2 Sicherheiten und Alarme

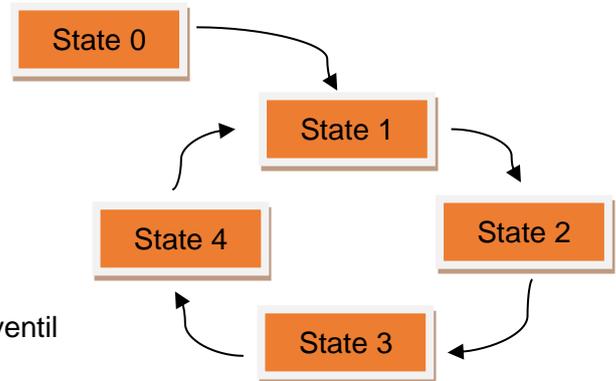
- Alarm und Abschalten des Geräts aufgrund einer zu hohen Temperatur ($\geq 98^{\circ}\text{C}$) im ASC Gehäuse, gemessen durch den Sensor ST1.
- Alarm und Abschalten des Geräts aufgrund eines unzureichenden Wasserstands, gemessen durch die Füllstandskontrolle S1.
- Alarm und Abschalten des Geräts aufgrund einer Disparität zwischen dem Wert 0...100% Öffnung von MV1 (mit externer Anforderung 0...10V-DC oder mit manueller Anforderung) und Wert 0...10V-DC von realer Stellungsrückmeldung des Ventils MV1. Erlaubt eine Abweichung von $\pm 5\%$ zwischen den beiden Werten.
- Alarm und Abschalten des Geräts aufgrund einer Disparität zwischen dem Wert An/Aus der Öffnung des Motorventils MV2 und dem Wert An/Aus der realen Stellungsrückmeldung von MV2.
- Alarm aufgrund eines verstopften Ablaufs, gemessen durch die Füllstandskontrolle S1.
- Anzeige „Betrieb“ und Anzeige „Defekt/Alarm“. Beide Verbindungen müssen potentialfrei sein.

5 Funktionen des PLR ZELIO-2-SR3.

Die folgende Tabelle zeigt zusammenfassend die Regelung des Wasserstandes.:

Folgende Bits sind verfügbar:

- **H1** : Externe-Verbindung zum Einschalten
- **I1** : Ein / Aus Schalter
- **HL** : Füllstandssensor. Hohes Level
- **ML** : Füllstandssensor. Mittleres Level
- **LL** : Füllstandssensor. Niedriger Pegel
- **ID** : ID PLR-Eingang
- **IC** : IC PLR-Eingang
- **EV1**: Magnetventil für Wasserversorgung
- **MV1**: Elektrischer Stellantrieb für Dampfregelventil



		Cycle State N°	H 1	I1	HL	ML	LL	ID	IC	EV1	MV1
Anfahren (mit leerem Tank)		0	1	1	0	0	0	0	1	1	0 *
MV1 Regelkreis	Wasserstandszunahme im Verlauf	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1
		2	1	1	0	1	1	1	1	1	1 **
		3	1	1	1	1	1	1	0	0	1
	Abstieg des Wasserstandes im Verlauf	3	1	1	1	1	1	1	0	0	1
		4	1	1	0	1	1	1	1	0	1 ***
		1	1	1	0	0	1	0	1	1	1

(*) Mit einer Verzögerung von 20 s

(**) Mit einer Verzögerung von 20 s

(***) Mit einer Verzögerung von 5 s

5.1 Startvorgang mit leeren Verlauf

Damit der Luftbefeuchter ordnungsgemäß startet, muss die externe Fernverbindung H1 aktiviert, der Startschalter I1 gedrückt und der Innenraum des Geräts leer sein.

Zustand 0: Nach dem Einschalten erkennt das System, dass kein Wasser vorhanden ist, und beginnt, das Gerät durch Öffnen des Magnetventils (EV1) zu füllen.

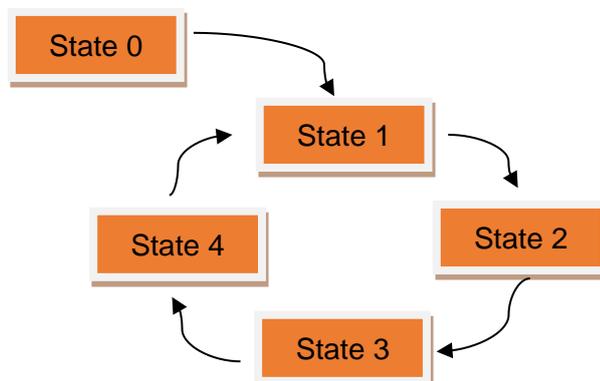
Dieser Vorgang findet nur statt, wenn das Gerät leer ist

5.2 MV1 regulation cycle process

Nach dem Startvorgang wird die Befeuchteranlage wie folgt weiter befüllt:

- **Zustand 1 (Zyklus)**: Sobald der minimale Füllstand (vom Elektrodenfüllstandssensor S1 erfasst) erreicht ist, wird das Motorventil 1 (MV1) aktiviert, wodurch das überhitzte Wasser des Kessels in die Wärmetauscher geleitet wird und beginnt sauberer Dampf zu produzieren. Es gibt eine Verzögerung von 20 s, nachdem der minimale Füllstand erreicht ist, bis das Motorventil 1 (MV1) aktiviert wird, um das Phänomen der Spitzenbildung zu vermeiden. Ausgehend vom leeren Tank (kaltes Wasser) öffnet das Motorventil MV1 zu 100%, bis es die konfigurierbare Temperatur von 85 ° C erreicht, die vom Temperaturfühler ST1 gemessen wird. Nach Erreichen dieser Temperatur beginnt das Motorventil MV1 zu regeln.
- **State 2(cycle):Zustand 2 (Zyklus)**: Das Gerät füllt sich weiter (zuvor durch den mittleren Füllstand), bis der maximale Füllstand erkannt wird. Nach einer Verzögerung von 20s, die eine Entschäumung ermöglicht, wird das Elektroventil für die Wasserversorgung geschlossen. Das Motorventil1 leitet weiterhin überhitztes Kesselwasser ein.
- **State 3(cycle):Zustand 3 (Zyklus)**: Das Gerät beginnt zu entleeren, da das durch die Wärmeübertragung im Wärmetauscher entstehende Wasser verdampft. Der Wasserstand sinkt unter den Höchststand und sinkt weiter ab.
- **State 4(cycle): Zustand 4 (Zyklus)**: Sobald der Füllstand (vom Füllstandssensor S1 erfasst) unterschritten ist, wird das Magnetventil (EV1) wieder geöffnet. Es gibt eine Verzögerung von 5 s, da der Füllstand des Mediums erreicht ist, bis das Magnetventil (EV1) aktiviert wird, um das Phänomen der Spitzenbildung zu vermeiden.

Ab diesem Moment wiederholt sich der Zyklus und es beginnt ein neuer Anstieg des Wasserstandes im Tank (Zustand von Zyklus 1).



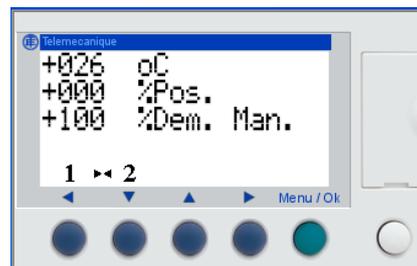
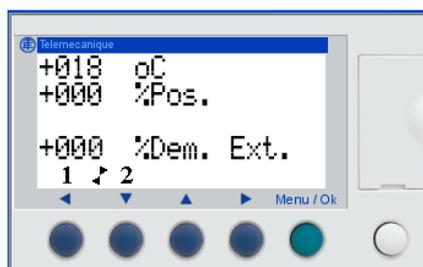
6 PLR-Steuerungsprotokoll.

Sind die Installationsbedingungen erfüllt und die Übereinstimmung der Werte des Netzwerkes mit denen des Geräts überprüft, können die folgenden Bedienungen überwacht, konfiguriert und eingestellt werden. Die Betriebsschritte werden mittels Symbole beschrieben.

6.1 Überwachungsstatus.

Befolgen Sie die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Schritte zur elektrischen Installation unserer Geräte. Sobald Sie mit dem Stromnetz verbunden sind, beachten Sie, dass der thermomagnetische Schalter (F1) aktiviert ist. Verbinden Sie den Schalter I1; dieser leuchtet grün auf, was bedeutet, dass das Gerät unter Spannung ist.

Eine der folgenden Anzeigen erscheint auf dem PLR. Aus dem Werk wird das Gerät im automatischen Modus geliefert.



ÜBERWACHUNGSZUSTAND „AUTOMATISCH“ ÜBERWACHUNGSZUSTAND „MANUELL“

In beiden Zuständen ist folgendes zu beobachten:

- **Gehäusetemperatur des ASC (°C):** Temperatur gemessen mit der an der Vorderseite des ASC-Gehäuses angebrachten ST1-Sonde (z. B.: 18°C und 26°C).
- **RÜCKMELDUNG der realen Öffnungsposition des Ventils (%Pos.):** Realer Öffnungsgrad des Motorventils MV1 (z. B.: 0%).

Im Überwachungszustand „Automatisch“ ist folgendes zu beobachten:

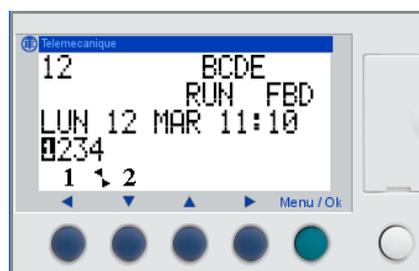
- **Öffnung, angefordert durch das externe Signal 0...10V-DC (%Ext.Anf.):** Öffnungsgrad, angefordert durch das externe Signal (0...10V-DC-0...100% Öffnung) von einem Feuchtigkeitsregler (z. B.: 0%).

Im Überwachungszustand „Manuell“ ist folgendes zu beobachten:

- **Öffnung, angefordert durch das manuelle Signal (%Man.Anf.):** Öffnungsgrad, angefordert durch das manuelle Signal, das im PLR eingestellt werden muss; aus dem Werk wird das PLR mit 20% der programmierten Öffnung geliefert (z. B.: 100%).

6.2 Zustand der Verbindungen.

- 1^o) Durch gedrückt halten der "weißen" Taste (befindet sich ganz rechts) erscheint die nächste Anzeige, auf der die Abkürzung "Param" (Parameter) zu sehen ist.
- 2^o) Wenn Sie die „weiße“ Taste gedrückt halten und die "grüne" Taste (Menü/Ok) drücken, können Sie die Verbindungsanzeige sehen.



Hier erscheinen:

1. **DIGITALE EINGÄNGE DES PLR:** Alphanumerische Werte des oberen Teils, als 1-2-B-C-D-E angegeben.
 - ❖ 1: Verbindung H1 EIN/AUS Fern.
 - ❖ 2: „Rückmeldung“ der erreichten Endschalterposition (vollständig geöffnet) des Ablaufventils MV2.
 - ❖ B: Stellungsrückmeldung 0...10V-DC/0...100% Öffnung des Ventils MV1 des ASC.
 - ❖ C: Mindestfüllstand, der von der Füllstandskontrolle S1 erreicht wird.
 - ❖ D: Mittlerer Füllstand, der von der Füllstandskontrolle S1 erreicht wird.
 - ❖ E: Maximaler Füllstand, der von der Füllstandskontrolle S1 erreicht wird.
 2. **DIGITALE AUSGÄNGE DES PLR:** Die Zahlenwerte des unteren Teils, als 1-2-3-4 angegeben.
 - ❖ 1: Öffnungssignal des Ventils MV1 des ASC.
 - ❖ 2: Alarmsignal.
 - ❖ 3: Öffnungssignal des Elektro-Füllventils EV1.
 - ❖ 4: Öffnungssignal des Motor-Ablauf-/Entleerungsventils MV2.
 3. Datum und Uhrzeit.
 - 4.
 5. "RUN" (Ausführungsstatus des Programms, das im PLR installiert wurde).
- Um zum Überwachungsbildschirm zurückzukehren, drücken Sie dreimal die „grüne“ Taste (Menü/Ok).

7 Inbetriebnahme.

7.1 Manuelle Bedienung.

Befindet sich das Gerät in diesem Modus, öffnet sich das Motorventil MV1 um den im PLR programmierten Prozentsatz.

➤ Schritte für die manuelle Inbetriebnahme:

1º) Überprüfen Sie, dass der thermomagnetische Schalter F1 aktiviert ist und das PLR im Überwachungszustand eingeschaltet ist. Standardmäßig wird der Überwachungsstatus „automatisch“ angezeigt.

2º) Vorzunehmende Verbindungen. Eine obligatorische Verbindung muss hergestellt werden:

➤ Remote-Verbindung des Gerätestarts: **EIN/AUS FERN (CN6 1-2).**

Optional können folgende Verbindungen der Zustandsanzeige ausgeführt werden:

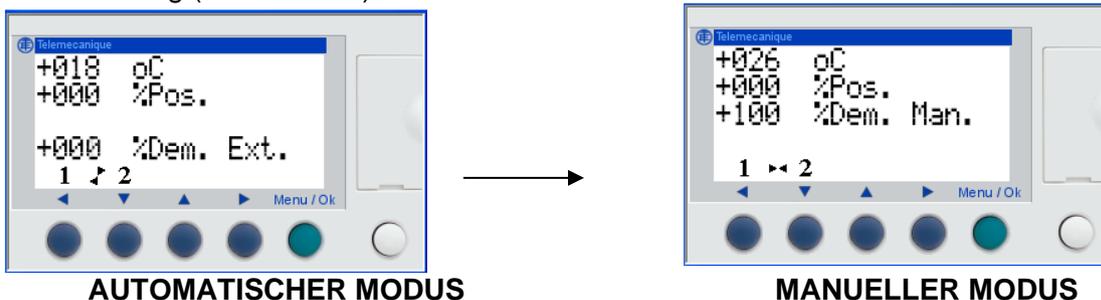
➤ **SIGNAL IN BETRIEB(CN6 3-4):** Signal „in Betrieb“ potentialfrei max. 250V-6A AC1.

➤ **DEFEKTSIGNAL(CN6 5-6):** Signal „Defekt“ potentialfrei max. 250V-6A AC1.

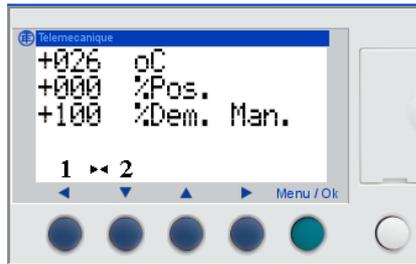
3º) Konfiguration für den manuellen Modus:

Sie müssen die ▼ Taste (2 auf dem Bildschirm) drücken. Der nächste Bildschirm erscheint mit % manuelle Anforderung (% man. Anf.); standardmäßig ist die 100%-Öffnung des Ventils programmiert.

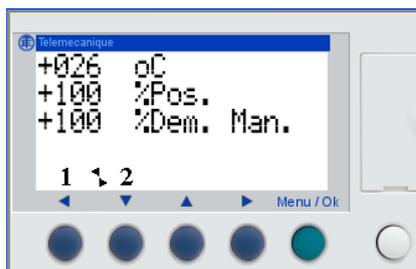
Die Anzeige wechselt von % externe Anforderung (% ext. Anf.) zu % manuelle Anforderung (% man. Anf.).



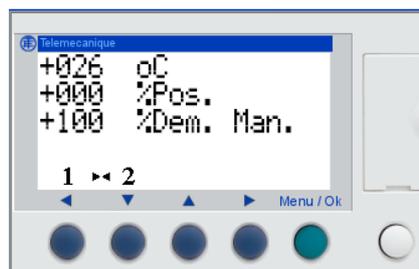
➤ Anfängliche Anzeige vor der Öffnungsrückmeldung von MV1:



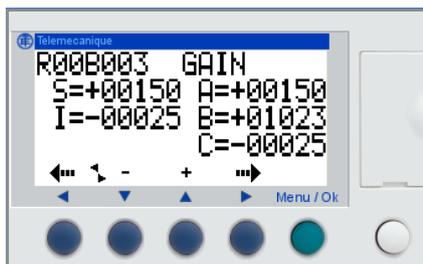
- Anzeige nach der Öffnungsrückmeldung des Motorventils MV1: Die Öffnung von MV1 wurde auf 100%-Anforderung eingestellt.



4^o) Einstellung manuelle Anforderung (gewünschter Öffnungsgrad von MV1):



- a) Drücken Sie auf dem „manuellen“ Überwachungsbildschirm einmal die grüne Taste „Menü/Ok“; die folgende Anzeige erscheint mit dem blinkenden Wort "PARAMETER".



- b) Rufen Sie „PARAMETER“ auf, indem Sie erneut die grüne Taste drücken. Der folgende Parameterbildschirm von Modul R00B: 003 wird angezeigt. Die Einstellung des Öffnungsgrads von MV1 erfolgt in Modul R00B: 009.



c) Um das Modul R00B: 009 aufzurufen, verwenden Sie die Tasten ▲ (+) und ▼ (-), bis dieses Modul erreicht ist. Sie sehen, dass er auf 20% programmiert ist.



d) Um diesen Wert zu ändern, drücken Sie einmal ►, bis der Wert C = XXXX blinkt. Verwenden Sie die Tasten ▲ (+) und ▼ (-), bis der gewünschte Wert erreicht ist. In diesem Fall 75% Öffnung. Drücken Sie die grüne Taste (Menü/Ok), um die Änderung zu bestätigen. (Geben Sie einen Wert zwischen 0-100 ein).



e) Durch Drücken der Taste Menü/Ok wird diese Anzeige mit blinkendem „Ja“ angezeigt. Drücken Sie erneut dieTaste Menü/Ok, um die Änderung zu bestätigen.

5º) Dies funktioniert korrekt, solange:

- Der Wert des Sicherheitsthermostaten ST1 nicht über 98 °C liegt.
- Das Wasser auf dem minimalen Stand ist, der von der Füllstandskontrolle S1 benötigt wird.
- Der thermomagnetische Schalter zurückgesetzt ist und kein Problem in den Linien oder Verbindungen ansteht.

7.2 Automatische Bedienung.

Befindet sich das Gerät in diesem Modus, wird die Öffnung des Motorventils MV1 proportional zu dem moduliert, was das externe Signal 0...10V-DC anfragt.

➤ Schritte für die automatische Inbetriebnahme:

- 1º) Überprüfen Sie, dass der thermomagnetische Schalter F1 aktiviert ist und das PLR im Überwachungszustand eingeschaltet ist.
- 2º) Vorzunehmende Verbindungen. Die folgenden obligatorischen Verbindungen müssen hergestellt werden:

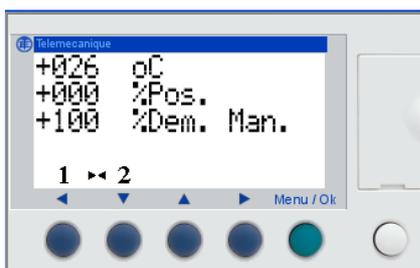
- Remote-Verbindung des Gerätestarts: **EIN/AUS FERN (CN6 1-2)**.
- Anschluss von **SIGNAL 0...10V-DC(CN1 0-10V-DC)** von einem Feuchtigkeitsregler.

Optional können folgenden Verbindungen der Zustandsanzeige ausgeführt werden:

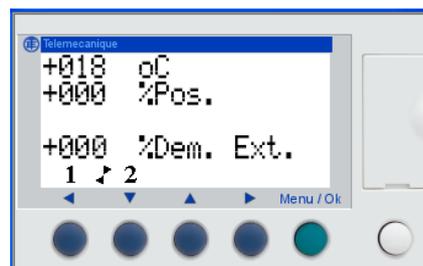
- **SIGNAL IN BETRIEB(CN6 3-4)**: Signal „in Betrieb“ potentialfrei max. 250V-6A AC1.
- **DEFEKTSIGNAL(CN6 5-6)**: Signal „Defekt“ potentialfrei max. 250V-6A AC1.

3^o) Konfiguration für den automatischen Modus:

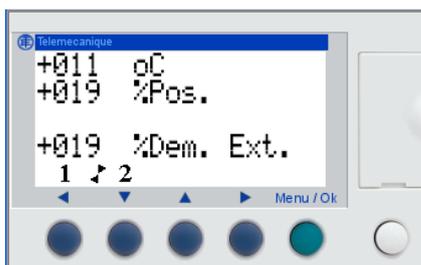
Für diese Bedienung ist keine Konfiguration erforderlich. Nur wenn das Gerät im manuellen Modus betrieben wurde, müssen Sie die Taste ▼ (2 auf der Anzeige) drücken, um vom manuellen in den automatischen Modus zu wechseln. Die Anzeige wechselt von % manuelle Anforderung (% man. Anf.) zu % externe Anforderung (% ext. Anf.).



MANUELLER MODUS



AUTOMATISCHER MODUS



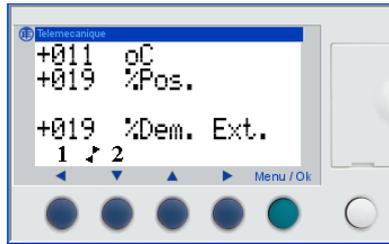
- Anzeige nach der Öffnungsrückmeldung des Motorventils MV1: Die Öffnung des Ventils wurde auf 19% Anforderung eingestellt (%Pos. = Signal reale Stellungsrückmeldung des MV1).

8 Funktion Teilentwässerung/-entleerung und vollständige Entwässerung/Entleerung

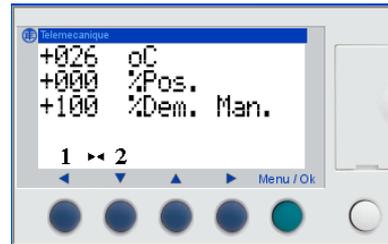
8.1 Teilentwässerung/-entleerung während des Betriebs.

Der DIPHUSAIR ASC wird durch Öffnen des Motorventils MV2 eine Teilentwässerung/-entleerung durchführen, während er in Betrieb ist. Diese Teilentleerung ist werksseitig so programmiert, dass sie alle 150 Füllzyklen durchgeführt wird und 2 Minuten dauert.

Einstellung der Zyklen und Dauer der Teilentwässerung/-entleerung:



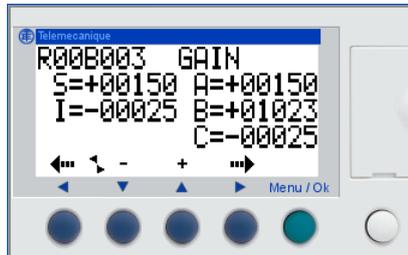
MANUELLER MODUS



AUTOMATISCHER MODUS



a) Drücken Sie im Überwachungsbildschirm „manueller Modus“ oder „automatischer Modus“ einmal die grüne Taste „Menü/Ok“; die nächste Anzeige erscheint mit dem blinkenden Wort "PARAMETER".



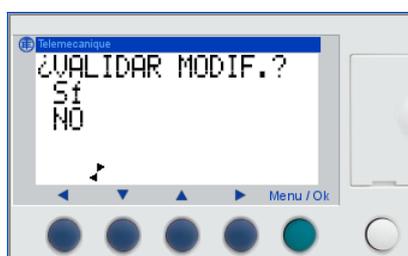
b) Rufen Sie „PARAMETER“ auf, indem Sie erneut die grüne Taste drücken. Der folgende Parameterbildschirm von Modul F00B:003 wird angezeigt. Die Einstellung wird in Modul F00B:202 vorgenommen.



c) Um das Modul F00B:202 aufzurufen, verwenden Sie die Tasten ▲ (+) und ▼ (-), bis dieses Modul erreicht ist. Sie sehen, dass 150 Zyklen und 1200 dS (2 Minuten) programmiert sind.



d) Um diesen Wert zu ändern, drücken Sie einmal ►, bis der Wert SOLLWERT= 00150 blinkt. Verwenden Sie die Tasten ▲ (+) und ▼ (-), bis der gewünschte Wert erreicht ist. Drücken Sie die grüne Taste (Menü/Ok), um die Änderung zu bestätigen. Führen Sie auf die gleiche Weise die Entleerungsdauer (PULSE) aus.



- e) Durch Drücken der Taste Menü/Ok wird diese Anzeige mit blinkendem „Ja“ angezeigt. Drücken Sie erneut die Taste Menü/Ok, um die Änderung zu bestätigen.

8.2 Vollständige Entwässerung/Entleerung im Stillstand.

Der DIPHUSAIR ASC wird durch Öffnen des Motorventils MV2 eine vollständige Entwässerung/-entleerung durchführen, während er sich im Stillstand befindet mittels Signalschnitt EIN/AUS der Remote-Bedienung. Diese Entleerung erfolgt 72 Stunden nach Abschalten.

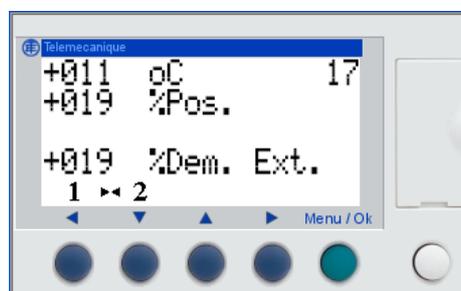
8.3 Vollständiger Ablauf / Entleerung bei laufendem Betrieb.

Die Option, die Entwässerung jederzeit (in Bezug auf die in Betrieb befindliche Anlage oder im Stillstand) durchführen zu können, wurde durch Aktivieren des externen digitalen Signals (H2) aktiviert.

9 Ursache und Wirkung möglicher Betriebsstörungen.

9.1 Fehler 17 (automatische Rücksetzung).

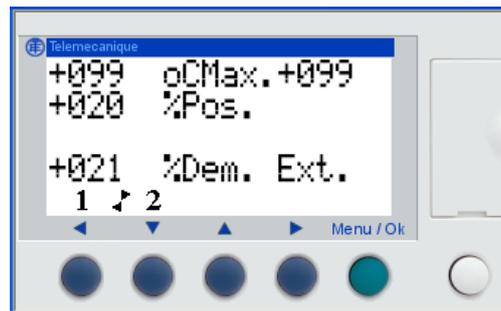
ANZEIGE	URSACHE
17	➤ Die Befüllung ist nicht wirksam. Der Mindestwasserstand wird nicht erreicht, damit das MV1-Motorventil sich öffnet.



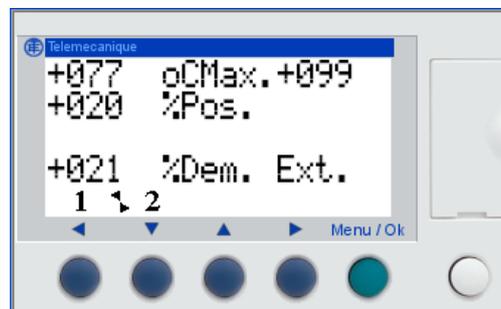
Diese Sicherheit ist „automatische Rücksetzung“. Sobald der minimale Wasserstand erreicht ist, wird das Motor-Dampfventil MV1 erneut auf die Position geöffnet, die von der „externen Anforderung“ oder der „manuellen Anforderung“ angefordert wird.

9.2 Fehler °C_{Max.} (automatisches Reset).

ANZEIGE	URSACHE
°C _{Max.}	➤ Die max. Gehäusetemperatur von 98 °C wird überschritten.



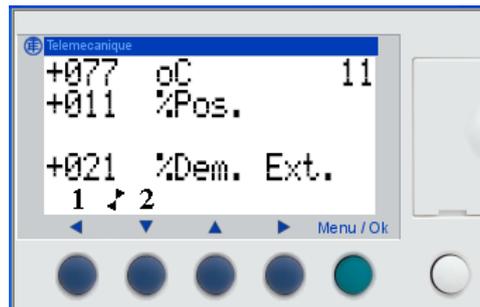
Falls die Gehäusetemperatur die programmierte Temperatur von 98 °C überschreitet, schließt das Motor-Dampfventil MV1 sofort. Auf dem Bildschirm erscheint "°C_{Max.}" und die maximale Temperatur, die vom Gehäuse erreicht wird, wie Sie auf der oberen Anzeige sehen können.



Diese Sicherheit ist „automatisches Reset“; obwohl die Temperatur unter 98 °C fällt, wird das Motor-Dampfventil MV1 nicht erneut geöffnet, bis die Taste ◀ (1) für die Rücksetzung der Sicherheit gedrückt wird. Sobald die Sicherheit zurückgesetzt wird, verschwindet "°C_{Max.}" und die im Gehäuse erreichte maximale Temperatur, das Dampfventil wird wieder auf die Position geöffnet, die von der „externen Anforderung“ oder der „manuellen Anforderung“ angefordert wurde.

9.3 Fehler 11 (automatische Rücksetzung).

ANZEIGE	URSACHE
11	➤ Das analoge Signal 0...10V-DC der „Öffnungsrückmeldung“ (CN5 F) des Motor-Dampfventils MV1 überschreitet $\pm 5\%$ Differenz mit dem Signal der externen Anforderung vom Feuchtigkeitsregler oder mit dem Signal der manuellen Anforderung.



Falls der programmierte Toleranzbereich $\pm 5\%$ innerhalb einer Zeit von weniger als 300 Sekunden (*) überschritten wird, schließt das Motor-Dampfventil MV1 sofort. Auf dem Bildschirm erscheint die 11, wie auf der Anzeige oben zu sehen ist.

Wenn die Wassertemperatur des Tanks in 300 Sekunden nicht die Temperatur von 91 °C (**) erreicht, wird in diesem Fall auch der Fehler 11 auf dem Bildschirm angezeigt.

Diese Sicherheit ist „automatische Rücksetzung“. Sobald das analoge Signal 0...10V-DC der Öffnungsrückmeldung des Motorventils MV1 sich innerhalb des Toleranzbereichs $\pm 5\%$ Differenz mit dem Signal der externen Anforderung vom Feuchtigkeitsregler oder mit dem Signal der manuellen Anforderung befindet, öffnet sich das MV1 wieder auf die von der „externen Anforderung“ oder der „manuellen Anforderung“ angeforderte Position.

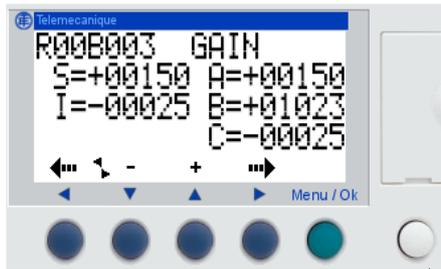
(*) (**) Die Dauer von 300 Sekunden und die Temperatur von 91°C können auf dem Bildschirm entsprechend den Anforderungen der Anlage eingestellt werden.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um diese Werte zu ändern:

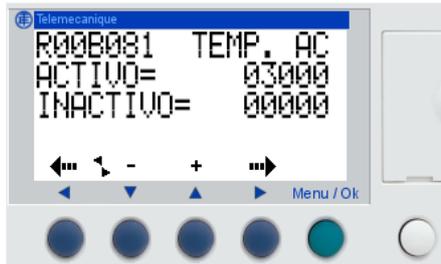
1. Rufen Sie vom Hauptbildschirm aus mit der grünen Taste Menü/Ok das Hauptmenü auf.



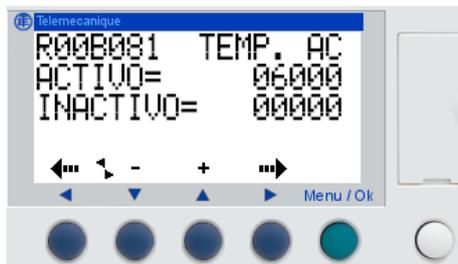
2. Rufen Sie mit der grünen Taste Menü/Ok PARAMETER auf.



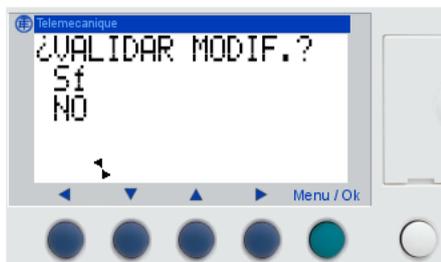
3. Suchen Sie mit den Nach-Oben- und Nach-Unten-Tasten den Parameter R00B081.



4. Ändern Sie den AKTIVEN Wert, zum Beispiel auf 06000 (600 Sekunden)



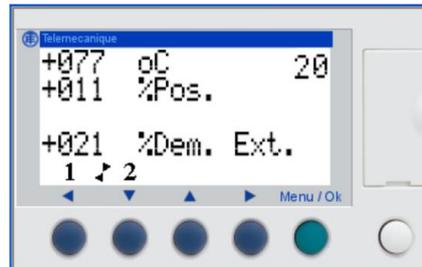
5. Bestätigen Sie die Änderung mit JA und kehren Sie zum Hauptmenü zurück.



6. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte um den Wert des Blocks R00B0189 ausfindig zu machen und zu ändern. (Standardwert 91°C)
Ein Wert, der in diesem Parameter zu niedrig ist, erhöht die Rückmeldungsdauer zu Beginn der Dampfproduktion. Empfohlener Wert 85°C<X<92°C

9.4 Fehler 20. (automatische Rücksetzung)

ANZEIGE	URSACHE
20	➤ Entwässerung/Entleerung ist nicht wirksam



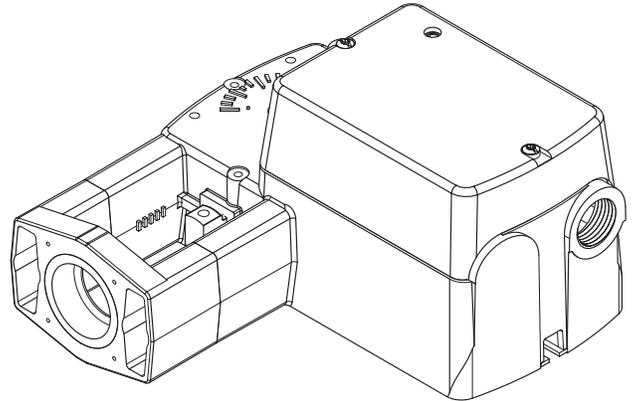
Diese Sicherheit ist „automatische Rücksetzung“.

MA51-710x Two Position Series MF51-7103 Floating Series MS51-7103 Proportional Series

DuraDrive™ Linear Series Spring Return Actuator General Instructions

Application

DuraDrive Linear Actuators are designed to mount directly onto two-way or three-way globe valves without the use of linkages. They provide linear travel to operate valves from 1/2" to 2" VB-7xxx and discontinued 1/2" to 1-1/4" VB-9xxx in chilled water, hot water and steam applications up to 366 °F (186 °C). Linear spring return actuators provide either two position, floating or proportional modulation control (depending on model selection) of valves in HVAC systems.



Mx51-710x



Features

- Two position models controlled by SPST controller
- Floating models controlled by SPDT floating controllers
- Proportional models controlled by 0-3 Vdc, 6-9 Vdc, 0-10 Vdc, 0-20 mAdc, 2-10 Vdc, or 4-20 mAdc. Control function direct/reverse action is jumper selectable
- 105 lb force (467 newton) with 1/2" (13 mm) nominal linear stroke
- 24 Vac, 120 Vac, and 230 Vac models
- Rugged polymer housings rated for up to NEMA 2/IP54
- Overload protection throughout stroke
- Automatically sets input span to match valve travel
- Compact size to allow installation in limited space
- Manual override to allow positioning of valve and preload
- Spring return operation
- Direct mount to valves without separate linkage
- Polymer housing rated for plenum use
- Five year warranty

Applicable Literature

F-Number	Description	Audience	Purpose
F-26080	EN-205 Water System Guidelines	<ul style="list-style-type: none"> - Application Engineers - Installers - Service Personnel - Start-up Technicians 	Describes Invensys Building Systems approved water treatment practices.
F-27252	VX-7XXX-8XX Series VX-7XXX-59X Series VX-9XXX-8XX Series VX-9XXX-59X Series Selection Guide	<ul style="list-style-type: none"> - Sales Personnel - Application Engineers - Installers - Service Personnel - Start-up Technicians 	Provides Mxx1-720x and Mx51-710x actuator, valve, and valve assembly selection data including specifications, close-off pressures, and dimensional information.
F-26895	AM-703 Input Scaling Module, AM-704 Pulse Width Modulation Interface, AM-705 Positioner, AM-706 Positioner, AM-708 Resistor	<ul style="list-style-type: none"> - Installers - Service Personnel - Start-up Technicians 	Provides step-by-step mounting instructions
F-27175	AM-756 Metric Conduit Adapter, AM-763 Hexcrank, AM-770 Replacement Valve Linkage Parts Kit	<ul style="list-style-type: none"> - Installers - Service Personnel - Start-up Technicians 	Provides step-by-step mounting instructions

SPECIFICATIONS

Actuator Inputs

Control Signal: See Table-1 for actuator models and control type.

Power Input: See Table-1. All 24 Vac circuits are Class 2. All circuits 30 VAC and above are Class 1.

Connections: 3 ft (91 cm) appliance wire or plenum cables, enclosure accepts 1/2" (13 mm) conduit connectors. For M20 Metric connector, use AM-756 adaptor.

Actuator Outputs

Electrical:

Position Feedback Voltage (proportional or floating only),

For voltage ranges, the feedback signal is the same range as the input signal. The 4-20 mA_{dc} current range and floating actuators have a 2-10 V_{dc} position feedback signal. The position feedback signal can supply up to 0.5 mA_{dc} to operate up to four additional slave actuators.

Mechanical:

Linear Stroke, 1/2" (13 mm) nominal.

Approx. Stroke Timing, See Table-1.

Manual Override, Allows positioning of valve and preload using manual crank.

Right/Left Jumper, Permits reverse acting/direct acting linear motion (MS51 only).

Environment:

Ambient Temperature Limits,

Shipping & Storage, -40 to 160 °F (-40 to 71 °C).

Operating, -22 to 140 °F (-30 to 60 °C).

Temperature Restrictions, For maximum ambient 140 °F (60 °C) the maximum allowable fluid temperature should not exceed valve rating. See F-27252 Selection Guide for specific ratings.

Humidity: 5 to 95% RH, non-condensing.

Location:

NEMA 1. NEMA 2 (enclosure is air plenum rated), UL Type 2 (IEC IP54) with customer supplied water tight conduit connectors.

Agency Listings

UL 873: Underwriters Laboratories (File #E9429 Category Temperature-Indicating and Regulating Equipment).

CUL: UL Listed for use in Canada by Underwriters Laboratories. Canadian Standards C22.2 No. 24-93.

European Community: EMC Directive (89/336/EEC). Low Voltage Directive (72/23/EEC).

Australia: This product meets requirements to bear the C-Tick Mark according to the terms specified by the Communications Authority under the Radio Communications Act 1992.

Note: All performance specifications are nominal and conform to acceptable industry standards. For applications at conditions beyond these specifications, consult Invensys Building Systems. Invensys shall not be liable for damages resulting from misapplication or misuse of its products.

Table-1 Specifications.

Part Number	Control Signal	Actuator Power Input						Approximate Stroke Timing in Seconds @ 70F (21°C) ^a	
		Voltage	Wiring System	Running		DC Amps	Holding	Powered	Spring Return
				50/60 Hz					
				VA	W	50/60 Hz			
MA51-7103-000	Two Position SPST	24Vac ±20% 20-30 Vdc	Appliance Wire	5.3	4.1	0.15	1.2	44	19
MA51-7103-100			Plenum Cable	5.3	4.1	0.15	1.2		
MA51-7100-000		120 Vac ±10% 50/60 Hz	Appliance Wire	7.9	6.2	n/a	2.1		
MA51-7101-000		230 Vac ±10% 50/60 Hz	Appliance Wire	7.4	5.4	n/a	2.1		
MF51-7103-000	Floating	24Vac ±20% 20-30 Vdc	Appliance Wire	6.9	4.7	0.16	2.1	60	16
MF51-7103-100			Plenum Cable	6.9	4.7	0.16	2.1		
MS51-7103-000 ^b	2-10 Vdc Proportional ^c		Appliance Wire	6.6	4.2	0.14	1.5		
MS51-7103-100 ^b			Plenum Cable	6.6	4.2	0.14	1.5		
MS51-7103-020 ^b	0-3 Vdc Proportional		Appliance Wire	6.6	4.2	0.14	1.5		
MS51-7103-120 ^b			Plenum Cable	6.6	4.2	0.14	1.5		
MS51-7103-030 ^b	6-9 Vdc Proportional		Appliance Wire	6.6	4.2	0.14	1.5		
MS51-7103-130 ^b			Plenum Cable	6.6	4.2	0.14	1.5		
MS51-7103-040 ^{b d}			Appliance Wire	7.8	4.9	0.16	3.4		
MS51-7103-140 ^{b d}			Plenum Cable	7.8	4.9	0.16	3.4		
MS51-7103-050 ^b	0-10 Vdc Proportional		Appliance Wire	6.6	4.2	0.14	1.5		
MS51-7103-150 ^b			Plenum Cable	6.6	4.2	0.14	1.5		
MS51-7103-060 ^b	4-20 mA ^d	Appliance Wire	6.6	4.2	0.14	1.5			
MS51-7103-160 ^b		Plenum Cable	6.6	4.2	0.14	1.5			

- ^a Timing was measured with the actuator mounted on a VB-7xxx Series valve.
- ^b Proportional (MS) models shipped with RA/DA jumper set for DA (actuator extends with increasing signal).
- ^c 4-20 mA^d with AM-708 500 ohm field-installed resistor.
- ^d Has 20 Vdc power supply for System 8000 applications.

Globe Valve Close-Off Pressures: For close-off pressure ratings on globe valve assemblies, consult Linked Globe Valve Assemblies with DuraDrive Linear Series Actuators Selection Guide F-27252.

ACCESSORIES

- AM-756 Metric Conduit Adapter M20 x 1.5 to 1/2" NPT
- AM-770 Replacement valve linkage parts kit
- AM-764 Linkage kit for damper applications

MS51-7103

- AM-703 Input rescaling module, adjust signals to 2-10 Vac, zero and span adjust
- AM-704 Interface, pulse width modulation (PWM)
- AM-705 Positioner (NEMA 4 housing)
- AM-706 Min and/or manual positioner for flush panel mount
- AM-708 500 ohm resistor for 4 to 20 mA control signal

TYPICAL TWO POSITION CONTROL (wiring diagrams)

Figure-1 illustrates typical wiring diagrams for spring return **two-position MA51-710x** actuators. See Table-1 for model selection. See 8 for wiring diagrams notes guide.

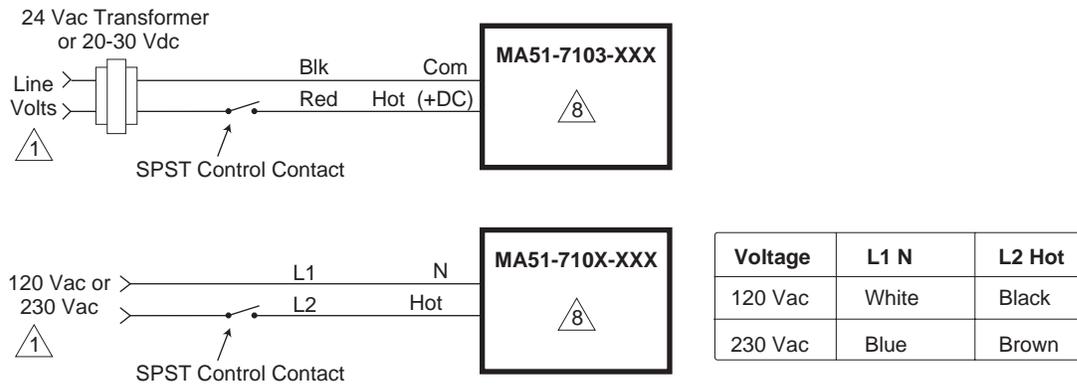


Figure-1 Typical Wiring Diagrams for Two Position Actuators

TYPICAL FLOATING CONTROL (wiring diagrams)

Figure-2 through Figure-5 illustrates typical wiring diagrams for spring return **floating MF51-7103** actuators. See Table-1 for model selection. See 8 for wiring diagrams notes guide.

Caution: This product contains a half-wave rectifier power supply and must not be powered off transformers used to power other devices utilizing non-isolated full-wave rectifier power supplies. Refer to *EN-206, Guidelines for Power Multiple Devices from a Common Transformer, F-26363* for detailed information.

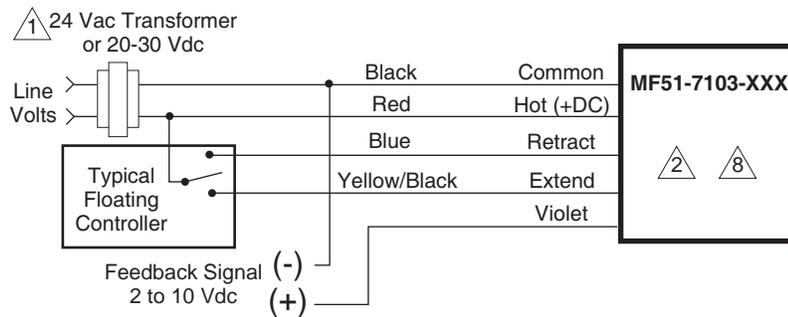


Figure-2 Floating Point Control

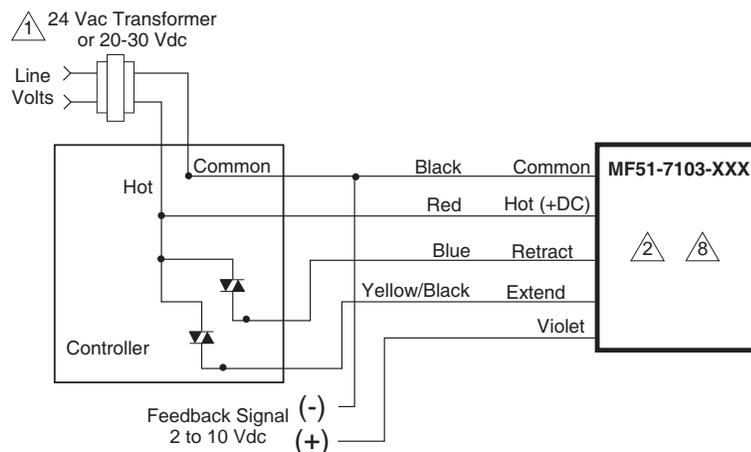


Figure-3 Triac Source

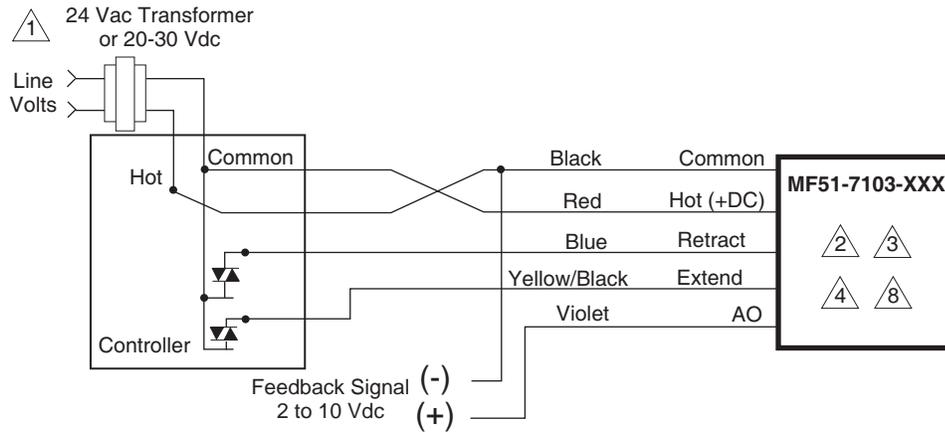


Figure-4 Triac Sink

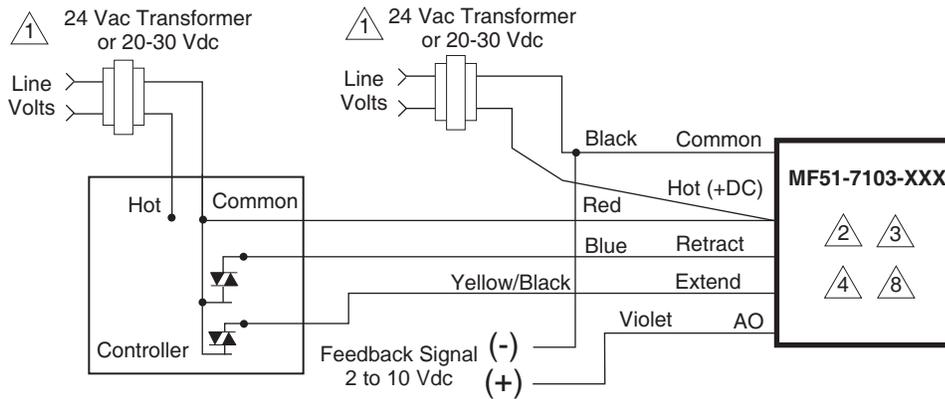


Figure-5 Triac Sink With Separate Transformers

TYPICAL PROPORTIONAL CONTROL (wiring diagrams)

Figure-6 illustrates typical wiring diagrams for spring return **proportional MS51-7103** actuators. See Table-1 for model selection. See 8 for wiring diagrams notes guide.

Caution: This product contains a half-wave rectifier power supply and must not be powered off transformers used to power other devices utilizing non-isolated full-wave rectifier power supplies. Refer to *EN-206, Guidelines for Powering Multiple Devices from a Common Transformer, F-26363* for detailed information.

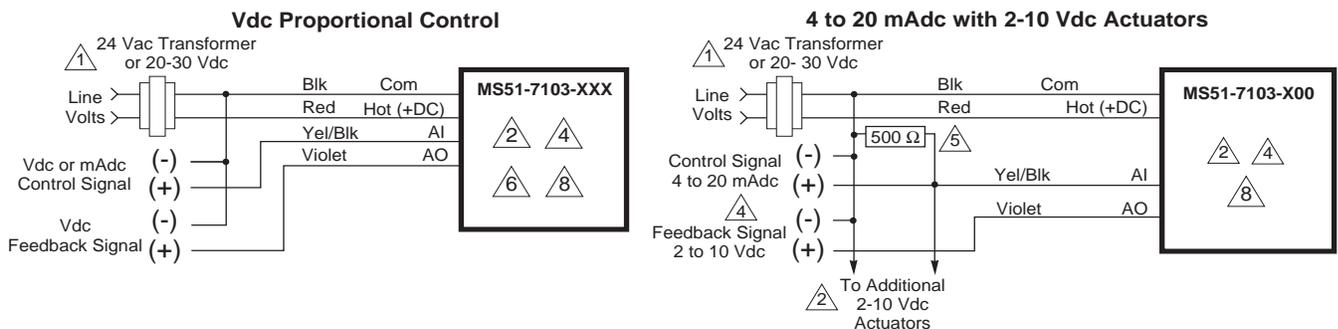


Figure-6 Typical Wiring Diagrams for Proportional Control 24 Vac Basic Models

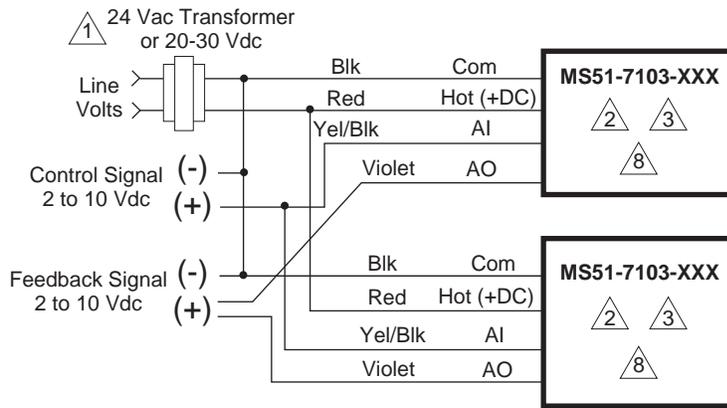


Figure-7a Typical Wiring Diagrams for Proportional Control 24 Vac Models Wired in Parallel

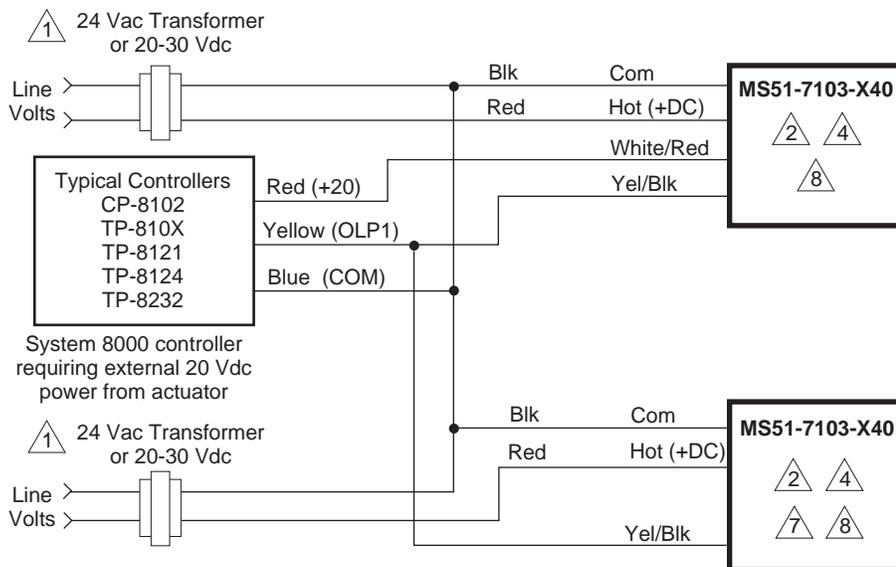


Figure-7b Typical Control Wiring for Two MS51-7103-X40 to System 8000 Controllers Requiring External 20 Vdc Power from Actuator

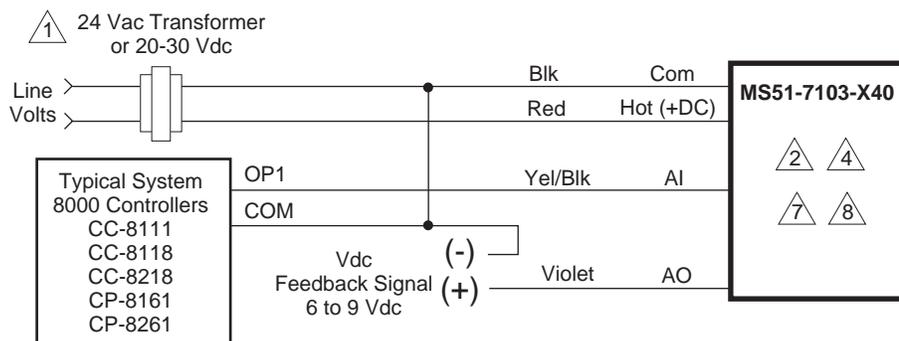


Figure-7c Typical Control Wiring for MS51-7103-X40 to Controllers not Requiring External 20 Vdc Power from Actuator

- 1 Provide overload protection and disconnect as required.
- 2 Actuators may be wired (120V mA does not have red wire and 230V mA does not have red or black wires) in parallel. All actuator black wires are connected to the transformer common and all red wires are connected to the hot lead. Power consumption must be observed.
- 3 The Common connection from the actuator must be connected to the Hot connection of the controller. The actuator Hot must be connected to the controller Common.
- 4 If the controller uses a full-wave power supply and does not provide isolated outputs, a separate transformer is required.
- 5 A field-supplied 500 ohm resistor (AM-708) is required for this application.
- 6 On MS51-7103-X60 (4-20 mA) models a 500 ohm resistor is incorporated in the product. Do not use an external resistor.
- 7 If using multiple MS51-7103-040's with System 8000 controller requiring 20 Vdc power; tape off red +20 Vdc power supply leads on all but one actuator.
- 8 Cable on some models contains more wires than are used in applications. Only those wires actually used are shown.

Figure-8 Wire Diagram Notes Guide

INSTALLATION

Inspection

Inspect the package for damage. If damaged, notify the appropriate carrier immediately. If undamaged, open the package and inspect the device for obvious damage. Return damaged products.

Requirements

- Job wiring diagrams
- Appropriate accessories
- Pliers for removing and inserting connecting pin
- Installer must be a qualified, experienced technician
- TOOL-37, 1 5/8" open end wrench for valve mounting nut
- 5/16" and 7/16" open-end wrench for stem jam nuts and stem extension
- #8 Torx screwdriver (not provided)

Precautions



General

Warning:

- Electrical shock hazard! Disconnect the power supply (line power) before installation to prevent electric shock and equipment damage.
 - Make all connections in accordance with the job wiring diagram and in accordance with national and local electrical codes. *Use copper conductors only.*
 - Floating and Proportional Models: These products contain a half-wave rectifier power supply. They must not be powered with transformers that are used to power other devices utilizing non-isolated full-wave rectifier power supplies. Refer to EN-206, Guidelines For Powering Devices From A Common Transformer, F-26363 for detailed information.
-

Caution:

- Avoid electrical noise interference. Do not install near large contactors, electrical machinery, or welding equipment.
 - Manual override to be used only when power is not applied to unit.
 - When operating manual override (observe position indicator), back off 5° from full extended mechanical stop to ensure proper release.
 - Use with fluid temperatures above 100°C requires insulation on the pipe and control valve.
-

Federal Communications Commission (FCC)

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in residential installations. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and may cause

harmful interference if not installed and used in accordance with the instructions. Even when instructions are followed, there is no guarantee that interference will not occur in a particular setting—Which can be determined by turning the equipment off and on—the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
 - Increase the separation between the equipment and receiver.
 - Connect the equipment to an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
 - Consult the dealer or an experienced radio/television technician for help.
-

Canadian Department of Communications (DOC)

Note: This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

European Standard EN 55022

Warning: This is a Class B digital (European Classification) product. In a domestic environment this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.

Location

Caution: Avoid locations where excessive moisture, corrosive fumes, vibration, or explosive vapors are present.

Mounting

- Mount the linear actuator directly on the valve in locations that clear the maximum dimensions of the actuator case (see Figure-12).
- Ensure that the valve body is installed correctly. The arrow must point in the direction of flow. With three-way valves observe stem position (stem up or stem down) for proper flow characteristics. See Table 3.
- It is preferable that the actuator is mounted above the valve body. This will minimize the risk of damage to the actuator in the event of condensation or a valve leak. Refer to Figure-10.

Changing Control Function (proportional units only)

These actuators are equipped with a jumper to control the function of the signal as received. See Figure-9. Factory setting is for direct acting. Remove cover to change jumper setting.

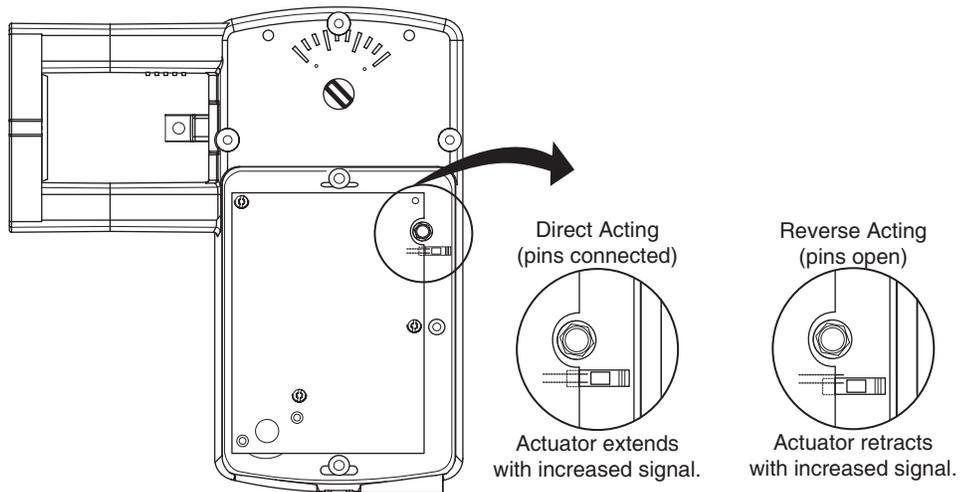


Figure-9 RA/DA Jumper Setting for Proportional Models

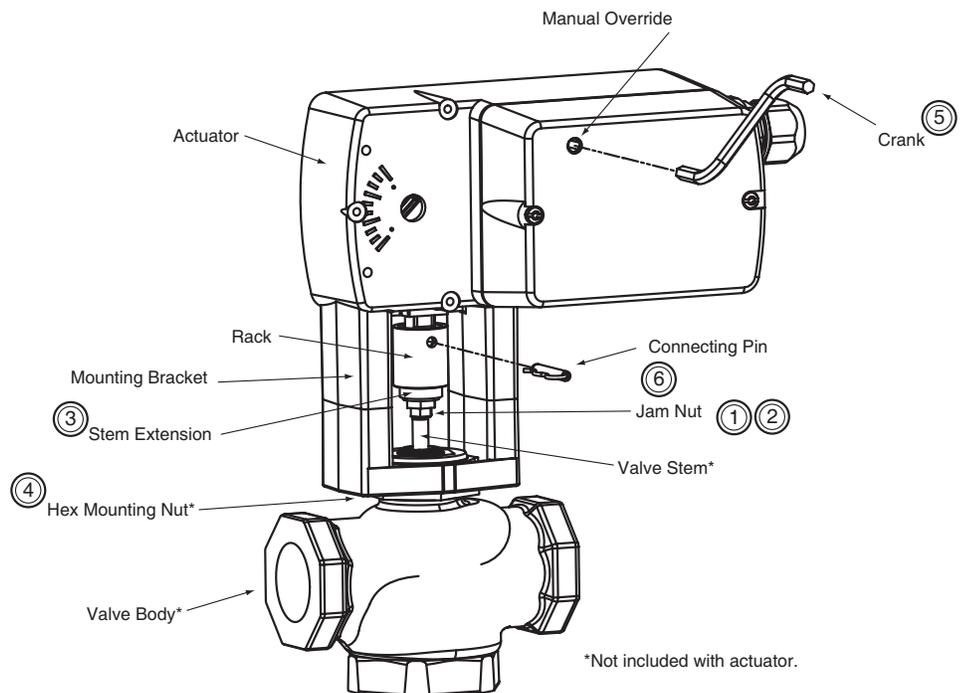


Figure-10 Mx51-710x Series Actuator Exploded View

Installation: Mx51-710x Series Actuator to 1/2" to 2" VB-7xxx Series Valve Bodies, 2-Way Stem-Up Closed and 3-Way Mixing or Diverting Applications

- A. Preload the valve to insure proper close-off according to the numbered steps in Figure-10 and the text below. (Remove power before proceeding.)
1. Locate the steel jam nut that came packaged with the actuator. (Do not re-use the brass jam nut present on an existing valve.)
 2. Screw the nut onto the valve stem all the way as far as it will go (you may need to use a TOOL-20-1 or a 5/16" open-end wrench). At least 1/2" of the valve stem should extend above the nut.
 3. Thread the stem extension onto the valve stem, making contact with the jam nut. Raise the valve stem to the full up position.

4. Orient the actuator mounting bracket on the valve and tighten the hex mounting nut securely against the bracket using TOOL-37.
 5. Insert the crank provided in the actuator cover. Wind the crank two turns counterclockwise. Press in the turn crank 1/8 turn counterclockwise to lock in position.
 6. Rotate the stem extension until the through holes in the stem extension and rack line up. Insert connecting pin to secure stem extension and tighten jam nut against stem extension using TOOL-20-1 or a 5/16" open end wrench.
- B. Apply power to the actuator and check the system operation for heating or cooling output in response to the control signal.

Installation: Mx51-710x Series Actuator to 1/2" to 2" VB-7xxx Series Valve Bodies, 2-Way Stem-Up Open

- A. Preload the valve to insure proper close-off according to the numbered steps to 10 and the text below. (Remove power before proceeding.)
1. Locate the steel jam nut that came packaged with the actuator. (Do not re-use the brass jam nut present on an existing valve.)
 2. Screw the nut onto the valve stem all the way as far as it will go (you may need to use a TOOL-20-1 or a 5/16" open-end wrench). At least 1/2" of the valve stem should extend above the nut.
 3. Thread the stem extension onto the valve stem, making contact with the jam nut. Push the valve stem to the full down position.
 4. Orient the actuator mounting bracket on the valve and tighten the hex mounting nut securely against the bracket using TOOL-37.
 5. Insert the crank provided in the actuator cover. Wind the crank counterclockwise until the actuator fully extends, then unwind 2 turns and press in and turn crank 1/8 turn counterclockwise to lock in position.
 6. Rotate the stem extension until the through holes in the stem extension and rack lineup. Insert connecting pin to secure stem extension and tighten jam nut against stem extension using TOOL-20-1 or a 5/16" open end wrench.
- B. Apply power to the actuator and check the system operation for heating or cooling output in response to the control signal.

Valve Mounting

The valve should be mounted in a weather-protected area, in a location that is within the ambient temperature limits of the actuator. The installation of the actuator assembly should provide clearance on all sides to allow for any maintenance that may be needed (see Figure-10 and Figure-11).

1. Following general piping practices is recommended.
2. Apply pipe sealant sparingly to all but the last two threads of a properly threaded, reamed, and cleaned pipe. Make sure the pipe chips, scale, etc. do not get into the pipe since this material may lodge in the valve seat and prevent proper closing and opening of the valve. The valve must be piped with an inlet and an outlet.
3. Start the joint hand-threading the pipe into the valve. If the thread alignment feels normal, continue to turn the pipe by hand as far as it will go.
4. Use a pipe wrench to fully tighten the pipe to the valve.

Caution: Do not over-tighten the pipe, which may cause stripped threads. Avoid twisting or crushing the valve while tightening the pipe.

5. Insulate only the valve body and associated piping, not the actuator.
6. In chilled or cold water systems where the environment is humid, use a drip pan under the valve to catch condensate.

Caution: The DuraDrive linear actuator is designed to effectively support its own weight. No load or weight should be resting on the actuator, long term damage may occur to the actuator, mounting connection or the valve.

- Do not insulate the actuator/linkage. Doing so will result in excess heat buildup within the actuator.

- For non-steam application the globe valve assembly must be mounted so that the actuator is at least 5° above the horizontal (Figure-11) to ensure that any condensate that forms will not travel into the mounting bracket or actuator.
- On steam applications, the globe valve assembly must be mounted approximately 45° from horizontal.
- Temperature Restrictions: For maximum ambient 140 °F (60 °C) the maximum allowable fluid temperature should not exceed valve rating. See F-27252 Selection Guide for specific ratings.

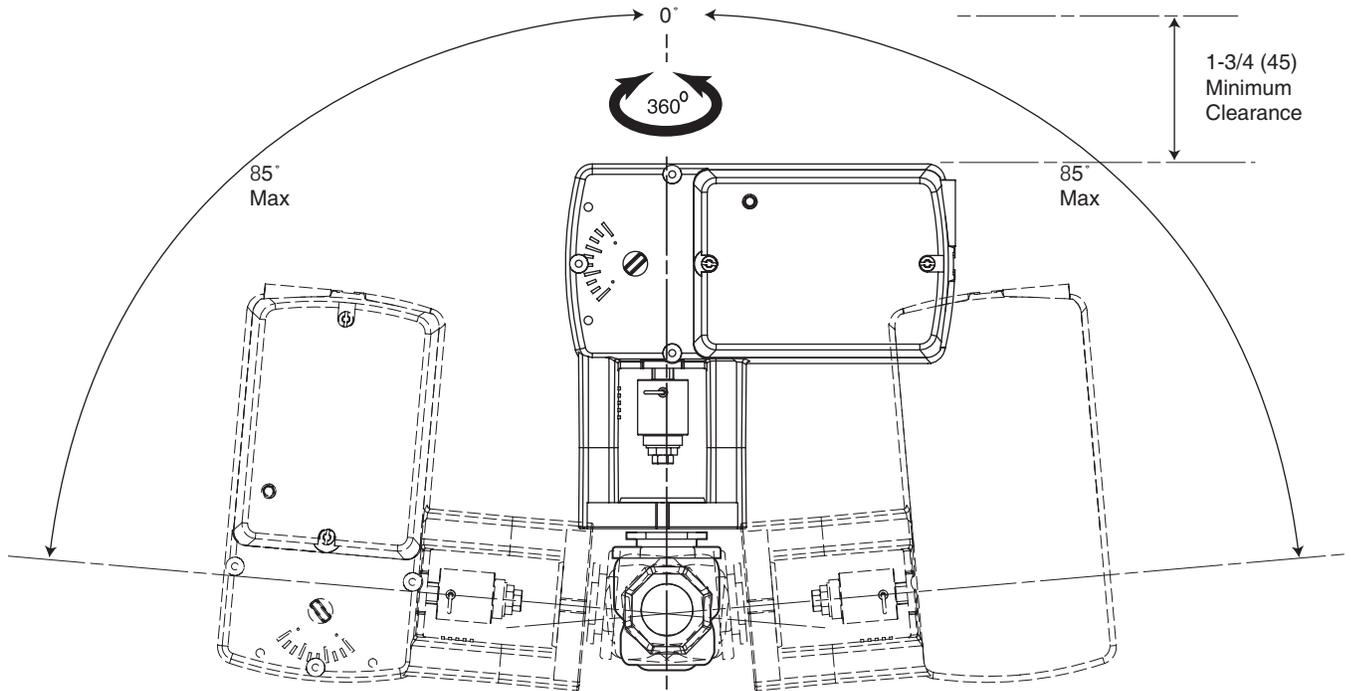


Figure-11 Acceptable Mounting Orientations for Non-Steam Applications

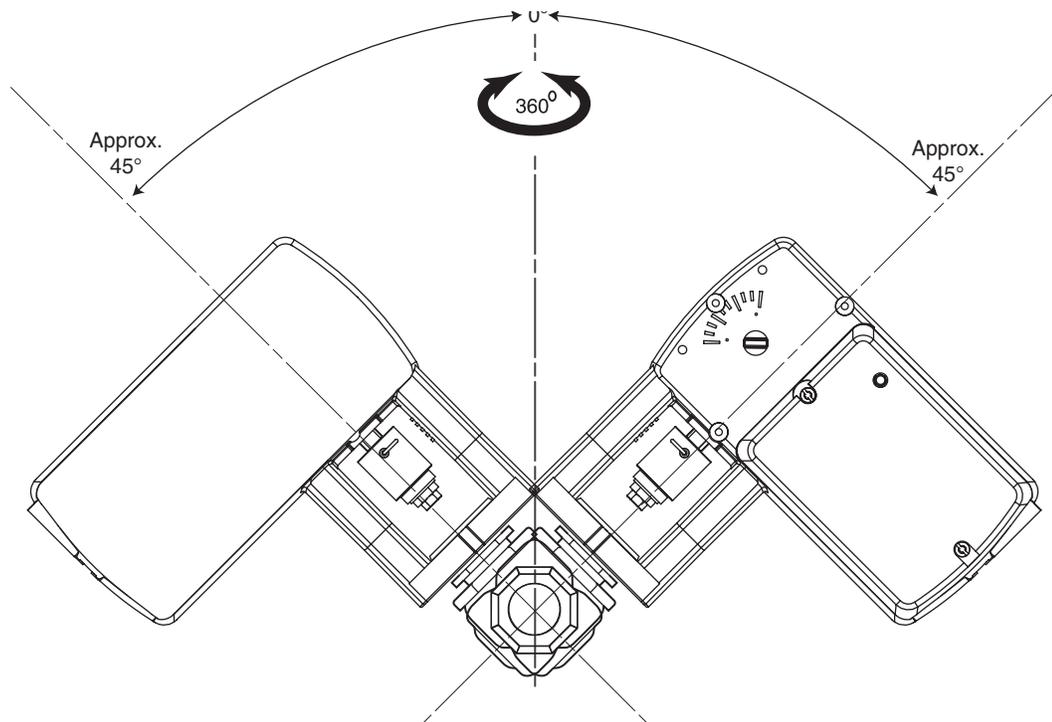


Figure-12 Acceptable Mounting Orientation for Steam Applications

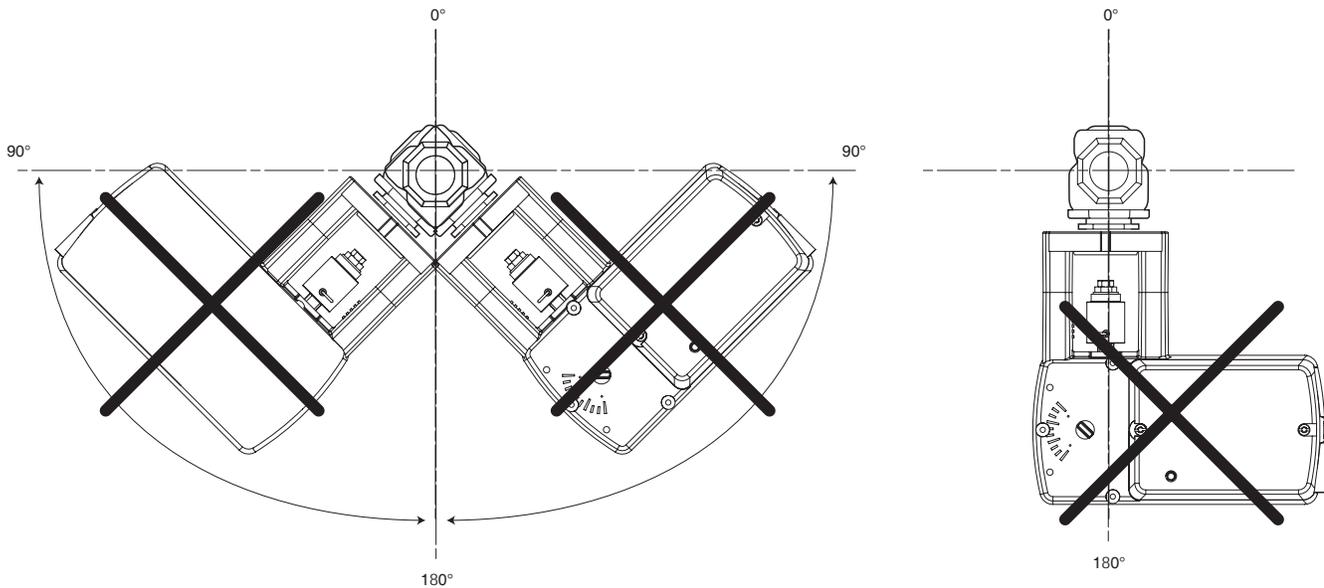


Figure-13 Unacceptable Mounting Orientation

MANUAL OVERRIDE OPERATION

When necessary, the actuator's output shaft can be repositioned using the manual override mechanism as follows:

1. Disconnect power from the actuator. The actuator will fully retract.
2. Without pushing down on the crank, crank the manual override counterclockwise until the actuator extends to the desired position. Push in until the mechanism locks in position. (The manual override lock will release the next time power is applied.)
3. If you desire to reposition the actuator manually from a locked position, turn the crank 1/8 turn counterclockwise and pull out to release. Adjust position as desired.

Caution:

- Only use manual override when the actuator drive motor is not powered.
 - Engaging the manual override when the actuator is powered may cause damage to the gears.
 - Using power tools to adjust the override will cause damage to the gears.
-

Wiring Requirements

Control Leads

See Table-2 for power wiring data. Refer to Figure-1 through Figure-7 for typical wiring.

Table-2 Power Wiring

Actuator Voltage	Part Number	Maximum Wire Run in ft. (m)					
		12 AWG	14 AWG	16 AWG	18 AWG	20 AWG	22 AWG
24 Vac 20-30 Vdc	MA51-7103	1678 (512)	1055 (322)	664 (202)	417 (127)	263 (80)	208 (63)
	MF51-7103	1289 (393)	810 (247)	510 (155)	321 (98)	202 (61)	160 (49)
	MS51-7103	1140 (348)	717 (219)	451 (137)	284 (86)	178 (54)	141 (43)

CHECKOUT

After the entire system has been installed and the actuator has been powered up, the following check can be made for proper system operation. Check for correct operation of the valve while actuator is being stroked.

1. Apply power to the actuator. Actuator and valve should be driven to their powered position

as determined by the control signal. Refer to Table-3 for valve flow.

2. Break power to the actuator. Actuator and valve should return to the spring return position (retracted position).

Table-3 Assembly Configuration Chart

Valve Body	Valve Body Action	Normal Position		Action ^a
		Valve Stem	Flow	
VB-721x VB-921x ^b	Two-Way Stem Up Open	Up	Open	A to AB flow decreases as actuator extends
VB-722x VB-922x ^b	Two-Way Stem Up Closed	Up	Closed	A to AB flow increases as actuator extends
VB-731x VB-931x ^b	Three-Way Mixing	Up	B to AB	A to AB flow increases as actuator extends B to AB flow decreases as actuator extends
VB-732x VB-932x ^b	Three-Way Diverting	Up	B to AB	B to A flow increases as actuator extends B to AB flow decreases as actuator extends

^a Proportional models shipped with RA/DA jumper set for DA (actuator extends with increasing signal).

^b Discontinued 1/2" to 1-1/4" VB-9xxx.

Note: Check that the transformer(s) are sized properly.

- If a common transformer is used with multiple actuators, make sure that polarity is observed on the secondary. This means connecting all black wires to one leg of the transformer and all red wires to the other leg of the transformer.
- If multiple transformers are used with one control signal, make sure all black wires are tied together and tied to control signal negative (-).
- If the controller uses a full-wave power supply and does not provide isolated outputs, a separate transformer is required.

THEORY OF OPERATION

The MA, MF and MS series actuators are directly mounted onto the valve without the use of a separate linkage. They are equipped with true mechanical spring return operation for reliable, positive close-off on valves. When power is applied, the actuator moves to its powered position, at the same time tensing the spring return safety mechanism. When the power is removed, the spring returns the actuator to its normal position (retracted position). The spring return system provides consistent close-off force to the valve.

MA series two-position actuators use a DC motor controlled by on board electronics. When the actuator encounters a stall or end of travel position, the motor current is automatically reduced, preventing damage to the actuator or motor.

MF or MS series floating or proportional actuators use a DC motor which is controlled by a microprocessor. The microprocessor supplies the intelligence to provide a constant speed and to know the actuator's exact position. The microprocessor monitors and controls the DC motor's rotation and provides a digital rotation sensing function to prevent damage to the actuator in a stall condition.

All actuators may be stalled anywhere in their normal rotation without the need of a mechanical end switch.

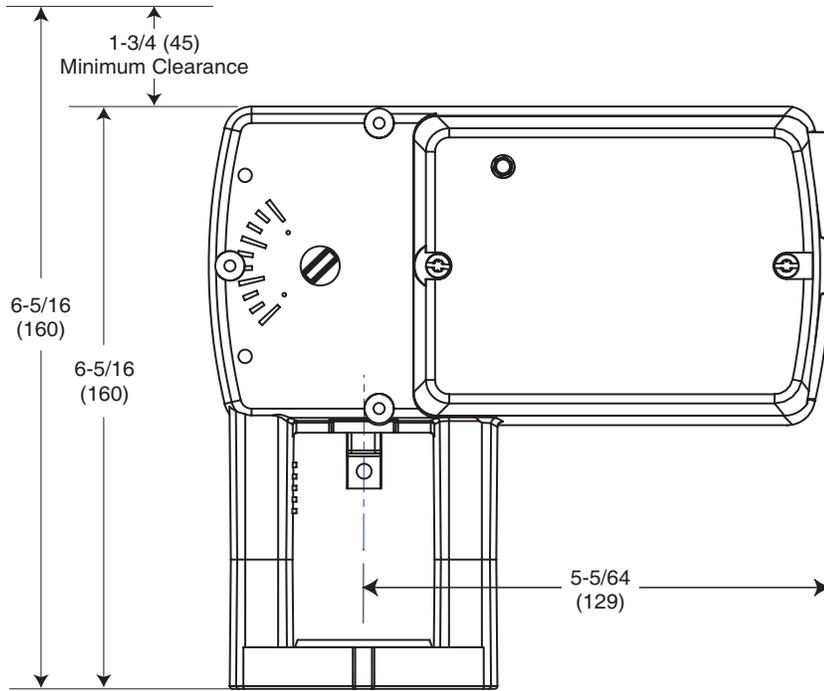
MAINTENANCE

Regular maintenance of the total system is recommended to assure sustained optimum performance. The Linear series actuators are maintenance free.

FIELD REPAIR

None. Replace with a functional actuator.

DIMENSIONAL DATA



Dimensions shown are in inches (mm).

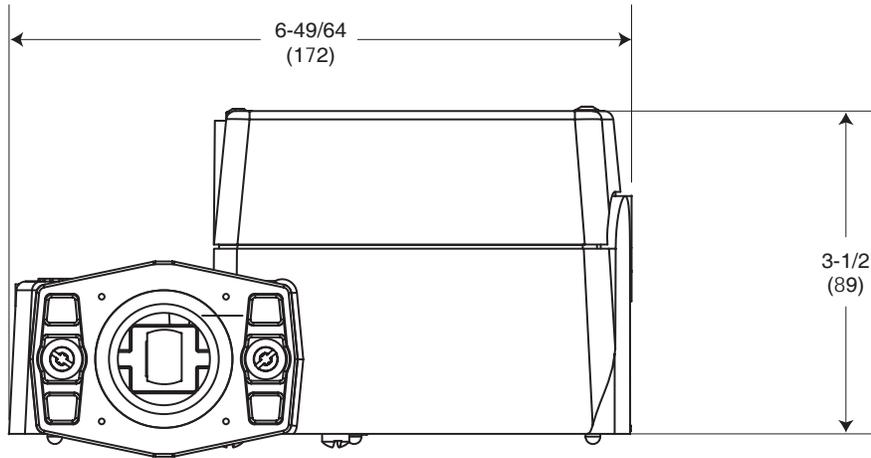


Figure-14 Mx51-710x Spring Return Valve Actuator Dimensions

© Copyright 2004 Invensys Building Systems, Inc. All rights reserved.

No part of this document may be photocopied or reproduced by any means, or translated to another language without prior written consent of Invensys.

All specifications are nominal and may change as design improvements are introduced. Invensys shall not be liable for damages resulting from misapplication or misuse of its products.

Invensys, DuraDrive, EconoDrive and DuraLynx are trademarks of Invensys plc and its subsidiaries and affiliates.

All other trademarks are the property of their respective owners.



DECLARACIÓN CE DE CONFORMIDAD
 EC CONFORMITY DECLARATION
 EG KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG
 DECLARATION CE DE CONFORMITÉ



Departamento de Dirección de Calidad
 Quality Management Department

Qualitätsmanagement-Abteilung
 Département de gestion de la qualité



FISAIR S.L.U.
 C/ Ciudad de Frias,33-(P.L. Camino de Getafe)
 28021 Madrid SPAIN
 Tel.: (+34) 916921514
 info@fisair.com

La presente declaración de conformidad se expide bajo exclusiva responsabilidad del fabricante.
 This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
 Diese konformitätserklärung wird in der alleinigen verantwortung des herstellers ausgestellt.
 Cette déclaration de conformité est délivrée sous la seule responsabilité du fabricant.

Descripción/ Product description/ Produktbeschreibung/ Description du produit: **ASC**
Tipo de máquina/ Machine type/ Maschinentyp/ Type de machine: **MÁQUINA/ MACHINE/ MASCHINE/ MACHINE**
Marca/ Brand/ Marke/ Marque: **FISAIR**

Es conforme con la legislación de armonización pertinente a la unión europea:
 It complies with the harmonization legislation relevant to the European Union:
 Es entspricht den für die Europäische Union relevanten Harmonisierungsgesetzen

&\$\$* # &# 9
&\$% # \$# 9
&\$% (#) # 9

Es conforme con las siguientes normas:
 It complies with the following standards:
 Es entspricht den folgenden Normen:
 Il est conforme aux normes suivantes:

I B9!9B`-GC`%&%"\$\$.&\$%&
I B9!9B`* \$&\$ (!& &\$%
I B9!9B`* %\$\$\$!* !* .&\$%&
I B9!9B`* %\$\$\$!* !' .&\$%&

FISAIR se exime de cualquier responsabilidad a menos que se cumplan con todas las instrucciones de instalación y funcionamiento proporcionadas por FISAIR, o si los productos han sido modificados o alterados sin el consentimiento por escrito de FISAIR, o si tales productos han sido sometidos a un mal uso, mala manipulación, alteración, mantenimiento inadecuado o muestran consecuencias de accidente o utilización negligente.
 FISAIR disclaims any liability unless all installation and operating instructions provided by FISAIR are followed, or if products have been modified or altered without FISAIR's written consent, or if such products have been subjected to misuse. use, mishandling, alteration, improper maintenance or show consequences of accident or negligent use.

Con exclusión de responsabilidades sobre las partes o componentes adicionales o montados por el cliente.
 With no liability for the parts or components added or assembled by the customer.
 Unter Ausschuß der Verantwortung über die vom Kunden bereitgestellten und/oder angebauten Teile.
 Avec exclusion des responsabilités concernant les parties ou les composants ajoutés ou assemblés par le.



PÓLIZA DE GARANTÍA DE FISAIR S.L.U.



Quality Department
Departamento de Calidad



FISAIR S.L.U.

C/ Uranio, 20 (Pol. Ind. Aimayr)
28330 San Martín de la Vega (Madrid) SPAIN
☎ Tfº (34) 916921514
☎ Fax (34) 916916456

2 Años de Garantía Limitada

FISAIR garantiza al cliente que su producto no presentará defectos en materiales y partes por un periodo de 2 años desde la instalación, o veintisiete meses desde la fecha de envío del producto, lo que suceda primero.

Si cualquier producto de FISAIR, resulta ser defectuoso en material o ensamblaje durante el periodo de garantía, FISAIR es completamente responsable, y el único derecho exclusivo del consumidor, es la reparación o reemplazo del producto o pieza defectuosa.

Ausencia de Garantía y Limitación de Responsabilidad

FISAIR no será responsable de ningún coste o gasto, directo o indirecto, relacionado con la instalación, desmontaje o reinstalación de cualquier producto defectuoso.

La garantía limitada no incluye consumibles, tales como, juntas, poleas, filtros, o panel evaporativo.

La garantía limitada de FISAIR no será efectiva o enjuiciable:

- a) Si todo o parte de lo facturado por ese producto no está al corriente o satisfecha en forma y plazo.
- b) A menos que se cumplan con todas las instrucciones de instalación y funcionamiento proporcionadas por FISAIR, o si los productos han sido modificados o alterados sin el consentimiento por escrito de FISAIR, o si tales productos han sido sometidos a un mal uso, mala manipulación, alteración, mantenimiento inadecuado o muestran consecuencias de accidente o utilización negligente. Estas situaciones pueden ser una conexión de alimentación incorrecta, golpes con otros objetos, anulación de seguridades, etc.
- c) En aquellos componentes y/o fabricados afectados o deteriorados por los efectos de la corrosión (desgaste paulatino de los cuerpos metálicos por acción de agentes externos no controlados por FISAIR).

Cualquier reclamación de garantía deberá presentarse a FISAIR por escrito dentro del período de garantía establecido.

Garantía de Piezas

FISAIR puede requerir las piezas defectuosas. En caso de que se reclame cualquier pieza defectuosa, FISAIR, pedirá al cliente que envíe de vuelta a fábrica la mercancía para su análisis. Si la pieza está fallando por cualquiera de las circunstancias descritas con anterioridad, (ver apartado de Ausencia de Garantía y Limitación de Responsabilidad), o debido a un fallo efectivo de la pieza.

Si la pieza ha de ser reemplazada inmediatamente, FISAIR enviará otra pieza nueva, y facturará dicha pieza con pago a treinta días desde su envío. Si en esos treinta días, el cliente devuelve la pieza defectuosa, FISAIR analizará las causas que han provocado el defecto, y emitirá informe pericial de cobertura basado en las condiciones descritas en este documento.



PÓLIZA DE GARANTÍA DE FISAIR S.L.U.



Quality Department Departamento de Calidad

En caso de que la parte esté fallando debido a un defecto fabricación, mala calidad en el producto, o manipulación por parte de FISAIR, FISAIR abonará la factura a fin de detener el pago. En caso de que FISAIR no reciba la pieza en el plazo establecido, o si el problema se debe a las razones incluidas en la nota del párrafo garantía, la factura se hará efectiva.

En caso de que parte del producto se pierda en el envío, o de que encuentre alguna incidencia en el transporte, el cliente lo notificará antes de tres días desde la fecha de recepción del envío.

Servicio Cubierto por la Garantía

En el caso de que algún producto FISAIR se deba someter a alguna intervención técnica de post-venta para recuperar el uso adecuado diseñado originalmente, FISAIR autorizará a la/s persona/s al cargo de esta operación. Estos técnicos deben estar cualificados, y tener el conocimiento suficiente para dar servicio a los equipos de FISAIR.

Ninguna empresa debe llevar a cabo un servicio de garantía sin el consentimiento por escrito de FISAIR que autorice a realizarlo, y si FISAIR debe cubrir algún costo, este debe ser comunicado a FISAIR antes de llevar a cabo el trabajo/servicio. En caso de que FISAIR deba enviar personal propio para resolver la solución, los gastos de viaje no están cubiertos por la garantía.

La garantía limitada de FISAIR está hecha en lugar de otras garantías y FISAIR niega cualquier responsabilidad de otra garantía, incluyendo, pero sin limitarse a garantías implícitas de comerciabilidad o cualquier garantía de idoneidad para un rendimiento determinado por otros. FISAIR no será responsable, bajo ninguna circunstancia, de cualquier daño directo, indirecto, incidental, especial o consecuente. Tampoco de cualquier daño a personas o propiedades derivado del uso de nuestros productos. Por la compra de estos productos, el comprador acepta las condiciones de esta garantía.

Extensión de Garantía

El usuario puede ampliar los términos de la garantía limitada de FISAIR por un número limitado de meses, una vez concluido el periodo de garantía inicial. Todas las condiciones aplicables a la Garantía Limitada durante el periodo inicial, serán aplicados durante cualquier periodo extendido.

Cada caso será evaluado según el tipo de producto, aplicación del equipo y ubicación del producto.

Para que cualquier ampliación de la Garantía limitada tenga validez bajo estas condiciones, debe estar por escrito, aceptada y firmada por FISAIR, y pagada en su totalidad por el comprador.

Director de calidad:

Hugo J. López Álvarez
San Martín de la Vega, febrero 2016